



Rheinfelden

Lebenswert. Liebenswert.

Geschäftsbericht 2022

Einwohnergemeinde der Stadt Rheinfelden



Geschäftsbericht 2022



Herausgeber: Einwohnergemeinde Rheinfelden

Gestaltung: Traktor Grafik, Münchenstein

Druck: Sparn Druck + Verlag AG, Magden; 100% Recycling-Papier

Fotos: Henri Leuzinger, Rheinfelden / Markus Raub, Rheinfelden / Stadt Rheinfelden / Diverse

Auflage: 360 Exemplare

Bezug: Stadtbüro und Stadtkanzlei Rheinfelden

Auskünfte: Stadtkanzlei Rheinfelden, Tel. +41 61 835 52 32, kanzlei@rheinfelden.ch

www.rheinfelden.ch



Vorwort

Ein aussergewöhnliches und sehr beanspruchendes Jahr

Sehr geschätzte Rheinfelderinnen, sehr geschätzte Rheinfelder

Ein Krieg ist an Europas Grenzen ausgebrochen und führte zu grossen Flüchtlingsströmen. Er hat uns gezeigt, dass die Idee eines weltumspannenden Friedens allein aufgrund von wirtschaftlichen Beziehungen nicht immer und überall funktioniert. Die Bekämpfung der Corona-Pandemie dauerte an, und – nicht zuletzt als Folge aus dem Krieg – mussten wir uns als Land, als Stadt und als Verwaltung mit neuen Themen wie Strom- und Gasmangellage und möglichen Blackouts befassen. Zudem steigerte ein sehr heisser Sommer die Besorgnis bezüglich der Folgen des Klimawandels und finanziell tauchte mit einer Inflation, die wir so nicht mehr gewohnt waren, eine zusätzliche Herausforderung auf. Das Jahr 2022 war deshalb sowohl für die Verwaltung als auch für den Stadtrat von Rheinfelden anspruchsvoll.

Aufgrund der Tatsache, dass die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Restriktionen bis etwa Ende März dauerten, setzte danach eine sehr erfreuliche Fülle von Aktivitäten ein, die wir in Rheinfelden teilweise unter dem Jahres-Motto «Rhyfælde tönt guet» zusammengefasst beworben haben. Als Beispiele seien lediglich das kantonale Musikfest für Blasmusik erwähnt, welches von der Stadtmusik organisiert wurde, und das Klassik-Open-Air-Festival auf dem Inseli. Hinzu kam das 100-Jahre-Jubiläum der Stadt Rheinfelden-Baden, welches sehr oft auch Rheinfelden Schweiz mit einbezog.

Wir hatten im Jahr 1 der neuen Legislatur ein Legislaturprogramm für die nächsten vier Jahre zu erstellen. Stadtrat und Abteilungsleitende haben in spezifischen Seminaren Themen zur Unternehmenskultur und zu Führungsgrundsätzen bearbeitet, die im 2023 in Führungsschulungen für die nächsten Führungsstufen erläutert und mitbearbeitet werden. Und drei der insgesamt acht Verwaltungsabteilungen erhielten im Verlaufe des Jahres neue Abteilungsleitungen.

Insgesamt ist das Jahr 2022 aus städtischer Sicht als sehr positiv zu bewerten: Die Bevölkerungsbefragung von Mai 2022 ergab, dass 99.2% die Zufriedenheit mit Rheinfelden als Wohnort als sehr gut, gut und zufriedenstellend bewerteten, lediglich 0.8% empfanden diese als ungenügend. Das sind höchst eindrückliche Werte! Die Konzeption der Revision der Bau- und Zonenordnung (BNO) wurde erarbeitet und erste Inventararbeiten ausgelöst. In der neuen BNO wird festgehalten, ob und wie sich Rheinfelden in den nächsten 20 Jahren entwickeln kann.

Und wir durften in Rheinfelden weiterhin Dynamik feststellen: Trotz moderatem Einwohnerwachstum von plus 0.2% wurden die grossen neuen Wohnbauten von privaten Investierenden, die 155 Wohnungen auf dem Furnierwerk-Areal und die über 130 Wohnungen im Salmenpark II, teilweise spezialisiert für Wohnen im Alter, vom Markt extrem gut aufgenommen und sind praktisch vollständig vermietet. Ein Projekt Tagesschule wurde erarbeitet und soll in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Der Ukrainekrieg und die Flüchtlinge, die nach Rheinfelden kamen, führten dazu, dass rund 200 Flüchtlinge in der kantonalen Unterkunft im Dianapark Aufnahme fanden, rund 100 Personen bei vielen Privaten und in den städtischen Unterkünften. Die Konzeption «Freiwilligenarbeit» konnte so von Beginn an mit praktischen Inhalten in der Liegenschaft «3 Könige» umgesetzt werden.

Der Neubau der neuen Dreifachturnhalle im Engerfeld wurde termingerecht den Schulen und Vereinen zur Verfügung gestellt.

Die Fertigstellung der Holzschnitzelzentrale Rüchi beim Werkhof und der Baubeginn der Wärmезentrale Chloosfeld, welche u. a. den Augarten versorgen wird, durch die AEW Energie AG, sind Zeichen des Fortschrittes unseres Fernwärmenetzes.

Zahlreiche Anlässe in den Bereichen Schule, Kultur, Soziales, Sport und Gewerbe bereicherten das zu Ende gehende 2022, sorgten für Freude und Abwechslung bei Gästen und der Bevölkerung und wurden oft auch dank wertvoller Arbeit der involvierten Personen aus Verwaltung und Werkhof möglich.

Die Gemeindeversammlung hat das Budget 2023 ohne Bemerkungen bewilligt, was als Vertrauensbeweis der Rheinfelder Bevölkerung gegenüber der Verwaltung und dem Stadtrat gewertet werden darf.

Und schliesslich erfolgte zum Jahresende ein Höhepunkt unserer Entwicklung als Energiestadt. Der erfolgreiche Reaudit führte zur höchsten Auszeichnung, die in diesem Bereich möglich ist: Rheinfelden wurde als erste Gemeinde im Fricktal und als erst dritte Stadt im Kanton Aargau mit dem Label «Energiestadt Gold» ausgezeichnet. Darauf dürfen wir alle stolz sein.

Mit herzlichen Grüssen

Franco Mazzi, Stadtmann

Inhaltsverzeichnis



96

Seiten Geschäftsbericht



9

Seiten Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel

Vorwort	3	04 Gesundheit	48
00 Allgemeine Verwaltung	6	Pilzkontrolle	49
Gemeindeversammlungen (Legislative)	7	05 Soziale Wohlfahrt	50
Gemeinderat (Exekutive)	7	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	51
Organigramm	10	Alimentenbevorschussung	51
Veranstaltungen	11	Verein für Schüler-, Jugend- und Kinderkultur (schjkk)	52
Wahlen und Abstimmungen	13	Arbeitslosigkeit	52
Kommissionswesen allgemein	13	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	52
Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GPFK)	13	Asylwesen	53
Personal- und Lehrlingswesen	14	Elternschaftsbeihilfe	53
• Stellenplan	15	Subjekthilfe an Familien	53
Kanzlei	17	Fürsorge Übriges	53
• Kanzleidienste	17	• Sozialkommission	53
• Bestattungsamt, Erbschaftsamt (Statistik)	17	• Berufsbeistandschaft	55
Informatik	17	• Engagement-lokal	55
Stadtbüro allgemein	18	06 Verkehr	56
Stadtbauamt (Personelles)	19	Kantonsstrassen	57
Liegenschaften	20	Gemeindestrassen	57
01 Öffentliche Sicherheit	22	Parkhaus, Parkplätze, Gebühren	58
Regionalpolizei Unteres Fricktal	23	Regionalverkehr, öffentlicher Verkehr	59
Rechtswesen allgemein	26	07 Umweltschutz und Raumordnung	60
• Einbürgerungskommission	26	Wasserversorgung/Wasserwerk	61
Einwohnerdienste (Statistik)	27	• Wasserstatistik	61
Betreibungsamt Rheinfelden-Magden (Statistik)	28	Abwasserbeseitigung	62
Regionales Zivilstandsamt (Statistik)	29	Abfallbewirtschaftung	62
Feuerwehr	30	Arten- und Landschaftsschutz (Naturschutz)	63
• Jugendfeuerwehr	32	Übrige Umwelt (inkl. Kommission)	64
• Rheinrettungsdienst	32	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung (Energie)	65
Regionale Zivilschutzorganisation Unteres Fricktal	33	Friedhof	66
Regionales Führungsorgan Unteres Fricktal	35	Raumordnung	67
02 Bildung	36	• Raumplanung	67
Bildungsausschuss und Geschäftsführung Kindergärten und Primarschulen	37	• Stadteigene Projekte	70
Kreisschule Unteres Fricktal (inkl. Schüler- und Lehrerstatistik)	39	• Bereich Bewilligungen und Vollzug	72
03 Kultur und Freizeit	40	• Unterhalt (Werkhof)	73
Fricktaler Museum	41	08 Volkswirtschaft	74
Stadtbibliothek (inkl. Statistik)	42	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	75
Konzerte und Theater	44	Industrie, Gewerbe, Handel (Wirtschaftsförderung)	76
Kulturförderung	44	City-Management	79
• Kulturkommission	44	09 Finanzen und Steuern	80
• Kulturbüro	44	Steuerwesen	81
Kulturprojekte	44	Finanzwesen	82
• Vermietungen	45		
Sport	46	Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel 2022	88

00 Allgemeine Verwaltung



271

Mitarbeitende



7

Auszubildende



10'374

Schalterbesuche im Stadtbüro

Gemeindeversammlungen

Im Berichtsjahr wurden zwei ordentliche Einwohnergemeindeversammlungen durchgeführt. Sämtliche Unterlagen dazu finden Sie auf der städtischen Webseite unter: www.rheinfeld.ch/sitzung.

Gemeinderat



(von links nach rechts): Stadtschreiber Roger Erdin, Stadtmann Franco Mazzi, Stadträtin Susanna Schlittler, Vizeammann Walter Jucker, Stadträtin Claudia Rohrer, Stadtrat Dominik Burkhardt

Ressortverteilung

Stadtmann Franco Mazzi	Finanzen und Ressourcen
Vizeammann Walter Jucker	Sicherheit und Verkehr
Stadträtin Claudia Rohrer	Planung und Bau
Stadträtin Susanna Schlittler	Bildung, Kultur, Jugend und Sport
Stadtrat Dominik Burkhardt	Soziales und Gesundheit

Corona-Pandemie; Digitale Neujahrsgüsse

Das erste Quartal des Jahres 2022 war noch immer geprägt von der Corona-Pandemie. Sehr zum Bedauern der beiden Städte musste auch im Berichtsjahr der gemeinsame Neujahrsempfang aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Deshalb haben sich Oberbürgermeister Klaus Eberhardt und Stadtmann Franco Mazzi am 6. Januar 2022 in Form einer Videobotschaft an alle Bürgerinnen und Bürger diesseits und jenseits des Rheins gewandt. Die digitalen Ansprachen wurden auf der Homepage der Stadt veröffentlicht. Per 1. April 2022 hat der Bundesrat schliesslich die besondere Lage und damit die letzten Schutzmassnahmen des Bundes aufgehoben. Das gesellschaftliche Leben hat sich sodann schrittweise normalisiert. Statt des gemeinsamen Neujahrsempfangs luden die beiden Rheinfelden am 1. April 2022 zu einem gemeinsamen Bürgerempfang in den Bürgersaal des Rathauses auf deutscher Seite ein.



Aufzeichnung der Neujahransprachen im Rathaussaal

Ukraine-Krieg; Solidaritätskundgebung der beiden Rheinfelden

Die massive Militäroffensive von Russland gegen die Ukraine hat das Land ab dem 24. Februar 2022 innert weniger Tage in eine humanitäre Katastrophe gestürzt. Millionen von Menschen sind in Nachbarländer geflüchtet oder suchten innerhalb des Landes Schutz. Angesichts des Krieges in der Ukraine setzte die Stadt Rheinfelden gemeinsam mit der badischen Schwesterstadt ein Zeichen für den Frieden und zeigt sich solidarisch mit der ukrainischen Bevölkerung sowie allen Einwohnenden, die Angehörige, Freundinnen und Freunde in der Ukraine haben. Am 12. März 2022 fand beim deutschen Zoll an der alten Rheinbrücke eine durch die Städte organisierte Solidaritäts-Kundgebung statt. Zum Zeichen der Solidarität wurden das Rathaus sowie die gesamte Rheinbrücke mit der ukrainischen Nationalfahne beflaggt. Die Stadt Rheinfelden hat zudem an die Glückskette zu Gunsten der notleidenden ukrainischen Bevölkerung den Betrag von CHF 10'000.00 gespendet.



Zeichen der Solidarität mit der notleidenden ukrainischen Bevölkerung

Unterbringung und Betreuung der Schutzsuchenden aus der Ukraine

Die Unterbringung und Betreuung der grossen Zahl von Schutzsuchenden aus der Ukraine war und ist für Bund, Kanton und Gemeinden eine grosse Herausforderung. Auch in Rheinfelden gelang dies nur dank beeindruckender Solidarität der Bevölkerung und der Bereitschaft Privater, Schutzsuchende aus der Ukraine in den eigenen vier Wänden aufzunehmen. Rund 75 Schutzsuchende fanden vorübergehend oder dauerhaft Unterschlupf in rund 30 privaten Haushalten und Wohnungen und wurden von Privatpersonen betreut.

Helvetia Versicherungen stellte dem Kanton Aargau bis zum Beginn der in den Jahren 2023 und 2024 in Etappen geplanten Sanierung rund 120 Wohnungen in der Überbauung Dianapark in Rheinfelden im Sinne einer Zwischennutzung zur Verfügung. Im Juni konnten die ersten Schutzsuchenden in diese vom Kanton geführte «Unterkunft» einziehen. Die Wohnungen bieten Platz für rund 450 Personen.

Im Mai 2022 mandatierte die Stadt Rheinfelden Herrn Markus Schröder als Koordinationsperson für die Unterbringung der Schutzsuchenden aus der Ukraine in der Stadt Rheinfelden und der damit verbundenen Freiwilligenarbeit. In kurzer Zeit ist ein beeindruckendes Netzwerk von Freiwilligen entstanden, das sich mit zahlreichen Aktivitäten für die Schutzsuchenden engagiert; darunter Deutschkurse, Informationsabende, Kleider-Börse, Job-Börse oder ein Caritas-Laden.

Ende Jahr waren insgesamt 306 Flüchtlinge in Rheinfelden untergebracht, darunter 201 Personen in der kantonalen Unterkunft Dianapark. Zum Vergleich: Im Vorjahr wohnten rund 40 Asylbewerber in Rheinfelden.

Legislaturplanung 2022/25

An seiner Klausurtagung vom 10./11. Juni 2022 hat der Gemeinderat zusammen mit den Abteilungsleitenden sowie den Personaldiensten sein Legislaturprogramm beraten sowie die in den kommenden 4–5 Jahren anzugehenden Projekte festgelegt. Berücksichtigt wurden wiederum die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung und das Leitbild 2040.

Bevölkerungsbefragung 2022

Zum Beginn in die neue Legislaturperiode wurde im Frühjahr 2022 wiederum eine standardisierte Bevölkerungsbefragung durch das LINK Institut durchgeführt. Ziel der Befragung war eine neuerliche Standortbestimmung nach den vorausgegangenen Erhebungen in den Jahren 2006, 2010, 2014 und 2018. Aus den Resultaten der Befragung konnten einzelne Zielsetzungen und Massnahmen für die neue Legislaturplanung abgeleitet werden.

Gut zwei Drittel (67 %) der Rheinfelderinnen und Rheinfelder äussern sich in sehr hohem Masse zufrieden mit ihrer Wohngemeinde, 33 % vergeben neutrale Bewertungen. Daraus resultiert ein Mittelwert von 5.8 von 7 Punkten. Dass dies sehr gute Zufriedenheitswerte sind, zeigt sich im Vergleich zum vom Institut LINK 2021 erhobenen Benchmark: Rheinfelden schneidet bei der Gesamtzufriedenheit im

Vergleich zu Gemeinden der gleichen Grössenklasse (10'000 bis 19'999 Einwohner/innen) besser ab. Ein noch höherer Massstab ist die Nähe Rheinfeldens zur idealen Gemeinde, die sich die Befragten vorstellen können. 60 % sehen Rheinfelden sehr nahe am Ideal, lediglich 1 % sieht Rheinfelden weit davon entfernt. Die verbleibenden Befragten vergaben neutrale Bewertungen.

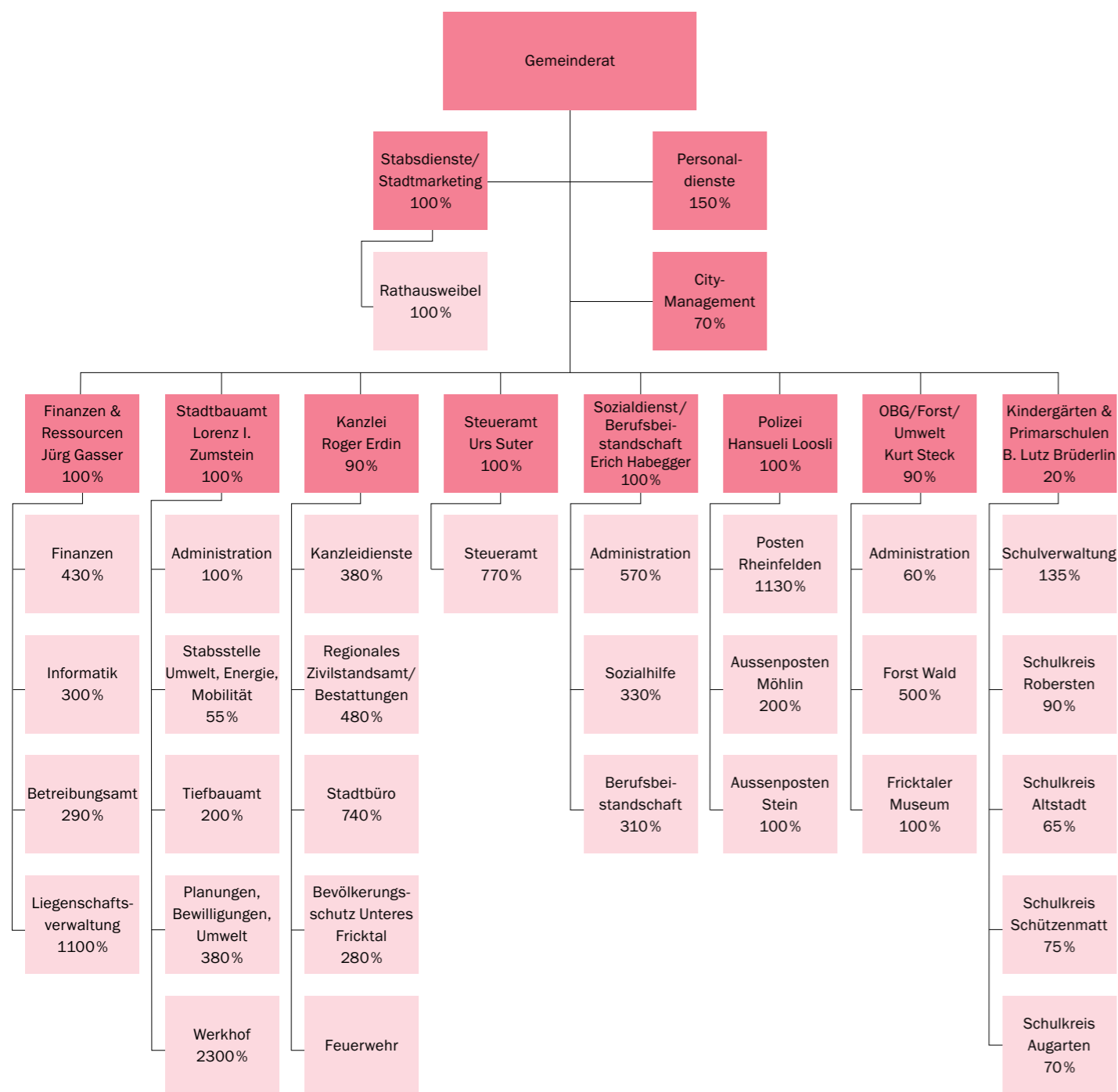
42 % der Befragten nennen spontan das Ortsbild oder die Altstadt als positiven Aspekt. Darauf folgen der öffentliche Verkehr (30 %), die Lage allgemein (27 %) und die Verkehrsanbindung (26 %). Bewohnerinnen und Bewohner ab 66 nennen relevant häufiger spontan den öffentlichen Verkehr wie auch die Gesundheitsversorgung als positive Aspekte, die Familien- und Kinderfreundlichkeit der Stadt nennen Personen in Haushalten mit mind. 3 Personen häufiger. Die Nähe zu Basel/Zürich wird v.a. von wohlhabenderen Personen (hohes Haushaltseinkommen) geschätzt.

21 % der Rheinfelderinnen und Rheinfelder empfinden die hohen Mieten als negativen Aspekt in Rheinfelden. Darauf folgen Nennungen zu den Einkaufsmöglichkeiten (18 %), dem Verkehr und der damit einhergehenden hohen Belastung (15 %) und der mangelnden Infrastruktur (11 %).



Was Rheinfelderinnen und Rheinfelder am meisten schätzen

Organigramm per 31. Dezember 2022



Veranstaltungen

Die Stadt Rheinfelden gibt sich als Jahresmotto 2022

«Rhyfælde tönt guet!»

Die Stadt Rheinfelden durfte neben rund 30 musikalischen Events im Jahr 2022 zwei folgende einzigartige und einmalige Musikanlässe beheimaten:

- den Aargauischen Musiktag, welcher nach 31 Jahren wieder in Rheinfelden stattfand und durch die Stadtmusik hervorragend organisiert wurde;
- das Klassik-Open-Air-Festival, welches auf dem historischen Inseli, inmitten des Rheins, durch die Hochrhein Musikfestival AG als europaweite Premiere organisiert wurde.



Der Umzug anlässlich des Aargauischen Musiktags lockte trotz heisser Temperaturen viele Schaulustige ins Städtli.

Es zeigte sich eine enorme Vielfalt und ein ausgeprägtes kulturelles Schaffen in und um Rheinfelden. Der Ausblick versprach für die Bevölkerung und für Gäste aus nah und fern ein grossartiges Klangerlebnis, gute Laune, positive Stimmung und viel Lebensfreude. Das Jahresmotto «Rhyfælde tönt guet!» sollte diesem Lebensgefühl Ausdruck verleihen. Die entsprechende Beflagung des Stadtgebiets während des Jahres war Teil davon.

Diverse Anlässe und Veranstaltungen

Mit der Aufhebung der Corona-Schutzmassnahmen ab März 2022 erwachte Rheinfelden aus dem coronabedingten Dornröschenschlaf. Eine sehr grosse Anzahl an Anlässen in den Bereichen Kultur, Soziales, Sport und Gewerbe sorgte wieder für Freude und Abwechslung bei Gästen und Einwohnenden. Zu nennen sind:

- die Fasnacht, welche coronabedingt reduziert durchgeführt wurde
- die Eröffnung der Brown-Nizzola-Plattform bei der Rheinlust
- das Mittelalter- und Fantasy-Fest
- die 1. August-Feier
- das Open-Air-Kino auf dem Feldschlösschen Areal
- die beiden Flohmärkte im Frühjahr und Herbst
- Operette «im weissen Rössli» der Fricktaler Bühne
- der Blaulichttag mit allen Notfall- und Sicherheitsorganisationen beidseits des Rheins
- diverse etablierte Anlässe, organisiert durch Rheinfelden Pro Altstadt (Frühlingserwachen, Usestuehlete, Herbstwarenmarkt)
- Ausstellungen im Fricktaler Museum wie «Rheinfelden - Unter Strom! Vom Dreiland in die Welt» und «Rhein geschaut! - Facetten des Lebens am Hochrhein».
- weitere Anlässe wie «SlowUp - Basel Dreiland», «Coop Andiamo», «Rheinschwimmen»
- Jubiläumsanlässe der Musikschule Unteres Fricktal (50 Jahre) und der Odd Fellows (100 Jahre)
- (Liste nicht abschliessend)

Städtische Anlässe wie die Inpflichtnahme der neugewählten und die Ehrung der zurückgetretenen Mitglieder der städtischen Kommissionen, die traditionelle Jungbürgerfeier und der Neuzuzügeranlass wurden mit vielen Lesungen, Veranstaltungen und Führungen der Stadtbibliothek und von Tourismus Rheinfelden abgerundet. Der beliebte Seniorenausflug durfte mit über 350 Teilnehmenden und dem Besuch der Landesgartenschau in der Zähringerstadt Neuenburg am Rhein ebenfalls wieder durchgeführt werden.

Mittelalter- & Fantasy-Fest

Nach der coronabedingten Absage im Jahr 2020 fand das zweitägige Mittelalter- und Fantasy-Fest Anfang Juli wieder in der Altstadt statt. Wunderbare Handwerkskunst, musikalische Auftritte und Verpflegungsmöglichkeiten wurden an rund 50 Marktständen und auf zwei Bühnen von ortsansässigen Vereinen und externen Anbietenden feilgeboten. Unter die Ausstellenden mischten sich auch viele Besuchende, welche als Mittelalter- oder Fantasygestalt wie beispielsweise als Römer, Elfen, Orks oder Wikinger verkleidet waren. Zudem konnte eine Vielzahl an Attraktionen wie Axtwerfen, Bogenschiessen, Drachenjagd und Märchenschloss erlebt werden. Jongleurinnen und Jongleure, Zaubernde sowie Akrobatinnen und Akrobaten mischten sich unter die geschätzt 15'000 Besuchenden und Schaukämpfe auf der Lagerwiese sowie eine spektakuläre Feuershow ernteten grossen Beifall. «Zusammenfassend war es ein wunderbarer Anlass: sehr heiss, sehr schön und sehr friedlich», wie Stadtammann und OK-Präsident Franco Mazzi festhielt.

Adventsfunkeln und Silvester

Angesichts des Risikos einer Strom-/Gasmanngelage wurden die Adventsaktivitäten in der Stadt unter dem Überbegriff «Adventsfunkeln» überarbeitet. Die Weihnachtsbeleuchtung in der Altstadt wurde um die Hälfte reduziert und auf den beliebten «Lichterzauber» mit Lichtinstallationen im Stadtpark, auf dem Inseli und der Rheinbrücke sowie auf die Beleuchtung der dekorativen Tannenbäume wurde verzichtet. Nach Umrüstung auf energiesparende LED-Beleuchtung strahlten zwei grosse Tannenbäume beim Rathaus hingegen als schöne Ausnahmen.

Den Auftakt in die Adventszeit machte das wunderbare «Weihnachtsfunkeln» mit dem imposanten Sechsspänner der Feldschlösschen Brauerei, welches sehr viele Zuschauende anzog. Während der gesamten Adventszeit wurden vielfältige Erlebnisse wie das gastronomische Winterquartier der Buvette im Stadtpark, der Schneehügel, die Kutschenfahrten, die Adventsfenster oder verschiedene regionale Chöre, welche im Rahmen des «Klangzaubers» die Altstadt mit ihren Stimmen verzauberten, angeboten.

Die Sebastiani-Bruderschaft konnte der Tradition folgend am 24. und 31. Dezember wieder an verschiedenen Brunnen singen. Auf ein Feuerwerk im Rahmen der traditionellen Silvesterfeier wurde hingegen verzichtet. Die aktuelle Weltlage (Krieg in der Ukraine) und Umweltbedenken waren die Beweggründe.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Die alte Rheinbrücke wurde zu Ehren des 100-Jahre-Jubiläums der Stadt Rheinfelden Baden im September mit den Jubiläumsfahnen beflaggt. In den weiteren Monaten wehten die Kantons- und Bundesländerfahnen als Zeichen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.



Die zu Ehren des 100jährigen Stadtjubiläums von Rheinfelden Baden geschmückte Rheinbrücke

Im Mai fand die Präsidiumssitzung der Oberrheinkonferenz statt, an welcher Delegierte aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich teilnahmen und über Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Verkehr und grenzüberschreitende Projekte diskutierten. Im Herbst besuchte der komplette Regierungsrat des Kantons Aargau Rheinfelden im Rahmen des regelmässigen Austausches mit der Gemeindeammannervereinigung des Bezirks Rheinfelden.

Gratulationen

Die Stadt Rheinfelden gratulierte auch im Berichtsjahr den älteren Mitbewohnenden zu einem hohen Geburtstag oder einem Jubiläum an Ehejahren. Die Statistik ist nachfolgend ersichtlich.

	2022	2021
Geburtstage		
90-99 Jahre	66	64
100 Jahre und älter	5	6
Hochzeiten		
50 Jahre (Goldene)	36	32
60 Jahre (Diamantene)	13	13
65 Jahre (Eiserne)	4	4
70 Jahre (Gnaden)	1	1

2022 Älteste Einwohnerin: Emma Leimgruber-Käser, 103 Jahre am 15. September
 2022 Ältester Einwohner: Hans Erdmann, 97 Jahre am 16. Oktober

Wahlen und Abstimmungen

Urnengänge 2022

Im Berichtsjahr wurden 3 eidgenössische und kantonale Abstimmungen durchgeführt. Die Resultate finden Sie auf der Webseite des Bundes oder des Kantons Aargau. Kommunale Abstimmungen fanden keine statt.

Ersatzwahlen von Behörden- und Kommissionsmitgliedern

(Amtsperiode 2022/2025)
 Gestützt auf § 33 Abs. 2 GPR wurde anstelle der Ende November 2021 ausgetretenen Christine Marinelli vom Wahlbüro in stiller Wahl folgendes Behördenmitglied gewählt:

Hottinger Monika, geb. 2. Oktober 1955, von Zuzgen AG, in Rheinfelden, EDU, als Mitglied des Wahlbüros der Einwohnergemeinde für den Rest der Amtsperiode 2022/25.

Kommissionswesen allgemein

Art	Anzahl
Durch Volkswahl für die Amtsperiode 2022/2025 gewählte Behörden und Kommissionen	6
Beratende Fachkommissionen	13
Projekt- und Arbeitsgruppen	10

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission GPFK (Volkswahl)

Die Tätigkeit der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GPFK) basiert auf den gesetzlichen Anforderungen des Gemeindegesetzes des Kantons Aargau sowie den Bestimmungen der Gemeindeordnung der Stadt Rheinfelden.

Im Auftrag des Kantons prüft die GPFK die Jahresrechnung, das Budget und den Steuerfuss sowie Kreditabrechnungen und gibt eine entsprechende Empfehlung zuhanden der Gemeindeversammlung ab. Im Auftrag der Einwohnergemeinde prüft die GPFK Geschäfte bestimmter Natur (z. B. über Beteiligungen) oder Kredithöhen, welche in der Gemeindeordnung festgehalten sind.

An den Gemeindeversammlungen im Jahr 2022 nahm die GPFK zu folgenden Geschäften Stellung:

Juni-Versammlung

- Jahresrechnung 2021
- Geschäftsbericht 2021
- Verpflichtungskredit für die Errichtung eines Schulprovisoriums bei der Schulanlage Robersten
- 4 Kreditabrechnungen:
 - Fricktaler Museum; 2. Etappe der wissenschaftlichen Bearbeitung
 - Doppelkindergarten Kohlplatz; Ersatzneubau
 - Sanierung Bereitstellungsanlage (BSA) I Augarten
 - Erarbeitung «Genereller Entwässerungsplan GEP 2. Generation»

Dezember-Versammlung

- Budget 2023
- Verpflichtungskredit für die Umsetzung der Hochwasserschutzmassnahmen Magdenerbach
- Verpflichtungskredite für die Sanierung verschiedener Gemeindestrassen und Werkleitungen zwischen Augarten und Kloosfeld im Zuge der Realisierung der Wärmezentrale Chloosfeld
- Verpflichtungskredit für die Eigentrasseierung des öffentlichen Verkehrs zwischen Kaiseraugst und Rheinfelden sowie Verpflichtungskredit für die Radwegverbindung zwischen S-Bahnhaltestelle Augarten und Areal Weiherfeld West

Daneben führten die Mitglieder der GPFK im Oktober 2022 ein Seminar durch mit dem Ziel, die eigene Arbeitsweise effizienter zu gestalten.

Zu den weiteren jährlich wiederkehrenden und auch im Jahr 2022 durchgeführten Aufgaben der GPFK gehören die Revision und Kontrolle der Jahresrechnungen des Abwasserverbandes (ARA), der Kreisschule Unteres Fricktal (KUF) sowie die Durchführung von mindestens einer Geldverkehrsprüfung bei der Finanzverwaltung. Zudem ist ein Mitglied der GPFK als Vertretung der Arbeitgeberin in der paritätischen Kommission tätig.

Personal- und Lehrlingswesen

Dienstjubiläen

Im Berichtsjahr konnten folgende Mitarbeitende mit 10 oder mehr Dienstjahren ihr Dienstjubiläum feiern:

Eintritt	Mitarbeitende/ aktuelle Funktion	Dienstjahre
01.04.2012	Staudacher Bruno, Revierförster OBG	10
01.05.2012	Volkart René, Technischer Bereichsleiter Liegenschaften	10
13.08.2012	Mugavero Loris, Hauswart Schulanlage Robersten	10
01.09.2012	Zbinden Urs, Stv. Leiter Gärtnergruppe Werkhof	10
01.05.2007	Erdin Roger, Stadtschreiber	15
01.10.2007	Hasler Markus, Leiter Strassengruppe	15
01.10.2007	Tschümperlin Simon, Leiter Polizeiposten Rheinfeldern	15
01.03.2002	Kürsteiner Beat, Mitarbeiter Strassengruppe Werkhof	20
01.04.2002	Federli-Bielser Heidi, Schulverwalterin	20
01.07.2002	Schibler Christine, Vize-Stadtschreiberin	20
01.07.2022	Wehrli Kurt, Mitarbeiter Informatik	20
01.09.1997	Bona Karin, Sachbearbeiterin Kanzleidienste	25
01.11.1992	Hollenstein Andreas, Leiter Polizeiposten Möhlin	30
01.08.1987	Keller Adrian, Leiter Reg. Zivilstandsamt	35

Pensionierungen

Austritt			
30.06.2022	Zimmermann Josiane	Pensionierung	Sachbearbeiterin Stadtbüro
07.09.2022	Lier Christian	Pensionierung	Leiter Tiefbau

Aktueller Personalbestand/ Fluktuationsrate/ Stellenplan

Per 31. Dezember 2022 waren 131 Personen (2021 = 133) bei der Einwohnergemeinde fest angestellt (öffentlich-rechtliche Anstellung), welche im Stellenplan 115.90 Stellen belegen. Dazu kommen rund 140 Personen mit einer obligationenrechtlichen Anstellung und 7 Auszubildende. Bei den obligationenrechtlich Angestellten handelt es sich vor allem um Aushilfen oder Mitarbeitende mit Kleinstpensen. Die durchschnittliche Austrittsrate (Fluktuationsrate) im 2022 betrug bei den Festangestellten rund 16.2% (2021 = 9.0%).

Stellenplan per 31.12.2022

Feste Stellen

Abteilung	Stellen	Pensen per 31.12.2022
Stadtkanzlei	Kanzleidienste	3.00
	Reg. Zivilstandsamt ¹⁾	3.00
	Bestattungen u. Nachlasse	1.80
	Stadtbüro	3.20
	Tourismusbüro	3.20
	Kulturbüro	1.00
	Stadtbibliothek	1.70
	Bevölkerungsschutz ¹⁾	2.80
	Feuerwehrkommando	0.00
Total Kanzlei		19.70
Stabsdienste	Stadtmarketing/Weibel	2.70
	Personaldienste	1.50
Total Stabsdienste		4.20
Schule		1.35
Finanzen & Ressourcen	Sektion Finanzen	5.30
	Informatik	3.00
	Betreibungsamt	2.90
	Liegenschaften	11.00
Total Finanzen & Ressourcen		22.20
Steueramt		8.70
REPOL ¹⁾		15.30
Sozialdienst/Berufsbeistandschaft	inkl. AHV-Zweigstelle	13.10
Total Sozialdienst/Berufsbeistandschaft		13.10
Stadtbauamt	Leitung, Sachbearb., Sekretariat	8.35
	Werkhofpersonal	23.00
Total Stadtbauamt		31.35
Total Einwohnergemeinde		115.90

¹⁾ in diesen Bereichen ist ein Teil der Stellen refinanziert.

Personalsuche

Im Berichtsjahr verzeichnete die Stadtverwaltung 33 (2021 = 34) Eintritte und 36 (2021 = 32) Austritte. Im Laufe des Jahres gingen rund 583 (2021 = 359) Bewerbungen (ohne Lehrstellen) bei den Personaldiensten ein. Die eingestellten Personen wurden anlässlich von insgesamt rund 64 (2021 = 39) Vorstellungsgesprächen durch die Personaldienste und die zuständigen Abteilungsleitenden oder Sektionsleitenden evaluiert.

Personalabend

Der Personalabend für das aktive und ehemalige Personal der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde fand am 16. September 2022 unter dem Motto «Oktoberfest mit Chilbi» in der Brauerei Feldschlösschen statt. Die Mitarbeitenden durften den Abend mit Musik, Tanz und feinem Essen geniessen.



In der dem Motto entsprechend dekorierten Pichhalle der Brauerei Feldschlösschen genossen die Mitarbeitenden den Personalabend.

Bereich Gesundheitsschutz

Bereits zum zehnten Mal wurde die Aktion «Grippeimpfung» für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung durchgeführt. Bei dieser Aktion haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich kostenlos gegen die saisonale Grippe impfen zu lassen.

Führungsschulung

Im März 2022 wurden in Zusammenarbeit mit der Firma Clover Coaching AG Führungsschulungen mit den Stadträtinnen und Stadträten, Abteilungsleitenden und der Leiterin Personaldienste durchgeführt. Auf der Grundlage der im 2019 durchgeführten Schulung wurde zur Entwicklung einer starken Organisations- und Führungskultur ein sogenannter Werte-, Verhaltens- und Führungskodex erarbeitet. Dieser Kodex stärkt die Motivation und die Fähigkeiten für eine exzellente Zusammenarbeit und soll zum nachhaltigen Erfolg der Stadtverwaltung beitragen. Die Führungsschulungen werden im 2023 für alle Mitarbeitenden mit Führungsverantwortung fortgesetzt.

Verschiedenes

Der jährliche Weihnachtsapéro des Personals fand im Kurbrunnensaal statt. Stadttammann Franco Mazzi führte rückblickend durch das Jahr 2022 und dankte den Jubilarinnen und Jubilaren für ihre Dienste. Während des offiziellen Teils begeisterte die Band «SanySaidap» das Personal mit ihrer musikalischen Unterhaltung.

Lehrlingsausbildung

Im Sommer 2022 schlossen folgende Lernende ihre Lehre ab:

- Jason Muff aus Möhlin als Kaufmann, E-Profil
- Kristian Doslic aus Möhlin als Kaufman, E-Profil
- Bujamin Djaferoski aus Mumpf als Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Hausdienst
- Andrin Alt aus Hölstein als Forstwart

Die Lehre angetreten haben im August 2022:

- Jolanda Böhler aus Rheinfelden als Kauffrau, E-Profil
- Natacha Müller aus Hellikon als Kauffrau, E-Profil
- Mauro Hummel aus Birsfelden als Forstwart

Insgesamt werden seit August 2022 bei der Stadtverwaltung Rheinfelden 7 Lehrlinge ausgebildet, davon 6 im kaufmännischen Bereich und 1 Lehrling im Forst.

Kanzlei

Kanzleidienste

Durch die Stadtkanzlei wurden 4 (2021 = 4) Leumundszeugnisse ausgestellt.

Das Theater-Abo des Stadttheaters Basel, welches bei der Kanzlei nach erfolgter Publikation in der Lokalpresse, auf der Homepage der Stadt Rheinfelden und auf dem Dorfplatz von Crossiety gratis bezogen werden kann, erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Die Stadt gibt pro Vorstellung jeweils 2 Theaterkarten ab. 19 Vorstellungen konnten im Jahr 2022 von interessierten Personen gratis besucht werden.

Bestattungsamt, Erbschaftsamt

Erbschafts- und Inventurwesen	2022	2021
Nachlassinventare	116	120

Bestattungswesen	2022	2021
total Verstorbene mit letztem Wohnsitz Rheinfelden	116	122
- davon Erdbestattungen z.T. auswärts	14 (12.05%)	8 (6.56%)
- davon Urnenbestattungen z.T. auswärts/privat	102 (87.95%)	114 (93.44%)
Bestattungen auswärts wohnhaft gewesener Verstorbener auf dem Waldfriedhof Rheinfelden	8	9

Informatik

Weitere Investitionen in die Informationssicherheit

Der Schutz von Informationen vor Cyberrisiken bleibt ein wachsendes Bedürfnis. Um entsprechende Risiken zu minimieren, wurde ein internes «Security Awareness Programm» gestartet. Es sensibilisiert und schult die Mitarbeitenden beim sicheren Umgang mit schutzbedürftigen Informationen.

Digitaler Arbeitsplatz für Lehrpersonen

Die Ausrüstung von Klassenzimmern der 1. bis 4. Primarschulklassen mit digitalen Lehrerarbeitsplätzen ist abgeschlossen. Bereits beginnt die Ausrüstung der 5. und 6. Primarschulklassen mit der nächsten Generation von digitalen Hilfsmitteln im Unterricht.

Ein Self Service Personal Portal für Mitarbeitende

Spesen einreichen, Arbeitszeiten erfassen, Arbeitszeitzuschläge abrechnen, Mitarbeitergespräche führen, Lohnausweise abfragen und viele weitere Personalfunktionen mehr wurden im bestehenden Personalinformationssystem zusammengeführt und als Self Service Portal den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt.

Stadtbüro

Im 2022 konnten im Stadtbüro knapp 10'500 Personen bedient werden, was gegenüber dem Jahr 2020 eine Zunahme von 30% bedeutet. Das Stadtbüro war zu den gewohnten Öffnungszeiten telefonisch, per E-Mail oder vor Ort am Schalter erreichbar. Der grösste Teil der Schalterkontakte betrifft den Bereich der Einwohnerdienste.

Jahr	Anzahl Schalterkontakte
2022	10'374
2021	9'823
2020	7'993
2019	12'756
2018	9'875

Tourismusbüro

Endlich ging es wieder aufwärts. Nachdem die Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie nach und nach gelockert oder aufgehoben wurden, spürte man im Frühling bereits wieder die Reiselust. Zahlreiche Veranstaltungen, Konzerte und Events fanden insbesondere von Mai bis Oktober statt. Die Stadtführungen von Tourismus Rheinfelden erfreuten sich grosser Beliebtheit, insbesondere die relativ neue kulinarische Führung «Salz Gourmet Tour» stiess auf reges Interesse.

Die Basel Personenschiffahrtsgesellschaft (BPG) brachte von Juli bis Oktober mit dem «Rhytärn» dreimal wöchentlich insgesamt wieder rund 25'000 Passagiere nach Rheinfelden, sehr zur Freude von Tourismus und der Rheinfelder Detailhändlerinnen und Detailhändler.

Im Herbst durfte Tourismus Rheinfelden den Vorverkauf für die Aufführung der Fricktaler Bühne übernehmen. Der krönende Abschluss fand schliesslich mit dem Adventsfunkeln statt, welches aufgrund der Energiesparmassnahmen in abgespeckter Form durchgeführt werden musste. Einzelheiten dazu finden Sie in der Rubrik «Veranstaltungen» des Stadtmarketings.



Vom 15. Oktober bis 20. November erfreute die Fricktaler Bühne im Bahnhofsaal mit ihren Aufführungen «im weissen Rössli» ein zahlreiches Publikum.

Einwohnerdienste

Die Einwohnerdienste konnten sämtliche Karteikarten aller inaktiven, das heisst weggezogenen oder verstorbenen Personen digitalisieren. Somit können alle Daten elektronisch abgerufen werden, der Gang ins Archiv erübrigt sich. Das neue Online-Kundenportal Fit4Digital bietet Dienstleistungen aus dem Bereich der Einwohnerdienste an, wie z. B. die Bestellung einer Wohnsitzbescheinigung oder eines Heimatausweises. Von Juli bis Dezember 2022 sind 80 Bestellungen über das Portal bei den Einwohnerdiensten eingegangen. Ende 2021 wurde der Ausländerausweis für EU/EFTA-Staatsangehörige in Papierform durch den neuen biometrischen Ausweis (AA19-EU/EFTA) im Kreditkartenformat ersetzt. Die Ausweise werden jeweils gemäss Ablaufdatum ersetzt.

Kulturbüro

Das Kulturbüro organisierte in den Sommermonaten den 2. Kultursommer. Darunter wurden alle Open-Air-Anlässe präsentiert wie auch zwei Konzerte, welche vom Kulturbüro organisiert wurden. Highlight bildeten die Brückensensationen, welche grenzüberschreitend mit Rheinfelden (Baden) organisiert werden. Ein weiteres Highlight folgte im November mit der 6. Ausgabe der jurierten und kuratierten Kunstaussstellung «kunstlokal» in der Kurbrunnenanlage. In aufwändiger Arbeit wurde das neue Kulturkonzept erarbeitet, welches als Arbeitsinstrument mit zahlreichen Massnahmen für die nächsten Jahre dient.

Stadtbauamt

Personelles

Anfang Jahr hat Lorenz I. Zumstein als Stadtbaumeister die Leitung des Stadtbauamtes von Urs Affolter übernommen. Der diplomierte Architekt mit langjähriger Praxiserfahrung hat sich seit Frühling 2019 in der Verwaltung eingearbeitet und schloss im Herbst 2021 sein Weiterbildungsstudium in Raumplanung an der ETH ab. Seine bisherige Position des Leiters Hochbau/Stadtentwicklung und Stellvertreter des Stadtbaumeisters übernahm im Januar 2022 der Architekt Jan Geldermann.

Ebenfalls zu Beginn des Jahres wurde der Bereich Baubewilligungen aus der Sektion Hochbau/Stadtentwicklung herausgelöst und in eine eigenständige Sektion Baubewilligungen unter der Leitung von Oliver Stämpfli überführt. Damit können die Sektionen auf ihre Kernthemen fokussieren und die direkte Linienorganisation des Stadtbauamtes wird gestärkt.

Nach über achtzehn Jahren Tätigkeit für die Sektion Tiefbau ist Christian Lier Anfang September in den Ruhestand getreten. Er hat ein ganzes Jahr über seine eigentliche Pension hinaus als Senior-Projektleiter zu 80% weitergearbeitet. Von März bis Anfang September arbeitete Christian Lier für das Stadtbauamt noch auf Stundenbasis für ca. 25 Stellenprozente weiter und half, die schwierige Suche nach Personal im Tiefbau zu überbrücken. Denn parallel zu Liers Pensionierung hat der junge Projektleiter Matthias Widmer nach knapp drei Jahren die Sektion Tiefbau verlassen und eine Anstellung in der Privatwirtschaft angenommen. Mit Michel Hinterobermaier, Techniker HF, konnte per Anfang Dezember eine Vakanz besetzt werden. Auch Alfred Rubin, Fachspezialist Baubewilligungen, hat nach etwas mehr als vier Jahren zu einem privaten Unternehmen gewechselt.

Liegenschaften

Johanniterkapelle; Sanierung und Instandsetzung

Im Dezember 2019 bewilligte die Einwohnergemeindeversammlung einen Kredit von 1.9 Mio. Franken für die Sanierung und Instandsetzung der Johanniterkapelle. Die über 560 Jahre alte Ordenskirche wurde letztmals vor 70 Jahren umfassend restauriert und wies zwischenzeitlich teils gravierende Schäden auf. Unter der Leitung eines spezialisierten Architekturbüros arbeiten seit Ende Mai 2022 ver-

schiedene Restauratorinnen und Restauratoren an den Bildern im Innenraum sowie Holzbaufachleute an der Instandsetzung des Dachstuhls. Die Arbeiten am Dach und an der Aussenfassade sind inzwischen weitgehend abgeschlossen. Im 2023 sind noch die Arbeiten an den wertvollen Wandmalereien abzuschliessen und die Ausstattung innen zu ergänzen, sodass die Kapelle voraussichtlich ab der zweiten Jahreshälfte 2023 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich ist.



Johanniterkapelle mit Gerüst und Notdach



Restaurationen im Dachstock



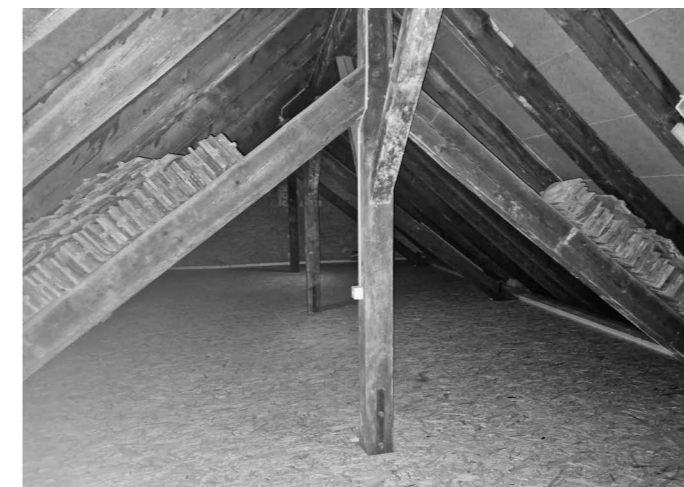
Ein Ausschnitt aus dem «Jüngsten Gericht»

Turnhalle Schützenweg: Stabilisierung und Aussteifung

Im Rahmen der jährlichen Rundgänge wurden an der Fassade der Turnhalle Schützenweg im 2019 diverse Risse festgestellt. Aufgrund der nachfolgenden Abklärungen wurden Massnahmen zur Stabilisierung und Aussteifung der Liegenschaft ausgearbeitet. Ein erster Teil der Arbeiten an der Aussenfassade konnte Ende Dezember 2020 umgesetzt werden, indem das Gebäude mit aussenliegenden Stützen stabilisiert wurde. Die zweite Massnahme dient der Aussteifung und wurde nach Berechnungen der Statikerinnen und Statiker mit einer Verstärkung der Estrichoberfläche mit einer zweilagigen Holzplatte und einer Umfassung mit einer Balkenlage erreicht. Mit diesen Massnahmen ist das Gebäude gesichert und es kann nach einer geeigneten Lösung für die abschliessende Sanierung gesucht werden.



Stahlstützen zur Stabilisierung an der Aussenfassade



Der ausgesteifte Dachboden

Garderobengebäude und Lokal des Fussballclubs Rheinfelden

Im Juni 2021 genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von 1.75 Mio. Franken für ein neues Garderobengebäude mit einem Clublokal für den Fussballclub auf dem Schiffacker. Der Baumeister hat am 7. November mit den Installations- und Aushubarbeiten begonnen. Es wird mit einer Bauzeit von knapp einem Jahr gerechnet.

01 Öffentliche Sicherheit



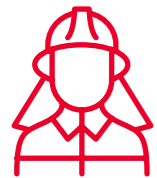
785

Polizeiaufgebote (Einsätze in Rheinfeldern)



44

Einbürgerungen



1'619

Einsatzstunden Feuerwehr

Regionalpolizei Unteres Fricktal

Allgemeine Situation

Auch im vergangenen Jahr durfte sich die Regionalpolizei unteres Fricktal (Repol) wieder einer Vielzahl von Herausforderungen stellen. Nachdem sich der Mitarbeiterbestand in den letzten Jahren durch Stabilität und Kontinuität auszeichnete, mussten unlängst mehrere Abgänge verzeichnet werden, welche jedoch rasch und adäquat ersetzt werden konnten. Dass die Repol einen Polizeiaspiranten an die Polizeischule Hitzkirch senden darf und somit den Polizeinachwuchs fördert, ist eine besondere Freude.

Neben dem Tagesgeschäft musste sich die Repol aus aktuellem Anlass mit ausserordentlichen Themen wie der Umnutzung des Dianaparks sowie Blackout und Strommangellage auseinandersetzen. Die ausgeprägte Bautätigkeit, die Einführung neuer Parkuhren sowie die Reorganisation der Administration des öffentlichen Grundes in Rheinfeldern bedurften im vergangenen Jahr ebenfalls der Unterstützung und Begleitung durch die Repol.

Die Digitalisierung der Parkraumbewirtschaftung wurde im Jahr 2022 weitgehend realisiert. Bei der Einführung stieg der Beratungsaufwand beträchtlich. Inzwischen hat das System eine grosse Akzeptanz erreicht und die Transaktionen mittels App nehmen laufend zu.

Die Evaluation der Polizeiorganisationen durch eine neutrale Organisation zeigte, dass die Leistungen der verschiedenen Regionalpolizeien als gut beurteilt werden und sich daher kein Wechsel zu einer Einheitspolizei aufdrängt. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat die Beibehaltung der bewährten dualen Polizeiorganisation.

Patrouillen/Polizeipräsenz

Ein wichtiges Element zur Prävention von Straftaten ist die sichtbare Polizeipräsenz auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten. Die stabile personelle Situation ermöglichte es, eine Polizeipräsenz im Rahmen der Vorjahre beizubehalten.

Nach der Aufhebung oder Lockerung der Corona-Schutzmassnahmen war ein spürbarer Nachholbedarf bei Veranstaltungen feststellbar. Der Aufwand für die Polizei hielt sich jedoch in Grenzen, weil die Anlässe im Fricktal in der Regel friedlich verlaufen.

Die Regionalpolizei nutzte die sich bietenden Möglichkeiten, an verschiedenen publikumswirksamen Anlässen (Blaulichttag, Mōga, Blaulichtanlass Stein) zu partizipieren.

Das während der Pandemie aufgetretene Phänomen des infolge der in der Schweiz geringeren pandemiebedingten Einschränkungen aus Deutschland kommenden «Kurzeittourismus» ist weitgehend verschwunden.

Ausgewiesene Polizeipräsenz in Stunden

	2022	2021	2020	2019	Veränderungen 2021/2022 absolut	Veränderungen 2021/2022 in %	Anteil Gemeinde in %
Rheinfeldern ¹⁾	4'255	3'945	3'825	3'936	310	7	40.9
Übrige Gemeinden	6'149	6'737	7'355	6'017	-588	-10	59.1
Total	10'404	10'682	11'180	9'953	-278	-3	100.0

Polizeiaufgebote

Für Einsätze in Rheinfeldern wurde die Polizei 785 Mal aufgebote. Davon erfolgten 51 Aufgebote wegen Störungen an Parkieranlagen. Im Vorjahr musste wegen 59 Störungen ausgerückt werden.

Anzahl Polizeiaufgebote

	2022	2021	2020	2019	Veränderungen 2021/2022 absolut	Veränderungen 2021/2022 in %	Anteil Gemeinde in %
Rheinfeldern ¹⁾	785	727	686	612	58	7	43.9
übrige Gemeinden	1'002	1'081	1'137	962	-79	-8	56.1
Total	1'787	1'808	1'823	1'574	-21	-1	100.0

¹⁾ inkl. 51 Aufgebote (2021 = 59) wegen Störungen der Schranken- oder Parkieranlagen

Anhaltungen, Anzeigen, Berichte

Die Anzahl der Anzeigen und Berichte ging um 20% zurück. Die Ursache ist nicht eruierbar. Im Jahr 2022 mussten im Einzugsgebiet der Regionalpolizei unteres Fricktal insgesamt 95 (2021: 104; 2020: 74) Personen amtsärztlich überprüft werden.

Anhaltungen, Anzeigen, Berichte					
	2022	2021	2020	Veränderungen 2021/2022 absolut	Veränderungen 2021/2022 in %
Anzeigen nach Strafgesetzbuch	40	98	51	-58	-59.2
Anzeigen Strassenverkehrsgesetz ¹⁾	123	159	119	-36	-22.6
davon Fahren in nicht fahrfähigem Zustand	11	15	12	-4	-26.7
Ausländergesetz	1	3	3	-2	-66.7
Betäubungsmittelgesetz ²⁾	13	7	9	6	85.7
BG Umweltschutz	0	1	6	-1	-100.0
Waffengesetz	3	1	2	2	200.0
Tierschutzgesetz/Tierseuchengesetz	6	6	6	0	0.00
Hundegesetz	1	2	1	-1	-50.0
Anzeigen Schülerinnen und Schüler unter 15 Jahren ³⁾	31	21	19	10	47.6
übrige Anzeigen	2	9	2	-7	-77.8
Total Anzeigen	222	307	218	-85	-27.7
Anhaltungen und Festnahmen	21	32	17	-11	-34.4
Berichte Häusliche Gewalt	100	82	83	18	22.0
Fürsorgliche Unterbringungen	95	104	74	-9	-8.7
Ausweisverluste	314	335	216	-21	-6.3
Verluste Kontrollschilder	31	52	39	-21	-40.4
Einvernahmen	40	93	77	-53	-57.0
übrige Berichte und Einvernahmen ⁴⁾	155	218	115	-63	-28.9
Total Berichte	756	916	621	-160	-17.5
Total Anzeigen und Berichte	978	1'223	839	-245	-20.0

1) ohne Anzeigen infolge Geschwindigkeitsüberschreitung oder Nichtbezahlens von Ordnungsbussen

2) ohne Ordnungsbussentatbestände

3) nur Ordnungsbussentatbestände

4) ohne Berichte im Zusammenhang mit Vorladungen

Geschwindigkeits- und Ordnungsbussen

In den letzten Jahren wurden jeweils rund 1'200 Übertretungen von Fahrverboten à CHF 100.00 gebüsst. Infolge eines Gerichtsentscheidungs wurde die Überwachung von Fahrverboten sistiert. Erwartungsgemäss führte dies zu einer Ertragsreduktion bei den Ordnungsbussen.

Der Ersatz der Schrankenanlagen Storchennest und Schützenweg erforderte in der Anfangsphase einen erhöhten Kontrollaufwand, was in Rheinfelden zu mehr Parkbussen führte. Die Geschwindigkeitsbussen bewegen sich im Bereich der Vorjahre.

	Ordnungsbussen		Geschwindigkeitsbussen		Total		Veränderung 2021/22	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	In CHF	in %
Rheinfelden ¹⁾	182'380	183'360	284'130	194'390	466'510	377'750	88'760	19.0
Bezirk	136'310	219'240	739'100	778'610	875'410	997'850	-122'440	-14.0
Total	318'690	402'600	1'023'230	973'000	1'341'920	1'375'600	-33'680	-2.5

1) mit Parkbussen von CHF 74'980.00 (2021 = CHF 46'300.00) bewirtschaftete Parkplätze Rheinfeldens

Zusatzleistungen Rheinfelden

Die Regionalpolizei ist in Rheinfelden aus historischen Gründen für die Umsetzung verschiedener Aufgaben zuständig, die in anderen Gemeinden in den Aufgabenbereich der Gemeindeverwaltung fallen. Die Stunden werden nicht über den Verteilschlüssel der Vertragsgemeinden abgerechnet, sondern der Stadt Rheinfelden separat in Rechnung gestellt.

Der Wechsel von Parkkarten auf digitale Parkierungsbewilligungen hat bereits zu einer spürbaren Entlastung geführt.

Die Neuorganisation der Bewirtschaftung des öffentlichen Grundes zusammen mit der City Managerin führte zu einem beträchtlichen einmaligen Mehraufwand.

Zusatzleistungen Rheinfelden in Stunden						
	2022	2021	2020	2019	Differenz 2021/22 in Std.	Differenz 2021/22 in %
Betreuung und Kontrolle Parkierungsanlagen, Kassenleerungen, Parkraumkontrolle Parkplätze mit Parkuhren	524	485	384	400	39	8.0
Parkierungsbewilligungen/Nachtparkierende	308	457	448	531	-149	-32.6
Reglement öffentlicher Grund/Taxireglement	158	117	77	102	41	35.0
Veranstaltungen und Anlässe	127	63	14	99	64	101.6
Signalisation	88	79	60	106	9	11.4
Diverses	4	4	3	7	0	0.0
Total	1'209	1'205	986	1'245	4	0.3

Alkoholtestkäufe und sonstige Dienstleistungen

In Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz wird sporadisch überprüft, ob an Verkaufsstellen Alkohol an Minderjährige verkauft wird. In Rheinfelden wurden im vergangenen Jahr 30 Verkaufsstellen getestet. Erfreulicherweise wurde den Jugendlichen lediglich vier Mal Alkohol abgegeben.

In Rheinfelden wurde 12 Kindergartenklassen und 18 Schulklassen Verkehrsunterricht erteilt. Die Veloprüfungen wurden im üblichen Rahmen durchgeführt.

Rechtswesen allgemein

Einbürgerungskommission (vom Gemeinderat gewählt)

Im Jahr 2022 behandelte die Einbürgerungskommission folgende Geschäfte:

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche im 2022		Gesuchs-Rückzüge im 2022 und Ablehnungen		Zusicherungen Gemeindebürgerrecht (auch vor 2022 eingereichte Gesuche)		Hängige Gesuche per 31.12.2022	
	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen
Afghanistan	2	5					2	5
Ägypten							1	1
Algerien	1	1			1	1	1	1
Bosnien-Herzegowina	1	2					1	2
Deutschland	12	17			12	25	7	7
Eritrea			1	3				
Irak	1	2			1	2		
Italien	3	10			2	7	1	3
Kanada					1	1		
Kosovo	1	1					1	1
Kroatien	1	1			1	1		
Nordmazedonien	1	3			1	3	1	4*
Portugal	1	1					1	1
Tschechien					1	1		
Tunesien	1	5					1	5
Türkei	2	2			1	1	3	7
Vereinigte Staaten	1	1			1	1		
Vereinigtes Königreich					1	1		
Vietnam	1	1					1	1
Gesamttotal	29	52	1	3	23	44	21	38

* während des Prozesses wurde ein Kind geboren

Vergleich Einwohnerzahl – Anzahl Einbürgerungen in Rheinfelden

Total Einwohnerinnen/Einwohner per 31.12.2022	13'691	
davon Ausländerinnen/Ausländer	4'597	33.6%
Eingebürgerte Personen im 2022	44	
Anteil in % von Einwohnerinnen/Einwohnern (13'691)		0.3%
Anteil in % von Ausländerinnen/Ausländern (4'597)		1.0%

Einwohnerdienste (Statistik)

Einwohnerzahl	Schweizer/innen	Ausländer/innen	Total
Am 31. Dezember 2022	9'094	4'597	13'691
Am 31. Dezember 2021	9'142	4'528	13'670
Zahl der Stimmberechtigten	Frauen	Männer	Total
Ende 2022	4'038	3'595	7'633
Ende 2021	4'078	3'618	7'696
Zuzüge inkl. Geburten	1'064	(Vorjahr: 1'157)	
Wegzüge inkl. Todesfälle	1'080	(Vorjahr: 1'135)	
Ausweisansträge			
Identitätskarten	646	(Vorjahr: 687)	
Wohnsitzbescheinigungen	675	(Vorjahr: 744)	
Nationalitäten	102	(Vorjahr: 102)	

eUmzug	Umzüge	Zuzüge	Wegzüge	Total
2022	145	257	295	697
2021	178	307	280	765
2020	134	104	228	466
2019	90	76	153	319
2018	76	45	135	256

Jahr	Anzahl gemeldete Hunde
2022	641
2021	663
2020	640
2019	616

Betreibungsamt Rheinfelden-Magden (Statistik)

Betriebsstatistik	2022	2021
Betriebsbegehren eingegangen; davon:	2'727	2'428
- ordentliche Betreuung auf Pfändung oder Konkurs	2'510	2'162
- auf Faustpfandverwertung	0	0
- auf Grundpfandverwertung	3	2
- auf Wechselbetreuung	0	0
- zurückgewiesene Betreibungen	214	264
Rechtsvorschläge	195	222
Pfändungen angekündigt	1'436	1'092
Pfändungen vollzogen	759	694
Verlustscheine gemäss Art. 115 SchKG	258	261
Verlustscheine gemäss Art. 149 SchKG	275	363
Konkursandrohungen	60	24
Abschluss Betreuung aufgrund Tilgung	1'641	1'720
Zurückgezogene Betreibungen / Löschungen	487	606
Erledigungsmeldungen durch Gläubiger/innen	54	37
Pfandausfallschein	0	0
Retentionen	0	0
Arrestverfahren	1	4
Eintragungen im Eigentumsvorbehaltsregister	3	4

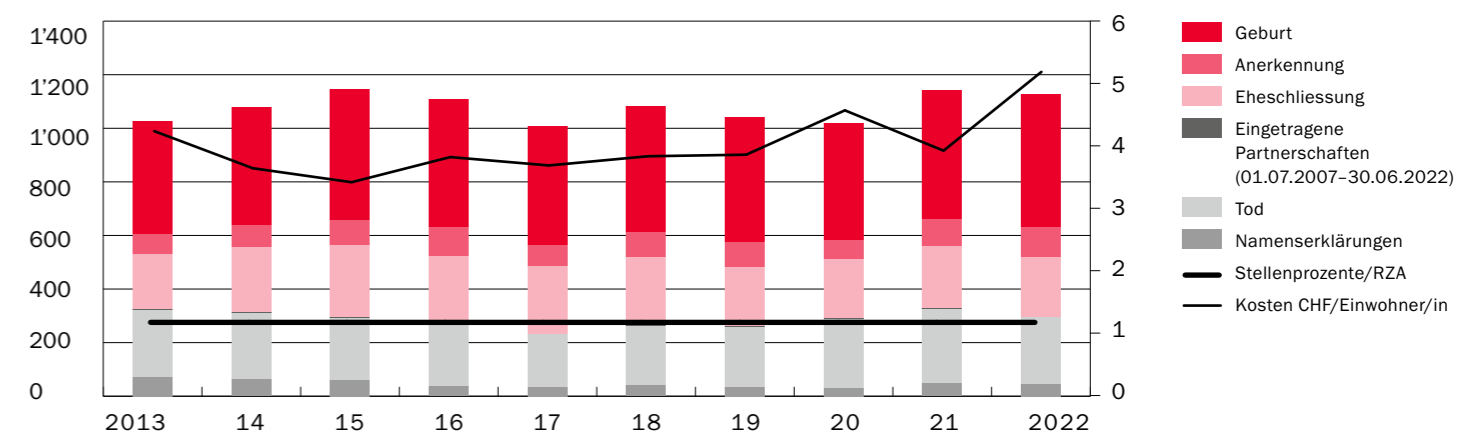
Regionales Zivilstandsamt (Statistik)

Beurkundungen im Zivilstandskreis Rheinfelden	2022	2021
Geburten	495	481
Vaterschaftsanerkennungen	114	100
Ehevorbereitungen	206	233
Eheschliessungen	222	232
Vorbereitung Partnerschaften ¹⁾	1	2
Eingetragene Partnerschaften ¹⁾	0	2
Umwandlungen eingetragene Partnerschaften in Ehe	13	0
Namenserklärungen	45	48
Todesfälle	252	279
Personenaufnahme/Änderungen Personenstände	614	684
Dokumente	3'397	3'654
Einwohnende Bezirk Rheinfelden *)	48'632	48'183
Kosten CHF / Einwohner/in	5.17	3.75

1) ab 01.07.2022 in Ehevorbereitungen bzw. Eheschliessungen enthalten (Ehe für alle)

*) gem. kantonaler Bevölkerungsstatistik

Entwicklung Fallzahlen und Kosten pro Einwohner/in der letzten 10 Jahre



Feuerwehr

Das Jahr 2022 war das erste Jahr nach den Jahren der Corona-Pandemie, welches wieder im gewohnten Normalbetrieb lief, sprich, die Übungen wurden wieder in den normalen Formationen und gemeinsam innerhalb der einzelnen Ressorts durchgeführt. So wie die zivile Gemeinschaft und Gesellschaft, so hat sich auch die Feuerwehr der allgemeinen Öffnung hingegeben. Und dies führte schliesslich zu einer - wie auch in der Gesellschaft allgemein feststellbar - aussergewöhnlich hohen Zahl an Veranstaltungen und Übungseinheiten, was wiederum die Feuerwehr an die Grenzen der milizmässig noch abzudeckenden Einsätze und Veranstaltungen führte. Es machte wie überall den Anschein, dass ein ungemein grosser Nachholbedarf vorlag, den jede Formation und jede Institution für sich in Anspruch nahm. Dementsprechend war die Feuerwehr im Jahre 2022, neben dem Normalbetrieb und den anfallenden Einsätzen, über alle Massen mit Unterstützungs- bzw. Assistenzeinsätzen zugunsten Dritter beschäftigt. Neben Sport- und Bewegungsveranstaltungen galt es vor allem auch zahlreiche kulturelle Ereignisse und Events abzusichern und deren Durchführung damit zu ermöglichen.

Übungen und Einsätze wurden im gewohnten Rahmen durchgeführt. Auffallend war eine ungewohnt hohe Zahl an Brandalarmen – vom Brandausmass her jeweils eher von überschaubarer Grösse –, wobei mehrere Brände glimpflich verliefen und dank eines raschen Eingreifens eine grössere Ausdehnung verhindert werden konnte. Als Beispiel dient ein Grillbrand auf einem Balkon, hervorgerufen durch unsachgemässe Handhabung eines im Ausland gekauften Grills, welchem fälschlicherweise eine Schweizer Gasflasche angehängt wurde. Dem schönen Wetter im Sommer sind sodann verstärktere Einsätze des Rheinrettungsdienstes geschuldet.

Daneben musste in gleichermassen hoher Anzahl wiederum oft zu Verkehrsunfällen auf der Hauptstrasse in Rheinfelden ausgerückt werden, um die Polizei mittels einer grösseren Verkehrsumleitung und mit Absicherung der Unfallstelle (meist Totalsperrung der Verkehrsachse) zu unterstützen. Neben diesen fielen die jährlich in etwa immer gleich hoch anfallenden Einsätze aufgrund der zahlreichen Brandmeldeanlagen in der Stadt ins Gewicht. Bei diesen zeigte sich,



Gruppenführerin Martine Amrein an der Schlussprobe im Einsatz

dass den involvierten Personen - sei es nun in den betroffenen personenbelegten Gebäuden, aber auch auf den zahlreichen Baustellen - zunehmend das Wissen im Umgang mit solchen Alarmierungssystemen abhanden gekommen ist, was die Arbeit für die ausrückende und abklärende Feuerwehr nicht unbedingt erleichterte.

Ebenfalls festzustellen war in diesem ersten post-pandemischen Jahr der weiterhin nicht ganz abzuschätzende Verlust an Personal. Die Feuerwehr kämpfte auch im vergangenen Jahr mit der seit der Corona-Pandemie vorhandenen Problematik des abhandengekommenen Interesses einiger Personen, nun wieder ihren gewohnten Verpflichtungen nachzukommen. So besteht eine nicht unwesentliche Gruppe, welche den Feuerwehrdienst nicht als Pflicht, sondern vielmehr als eine mögliche Freizeitbeschäftigung unter vielen anderen betrachtet. Auch hier ist wohl vieles dem heutigen ungezwungeneren Zeitgeist geschuldet. Und wenngleich festzustellen ist, dass gerade Worten wie «Pflichterfüllung» und «Dienst» in der heutigen kommerzialisierten Welt eher mit Skepsis begegnet wird, so spielen sie doch zumindest in der hiesigen Feuerwehr nach dem Verständnis des zuständigen Kommandos weiterhin eine zentrale Rolle und stellen ein wesentliches Fundament dieser speziellen Wertegemeinschaft dar.

Geprägt wurde das vergangene Jahr sicherlich auch durch die Vollen- dung der Festschrift der Feuerwehr Rheinfelden, zu welcher man sich im Jahre 2018 auf das Jubiläumsjahr 2019 entschloss, quasi als nachhaltiges Geburtstagsgeschenk von der Feuerwehr für die Feuerwehr. Die anfänglich festgelegte und geplante Zeit von 6 bis 10 Monaten für die Erstellung eines ca. 100 bis 120 Seiten starken Werks, herausgegeben in Form eines Büchleins, stellte sich jedoch vor dem Hintergrund der rein in der Freizeit vorzunehmenden Arbeiten schon bald als relativ sportlich dar. Ein Projekt- bzw. Autorenteam unter der Führung des aktuellen Kommandanten setzte sich anfänglich intensiv mit der Erstellung einer Disposition auseinander. Neben einem historischen Rückblick in Bezug auf die Entstehung und das Wirken der Feuerwehr Rheinfelden sollte sich diese Festschrift im Sinne einer akademischen Gedenkschrift auch mit topaktuellen Themen wie der Konfrontation mit dem Klimawandel, Gesellschaftsveränderungen und deren Auswirkungen auf den Feuerwehrdienst, der Miliz und der überregionalen wie auch internationalen Zusammenarbeit der Stützpunktfeuerwehr Rheinfelden an sich auseinandersetzen. Beiträge sollten überdies nicht nur vom Projektteam der Feuerwehr, sondern auch von externen Autorinnen und Autoren kommen. Festgelegt hat man sich dabei auf Beiträge von Partnerorganisationen, Altkommandantin und Altkommandanten, politischen Behördenmitgliedern, Funktionärinnen und Funktionären aus den Nachbarkantonen und aus Deutschland. Noch im Jahre 2019 dann erfolgten Einladungen und Anfragen an die einzelnen ausgewählten Autorinnen und Autoren und die ersten Beiträge wurden bereits im Jahre 2019 eingereicht. Aufgrund der nebenamtlichen Tätigkeit gab es erste Verzögerungen und in der Folge kam dann die grosse Pandemie, welche das ganze Werk praktisch zum Erliegen, nicht aber zum Sterben brachte. Nach der Pandemie, noch im Jahre 2021, entschied sich das Kommando der Feuerwehr für eine Wiederaufnahme der Tätigkeit und eine konsequente Bearbeitung des Projekts. Nachdem man sich für eine redaktionelle Angliederung an die Neujahrsblätter entschied

und eine Anfrage dort äusserst positiv aufgenommen wurde, konnte in einem grossartigen Effort schliesslich die Festschrift «Die Feuerwehr Rheinfelden im Wandel der Zeit» fertiggestellt und zusammen als Beilage mit den Neujahrsblättern 2022 veröffentlicht werden. Das Werk äussert sich dabei wie angestrebt nicht nur zu den Themen der Entstehung und Geschichte der Feuerwehr Rheinfelden, sondern auch zu Fragen der Alarmierung, der Konfrontation mit dem Klimawandel, der Herausforderung «Miliz» sowie der Zusammenarbeit mit dem benachbarten Baselbiet und mit Deutschland. Abgerundet wird das Werk mit einem Abriss über Einsätze sowohl der Jugendfeuerwehr als auch des Rheinrettungsdienstes.



Das Werk ist als Beilage zu den Neujahrsblättern 2022 zu erwerben.

Einsatz (Alarmierung) infolge	2022	2021	2020
Feuer und Rauch	16	7	14
Brandmeldeanlage	38	27	31
Ölwehr-, Benzinunfälle, Gasalarm	8	10	6
Unfall- bzw. Strassenrettung	2	3	2
Tierrettung	2	1	4
Elementarschäden (Wasser/Sturm)	3	27	7
Rheinrettungsdienst	5	5	3
Einsätze z. G. Notfall-/Rettungsdienst, inkl. Hubrettungsfahrzeug (HRF)	9	14	12
Diverse Hilfeleistungen	20	23	20
Total	103	117	99
Einsatzstunden	1'619	1'813	1'632

Der Bestand der Feuerwehr ist dank eines ausserordentlich erfolgreichen Rekrutierungsjahrgangs 2022 weiterhin als stabil zu bewerten, zumindest auf dem Papier. Feststellbar ist überdies, dass bei der Rekrutierung der zunehmenden Zahl an zugewanderten und nicht hier aufgewachsenen Personen verstärkt Rechnung getragen werden muss, was insbesondere in Zukunft für die Kommunikationssprache in Dialekt eine gewisse Herausforderung darstellt. Es wird zwar bei den Angehörigen der Feuerwehr durchaus vorausgesetzt, der deutschen Sprache mächtig zu sein, was jedoch nicht unbedingt heisst, dass die interessierten Personen auch Schweizerdeutsch verstehen. Und im Gegenteil dazu, dass das Interesse bei der hiesigen, hier aufgewachsenen Bevölkerung für den Dienst an der Allgemeinheit bedenklich am Sinken ist, scheinen nach Rheinfelden gezogene Bürgerinnen und Bürger die Feuerwehr als Integrationselement entdeckt zu haben.

Jugendfeuerwehr

Parallel mit der regulären Feuerwehr nahm auch die Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr ihren reichhaltigen Übungsbetrieb wieder in gewohnter Weise auf. Die aufgrund der Pandemie verlorenen Mitglieder konnten mit frischen Kräften ersetzt werden, sodass auf Ende Jahr 2022 die Jugendfeuerwehr der Regio mit einer stattlichen Zahl von 35 Mitgliedern äusserst stark dasteht und als Jugendorganisation in Rheinfelden – neben den vielen anderen Institutionen und Vereinen – ihren Stellenwert hat und festigt.

Rheinrettungsdienst

Trotz eines eher wieder trockenen und sehr warmen Sommers mit dementsprechend starker Freizeitaktivität am und im Rhein fielen nicht aussergewöhnlich mehr Rettungseinsätze an. Die Einsätze, zu denen der Rheinrettungsdienst gerufen wurde, hatten es jedoch in sich und waren herausfordernd, wobei insbesondere der Grosseinsatz im August anlässlich eines schweren Bootsunfalls mit Todesfolge einer Person heraussticht. Die Zusammenarbeit mit den deutschen Rettungsdiensten des DLRG sowie den befreundeten Feuerwehren aus dem Badischen hat grundsätzlich hervorragend funktioniert, was sich im Sommer in mehreren Einsätzen gezeigt hat. Gemeinsame Übungen sollen nun jedoch wieder verstärkt angegangen und durchgeführt werden, um die Lücke, eine Folge der Pandemie, zu schliessen. Insbesondere die Beschaffung eines neuen Bootes im Strandbad hat sich bei mehreren Einsätzen bereits schon äusserst positiv bezahlt gemacht.

Regionale Zivilschutzorganisation Unteres Fricktal

Allgemein

Nach zwei Jahre mit Absagen und Terminänderungen konnte das Jahresprogramm ordnungsgemäss umgesetzt werden. Pioniere waren bei zahlreichen Einsätzen zu Gunsten der Gemeinschaft gefordert.

33 (2021 = 29) Wiederholungskurse (WKs), Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

Die Gesamtzahl entspricht ähnlichen Werten wie im Vorjahr. 600 (2021= 568) Teilnehmende haben 1'669 (2021 = 1'690) Dienstage geleistet.

Schutzraum-Kontrollen

In allen 20 Verbandsgemeinden sind, wie im Vorjahr, 3'304 Schutzräume (SR) vorhanden. Die Kontrollen finden regulär alle 10 Jahre statt. Bei 454 Schutzräumen (2021 = 287) mit 10'289 Schutzplätzen (2021 = 5'633) war eine Kontrolle möglich. Der Schwerpunkt lag bei den Gemeinden des Kantons Baselland. Seit dem Krieg in der Ukraine steigen die Anfragen der Bevölkerung betreffend Zuweisungsdaten an. Aufgrund der Flüchtlingslage wurden fünf öffentliche Schutzräume in der Region auf Eignung als mögliche Standorte für die Unterbringung durch den Kanton geprüft. Kein Schutzraum entspricht den Anforderungen. Aktuell verfügt die Organisation über rund 9'300 Schutzplätze mehr als Einwohnende. Der Deckungsgrad ist jedoch in den verschiedenen Gemeinden sehr unterschiedlich.

Zivilschutzanlagen

Aufgrund der möglichen Strommangellage wurden Zivilschutzanlagen, die mit Notstromgeräten ausgerüstet sind, mit Treibstoff ergänzt. Alle Tanks sind bis 2/3 gefüllt. Im Augarten wurden zusätzliche Kühlgeräte für die Lagerung von Lebensmitteln beschafft.

Entlassungen per Ende Jahr

Aufgrund erneuter Umsetzung der Gesetzgebung Aargau mussten 69 Pflichtige (2021 = 22) entlassen werden. Ein Pionier leistet freiwillig weiterhin Dienst. Der Gesamtbestand beträgt aktuell 307 aktiv eingeteilte Pflichtige.

Kader

Nach vier Wochen Ausbildung wurde Daniel Freiermuth, Möhlin, zum neuen Stellvertreter des Kommandanten befördert. Jan Sedelmeier, Führungsunterstützung, und Adrian Vegh, Betreuung, wurden zu Leutnants befördert. Zudem haben Christopher Marugg, Logistik, und Anil Cavdar, Unterstützung, die Ausbildung als Korporale erfolgreich abgeschlossen.

Unterstützung

Pioniere der Region Möhlin und Rheinfelden wurden zur fachtechnischen Ausbildung aufgebildet. An mehreren Posten wurden Gerätekenntnisse und Handhabung einzeln geprüft. Der Zug Stein war für drei Tage in Eiken im Zivilschutzausbildungszentrum (ZAZ) auf dem Übungsgelände.

Betreuung

Wiederum wurden Altersheime, das Gesundheitszentrum Fricktal und das Parkresort Rheinfelden mit Betreuenden, in drei Serien à je 5 Tage, unterstützt. Zudem waren beim Patientensporttag der Reha Rheinfelden mehr als 20 Teilnehmende im Einsatz. Der Zug 1 Betreuung hat den Ausbildungs-Wiederholungskurs durchgeführt.



Angehörige der Zivilschutzorganisation bei der Ausbildung WK Betreuung

Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft

Pioniere waren bei folgenden Anlässen beim Auf- oder Abbau im Einsatz: Lange Nacht der Musik Kaiseraugst, 10 Teilnehmende; Kantonaler Musiktag, 12 Teilnehmende; Musikfest Schupfart, 17 Teilnehmende; Römerfest Augst, 8 Teilnehmende; Festival Schupfart, 28 Teilnehmende; Möga, 51 Teilnehmende. Total wurden bei allen Einsätzen gesamthaft 350 Dienstage geleistet. Zudem unterstützte die ZSO den Kanton bei der Einrichtung von Wohnungen für Flüchtlinge im Dianapark.

Einsatz Wengen

17 Pflichtige (2021 = 14) erlebten, dieses Mal im Mai, eine schöne, körperlich aber anstrengende Woche im Berner Oberland. Die Sanierung von Strassen und der Ersatz von Abschränkungen bei Wanderwegen bildeten die Schwerpunkte. Die Einsatzorte befanden sich bis hoch zur kleinen Scheidegg.



Das KGS-Personal im Augusta Raurica bei den Vorbereitungen für den Umzug des Archivs

Kulturgüterschutz (KGS)

Das KGS-Personal war im Archiv und in den Ausstellungsräumen des Augusta Raurica tätig. Der Schwerpunkt lag in den Vorbereitungen für den Bezug des neuen Archivs ab 2023. Zudem erfolgte die Erfassung, Verpackung und Inventarisierung von Tier- und Menschenknochen.

Probesirenenalarm und Sirenenersatz

Der Probealarm wurde aufgrund der Corona-Pandemie erneut durch den Kanton durchgeführt. In Wegenstetten musste die Sirene repariert werden.

Alarmierungssystem

Mit dem Alarmierungssystem erfolgt vier Mal für alle Pflichtigen ein Probealarm. Die Quoten der Rückmeldungen liegen bei beinahe 80 %, was einem guten Wert entspricht.

Führungsunterstützung

Ein Teil des Kaders hat für den Herbst eine gemeinsame Übung der ZSO und des Regionalen Führungsorgans (RFO) vorbereitet. Alle Stufen wurden bei der Übung im September miteinbezogen. Zudem wurde die Einsatzbereitschaft bei den Notfalltreffpunkten geschult. Im Weiteren konnte neu eine Gruppe für den Infodienst gebildet werden. Als Erstes entsteht nun eine Infobroschüre. David Harsch hat sich bereit erklärt, den ZS-Kdt Stv Kurs als Nachfolger von Bruder Stephan in Zukunft zu übernehmen.

Logistik und Anlagen

Aufgrund der Grundwasserschutzauflagen musste der Einfüllstutzen beim Öltank in der Anlage Kaiseraugst angepasst und erneuert werden. Die letzten Pendenzen der Erneuerung der Bereitstellungsanlage Augarten sind abgeschlossen. Die Gesamtkosten betragen rund CHF 1.153 Mio. Der Bund hat davon CHF 793'000.00 übernommen, der Rest wird über Ersatzbeiträge finanziert.

Materialbeschaffungen

Für den Notbezug wurde bei Coop Mineral Treibstoff beschafft.

Grund- und Fachausbildung

7 (2021 = 17) Pflichtige haben die Grund- und Fachausbildung in Eiken abgeschlossen.

Strafwesen

16 Pflichtige (2021 = 21) haben den Aufgebots keine Folge geleistet. Aufgrund mehrfachen Vergehens infolge Nichteintrückens wurden drei Pflichtige nach Bestrafung mit mehr als 30 Tagen vom Zivildienst ausgeschlossen.

Personelles ZS-Angehörige

Schutzdienstpflichtige per Ende 2022	307 Aktive
Schutzdienstpflichtige per Ende 2021	368 Aktive
Freiwillig Dienstleistende:	10 Aktive

Abrechnung 2022

Abgeschlossen wurde das Rechnungsjahr mit Nettokosten von CHF 777'126.62 (2021 = CHF 838'865.52) aus dem ordentlichen Budget. Die Kosten inkl. Regionales Führungsorgan betragen pro Einwohnerin oder Einwohner CHF 12.40 (2021 = CHF 13.35.) Im Budget waren Gesamtkosten von CHF 15.67 (2021 = CHF 15.94) eingeplant.

Regionales Führungsorgan (RFO) Unteres Fricktal

Allgemein

Die Notfallvorsorge im Hinblick auf einen längeren Stromausfall stand im Zentrum der Aktivitäten des Regionalen Führungsorgans (RFO) Unteres Fricktal. Im Rahmen der Gewerbeausstellung in Möhlin wurde die Bevölkerung über Auswirkungen und mögliche Vorsorgemassnahmen informiert.

Strommangellage und Blackout-Leitfaden

Nachdem sich die Corona-Pandemie Anfang des Jahres zu einer Endemie entwickelt hatte, änderte sich für das RFO Unteres Fricktal der Fokus hin zu Vorsorgemassnahmen betreffend die Gefahr einer Strom- und Gasmangellage im Winter 2022/2023. Die Auswirkungen eines längeren Stromausfalls wurden bereits in den letzten Jahren innerhalb des RFO Unteres Fricktal anhand diverser Konzepte (Trinkwassernetzversorgung, Treibstoffnotversorgung) diskutiert und ein Blackout-Leitfaden erarbeitet. Der Leitfaden richtet sich primär an die Verantwortlichen in den Gemeinden und im Gesundheitsbereich, soll mögliche Handlungsfelder aufzeigen und ist auch im Hinblick auf eine Strommangellage anwendbar. In Informationsveranstaltungen wurden die Gemeindevertreterinnen und die Gesundheitsdienstleistenden über den Leitfaden orientiert und dieser zur weiteren Bearbeitung den Gemeinden übergeben. Das RFO Unteres Fricktal steht den Gemeinden beratend zur Seite.

Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen intensiviert

Ein Besuch beim Technischen Hilfswerk (THW) Ortsverband Lörrach in Rheinfelden (Baden) ermöglichte es dem RFO Unteres Fricktal, sich einerseits einen Einblick über deren Einsatzmittel zu verschaffen und sich andererseits über die gegenseitige Unterstützung im Einsatzfall auszutauschen. Anlässlich einer Stabsrahmenübung konnte die Stabsarbeit mit der Führungsunterstützung des Zivildienstes vertieft werden. Für die Notfalltreffpunkte, welche der Bevölkerung als Anlaufstelle in Notlagen dienen (www.notfalltreffpunkte.ch), wurde das Konzept des Kantons überarbeitet. Die Anpassungen wurden mit der Zivildienstorganisation und den regionalen Feuerwehren besprochen und konkretisiert.

Gewerbeausstellung in Möhlin

Während der Gewerbeausstellung Möhlin und unteres Fricktal vom 30. September bis 02. Oktober 2022 präsentierten sich das RFO Unteres Fricktal und die Zivildienstorganisation an einem Stand gemeinsam mit den Blaulichtorganisationen der Bevölkerung. Im Zentrum stand die Information über Stromausfall und Strommangellage, der Hinweis auf die Eigenverantwortung für die Sicherstellung eines eigenen Notvorrats sowie die Präsentation der Notfalltreffpunkte (Material, Standorte je Gemeinde).

Über aktuelle Ereignisse und Übungen informiert das RFO Unteres Fricktal über die Internetseite www.rfo.bevoelkerungsschutz-unteres-fricktal.ch.

02 Bildung

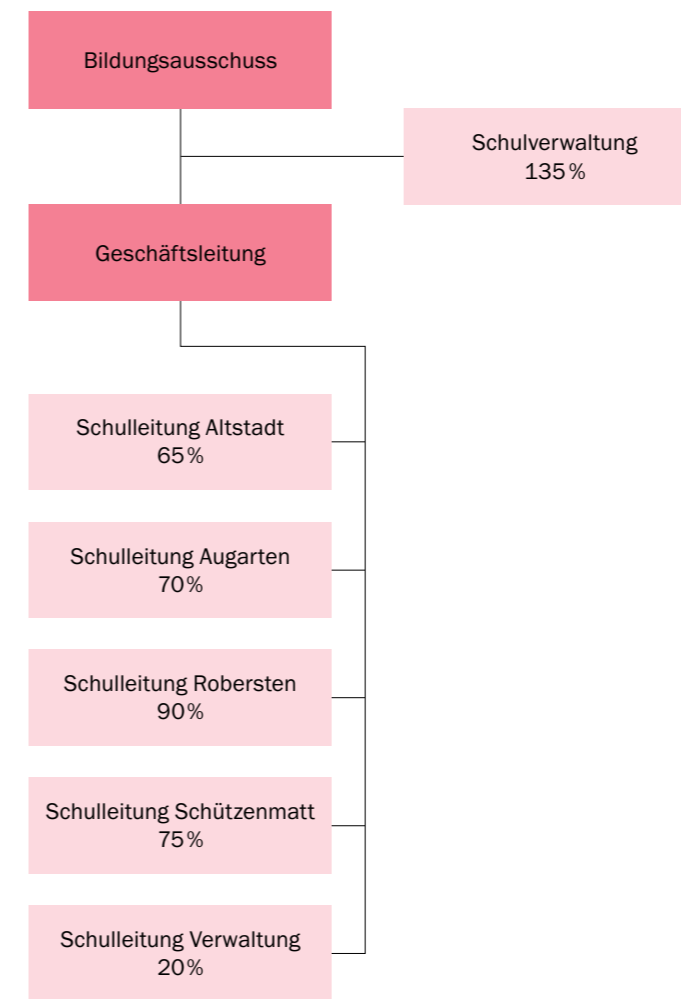


1'733
Schüler/innen



280
Lehrpersonen

Bildungsausschuss und Geschäftsführung Kindergärten und Primarschulen



Neue Führungsstrukturen für Kindergärten und Primarschulen Rheinfelden

Durch eine Änderung des Schulgesetzes wurde die Schulpflege auf Ende 2021 aufgehoben. Seit dem 1. Januar 2022 sind Kindergärten und Primarschulen als «Abteilung» dem Gemeinderat angegliedert. Die Organisation fusst sehr stark auf den bestehenden bewährten und schlanken Strukturen, weshalb eine neue, zusätzliche Stelle als «Leiterin Kindergärten und Primarschulen» im Umfang von 20 Stellenprozenten geschaffen und mit der bisherigen Präsidentin der Schulpflege, Frau Bettina Lutz Brüderlin, besetzt wurde. Aus dem Kreis der professionellen operativen Schulführung und unter Einbezug der Ressortleitung des Gemeinderates wird ein sogenannter Bildungsausschuss gebildet. Diesem wurden grösstmögliche Entscheidungsbefugnisse, insbesondere im Bereich der beschwerdefähigen schulischen Entscheide wie beispielsweise Laufbahn- und Disziplinarentscheide von Schülerinnen und Schülern sowie im Bereich der Anstellung der Lehrpersonen, übertragen. Damit sind eine Entlastung des Gemeinderates als strategisches Organ auf der einen Seite und die Stärkung der operativen Ebene auf der anderen Seite verbunden. Der Gemeinderat ist vom Schulgeschäft wesentlich entlastet und ein interdisziplinäres Fachgremium garantiert breit abgestützte und professionelle Entscheide sowie schlanke Prozesse.

Integration von ukrainischen Schülerinnen und Schülern

Nach der Corona-Pandemie haben sich für die Rheinfelder Schulen mit dem Beginn des Krieges in der Ukraine neue Herausforderungen ergeben. Viele Familien haben eine vorübergehende Unterkunft bei Gastfamilien in Rheinfelden gefunden; die schulpflichtigen Kinder wurden in den Regelklassen integriert. Per Dezember 2022 waren es insgesamt 19 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, welche in verschiedenen Klassen der Kindergärten und Primarschulen den Unterricht besucht haben.

Für weitere rund 30 ukrainische Schülerinnen und Schüler, welche mit ihren Familien im Juni 2022 in der Kantonsunterkunft Dianapark untergebracht wurden, mussten separate Integrationsklassen gebildet werden. Der Kanton hat für die Organisation der schulischen Belange dieser Schülerinnen und Schüler einen Koordinator eingesetzt. Auf der Unter- und Mittelstufe wurden zwei Integrationsklassen gebildet; der Unterricht dort wurde hauptsächlich durch ukrainische Lehrpersonen erteilt.

Kantonale Qualitätsprüfung

Die kantonale Schulaufsicht prüft im Abstand von fünf Jahren an jeder Schule im Kanton Aargau, ob diese die definierten Qualitätsansprüche erfüllt und die kantonalen Vorgaben einhält. Diese Prüfung wurde im April 2022 an den Kindergärten und Primarschulen Rheinfelden durchgeführt und basiert auf Ergebnissen einer Online-Befragung der Eltern, der Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse und der Lehrpersonen. Zudem hat die Schulaufsicht wichtige Dokumente der Schule sowie statistische Kennzahlen und Leistungsdaten gesichtet und mit dem Schulführungsteam Gespräche geführt.

Die Schulaufsicht hat alle erhobenen Daten ausgewertet und festgestellt, dass an den Kindergärten und Primarschulen Rheinfelden die kantonalen Vorgaben und Qualitätsstandards auf allen Ebenen vollumfänglich erfüllt werden.

Neue Schulleitung im Schulkreis Augarten

Im August 2022 hat im Schulkreis Augarten ein Schulleitungswechsel stattgefunden. Frau Dunja Godenzi aus Basel hat die Schulleitung vom Schulkreis Augarten übernommen. Frau Godenzi brachte vielfältige Erfahrungen im pädagogischen, sonderpädagogischen sowie im erwachsenenbildnerischen Bereich mit und verfügt über betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Frau Godenzi ergänzt das Schulführungsteam optimal.

Statistik der Schüler/Schülerinnen (ohne KUF)

Zahl der Schüler/Schülerinnen	August 2022	August 2021
Kindergärten	224	228
Primarschulen	741	710
Total	965	938

Lehrpersonen (inkl. Fach- und Förder-LP, Teamteaching, Assistenz)

Primarschulen	91 Lehrerinnen, 11 Lehrer
Integrationsklassen Ukraine	5 Lehrerinnen, 2 Lehrer
Kindergarten	31 Lehrerinnen
Total	140 Lehrpersonen

Schulführungsteam und Verwaltung der Kindergärten und Primarschulen

Leitung Kindergärten und Primarschulen (Abteilungsleitung)	Vorsitzende Bildungsausschuss 20 %
Robersten	1 Schulleiter 90 %
Altstadt	1 Schulleiterin 65 %
Augarten	1 Schulleiterin 75 %
Schützenmatt	1 Schulleiterin 75 %
Leitung Schulverwaltung	1 Schulleiterin 90 %
Sachbearbeitung Schulverwaltung	1 Sachbearbeiterin 65 %

Unterbringung der Schulstufen

Kindergärten	13 Abteilungen
Primarschulen:	
Schulkreis Robersten	9 Abteilungen 2 Abteilungen Integration Ukraine
Schulkreis Altstadt	6 Abteilungen
Schulkreis Augarten	8 Abteilungen
Schulkreis Schützenmatt	12 Abteilungen

Kreisschule Unteres Fricktal (KUF)

Ukrainische Schülerinnen und Schüler

Ein Ereignis des Jahres 2022 hat viele Bereiche des öffentlichen Lebens betroffen, unter anderem auch die Kreisschule Unteres Fricktal KUF: Der Krieg in der Ukraine.

Gleich nach Kriegsbeginn wurden die ersten Schülerinnen und Schüler an der Oberstufe angemeldet. Die erste Schülerin war ein Mädchen, welches am Standort Kaiseraugst in die 3. Sek integriert werden konnte. Alle Jugendlichen im Oberstufenalter wurden mittels eines Aufnahmegesprächs, bei welchem eine ukrainisch sprechende Lehrperson der KUF Übersetzungsdienste leistete, und eines Einstufungstests abgeklärt. So lange wie möglich wurden die Jugendlichen in Regelklassen integriert.

Da die bestehenden Klassen bereits sehr gross waren und keine weiteren Schülerinnen und Schüler integriert werden konnten, wurde eine Spezialklasse gebildet, welche von verschiedenen Lehrpersonen der KUF, aber auch von pensionierten Lehrkräften geführt wurde. Seit dem Schuljahr 2022/23 werden 17 Jugendliche in Räumen des benachbarten Berufsbildungszentrums in zwei Spezialklassen unterrichtet. Dazu kommen 16 Schülerinnen und Schüler, welche in Regelklassen beschult werden.

Als vorläufiges Fazit kann festgehalten werden, dass die Integration der Jugendlichen an der Oberstufe gut gelang. Einzelne Schülerinnen und Schüler können im Sommer bereits eine Berufsausbildung beginnen oder eine weiterführende Schule besuchen. Trotzdem muss erwähnt werden, dass jede Schülerin und jeder Schüler ein individuelles Schicksal mit sich trägt. Je nach Schwere dieser Schicksalsschläge gelingen die Beschulung und die Integration besser oder weniger gut.

MINT Projekt

Seit dem Jahr 2014 pflegt die KUF in den naturwissenschaftlichen Fächern eine enge Kooperation mit dem Schullabor EXPERIO Roche. Verschiedene Aktivitäten finden im Laufe der drei Oberstufenjahre statt – sei es im Schullabor EXPERIO Roche, sei es im Schulhaus Engerfeld.

Begleitet wurde das MINT Projekt durch die Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz, welche während vier Jahren eine Wirkungsmessungsstudie durchführte. Das Ergebnis der Studie liegt nun vor und ist insgesamt positiv ausgefallen. Als Nächstes wird Ende März 2023 zusammen mit EXPERIO Roche, der Schulleitung und Lehrpersonen aus dem naturwissenschaftlichen Bereich die Planung der zukünftigen Zusammenarbeit mit dem Schullabor in Angriff genommen.

Statistik KUF am Standort Rheinfelden

Schülerzahlen	August 2022	August 2021
Sekundarschule	244	218
Bezirksschule	343	348
Realschule	122	99
Kleinklasse Oberstufe	45	37
Berufswahljahr BWJ Rheinfelden	14	15
Total	768	717
Lehrpersonen KUF		
Realschule / BWJ / KKO	34	35
Sekundarschule	36	29
Bezirksschule	44	43
Hauswirtschaft	10	10
Textiles und technisches Werken	11	9
Deutsch für Fremdsprachige	5	4
Unterbringung der Schulstufen		
Realschule / BWJ / KKO / WJ	11	11
Sekundarschule	11	10
Bezirksschule	16	15

03 Kultur, Freizeit und Sport



72'238

Ausleihen Stadtbibliothek



28

Unterstützungsgesuche für kulturelle Anlässe behandelt

Fricktaler Museum

Aufarbeitung der Sammlung des Fricktaler Museums

Im Januar 2005 übernahm die Ortsbürgergemeinde den Betrieb des Fricktaler Museums von der Einwohnergemeinde. Im Gegenzug verpflichtete sich die Einwohnergemeinde, die über Jahrzehnte angewachsene Museumssammlung auf eigene Rechnung zu inventarisieren, zu dokumentieren und zu konservieren sowie die Einrichtung eines zeitgemässen Sammlungsdepots im Untergeschoss des Feuerwehrmagazins zu finanzieren. Der dazu am 08. Dezember 2004 genehmigte Verpflichtungskredit über CHF 980'000.00 wurde an der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 30. März 2016 mit Ausführungskosten von total CHF 842'352.55 abgerechnet und genehmigt. Da im Rahmen des Projektes bei weitem nicht alle erforderlichen Arbeiten erledigt werden konnten, genehmigte die Einwohnergemeinde-Versammlung nach einer erfolgten Zwischenevaluation am 07. Dezember 2016 einen weiteren Verpflichtungskredit über CHF 500'000.00 für eine 2. Etappe «Wissenschaftliche Bearbeitung und Konservierung der Sammlung» Fricktaler Museum (WBK 2). Das Projekt WBK 2 wurde Ende 2021 fristgerecht und erfolgreich beendet. Die umfangreiche Aufarbeitung der Museumssammlung ist abgeschlossen. Die Kreditabrechnung des Projekts WBK 2 mit Ausführungskosten von CHF 500'333.55 wurde im Berichtsjahr durch die Einwohnergemeinde-Versammlung vom 15. Juni 2022 genehmigt. Die gesamte Museumssammlung ist nun in über 19'000 Datensätzen digital erfasst. Rund 4'800 Objekte sind wissenschaftlich bearbeitet und dokumentiert.

Projekt Fricktaler Museum 2030

Das Fricktaler Museum soll im Hinblick auf das 900-Jahr-Stadtjubiläum im Jahr 2030 grundlegend erneuert und modernisiert werden. Die Stadt soll ein modernes Museum mit einer attraktiven zeitgemässen Dauerausstellung und Vermittlung in zweckmässig sanierten, umgebauten und neu eingerichteten Räumlichkeiten erhalten. Das Vorprojekt ist im Gange und soll eine Entscheidungsgrundlage für die Realisierung des Projekts Fricktaler Museum 2030 liefern. Die Erarbeitung einer neuen Dauerausstellung kann nun auf einer vollständig inventarisierten und gut dokumentierten Museumssammlung aufbauen.

An dieser Stelle wird zusätzlich auf den Geschäftsbericht der Ortsbürgergemeinde verwiesen.

Projektkosten Inventarisierung, Dokumentation & Konservierung Museumssammlung 2005–2021 (in CHF)

Bau und Einrichtung Museumssammlungsdepot im UG Feuerwehrmagazin	286'040.00
Inventarisierung & wissenschaftliche Dokumentation der Sammlung	627'704.00
Konservierung der Sammlung	364'367.00
Projektplanung und Projektleitung	83'683.00
Gesamtkosten Aufarbeitung Museumssammlung	1'361'794.00
Beiträge Bund und Kanton	-135'340.00
Nettokosten Aufarbeitung Museumssammlung	1'226'454.00

Stadtbibliothek

Lesungen

Am 17. März fand ein literarisch-musikalischer Abend auf den Spuren der Kriminalkommissarin Petra Neuhaus statt. Der Autor Martin Willi präsentierte seine Bücher «Skelett des Grauens» und «Das Ende des Laufstegs» und nahm rund 30 Zuhörerinnen und Zuhörer in die Abgründe der menschlichen Seele mit. Die Geschichten wurden vom Cellisten Julian Schnetzler musikalisch begleitet. Am 08. Dezember lauschten 30 Personen der Autorin Christiane Flock, welche in einem mittelalterlichen Kleid 4 abenteuerliche Sagen über Burgen, Schlösser und altherwürdige Städte am Rhein aus ihrer Sammlung «Sagen & Legenden vom Rhein» vorlas.



Autorin Christiane Flock begeisterte ihre Zuhörerinnen und Zuhörer.

Kinderveranstaltungen

Es fanden 18 Buchstart-Kinderveranstaltungen «Ryte Ryte Rössli» und «(G)Wunderzyt mit Bilderbuch» mit der Leseanimatorin Silvia Niederhauser statt. Am 20. März fand im Rahmen des «Biblioweekend», einer nationalen Aktion vom Berufsverband Bibliosuisse ein Kinder-Erzähltheater statt. Die Rheinfelder Theatermacherin Beatrix Jocher-Studer begeisterte mit ihrer Spielfreude und dem Märchen vom «Gestiefelten Kater» 20 Gäste von Jung bis Alt. Am 17. Dezember kamen 50 Personen an das Kindererzähltheater «Ardita & Agim» von Denise Racine. Sie erzählte szenisch das albanische Märchen mit Requisiten aus 1001 Nacht. Dabei wurde sie von einem Multi-Instrumentalisten auf einer Tanpura, einem Monocord und weiteren Instrumenten begleitet.

«Lese-Sommerbingo», ein gemeinsames Leseförderungsprojekt der Bibliotheken Möhlin, Rheinfelden und Wallbach, hat es sich zum Ziel gesetzt, über die langen Sommerferien Kinder und Jugendliche niederschwellig zum Lesen zu animieren. Mit Hilfe des «Lesebingo-Passes» musste an mindestens 15 Tagen eine lustige Aufgabe zum Thema Lesen und Erzählen bewältigt werden. In Rheinfelden konnten ca. 300 Kinder für das Projekt begeistert werden und bei einer Abschluss-Tombola winkten tolle Preise.

Aktionswoche E-Book Plus

Zum Anlass des zehnjährigen Bestehens der Digitalen Bibliotheksplattform «E-Book Plus» fand vom 24. bis 30. September die Aktionswoche «E-Book Plus» statt, an der sich viele Bibliotheken mit Veranstaltungen zum Thema «Digitalisierung» beteiligten. Bei der Stadtbibliothek war der Informatiker Pascal Wohlwender zu Gast, der bei einem Workshop die ca. 40 Besucherinnen und Besucher in die Welt von «Virtual Reality» einführte.

Kulturelle Begegnungen

Am 30. Oktober kamen über 100 Personen an die Veranstaltung der Reihe «Kulturelle Begegnungen». In Zusammenarbeit mit der Integrationsfachstelle «mit.dabei-Fricktal» wurden Entdeckungsstationen zum Gastland «Eritrea» angeboten. Das Publikum wurde mit einem Tanz von in traditionelle Trachten gekleideten Eritreerinnen und Eritreern empfangen. Zu den Stationen gehörten eine traditionelle Kaffee-Zeremonie, eritreisches Essen, Tigrinya lesen & schreiben und ein Vortrag der Ethnologin Pheben Asghedom über die eritreische Gemeinschaft in der Schweiz.



Die Damen aus Eritrea freuten sich über die Präsentation von Gepflogenheiten ihres Heimatlandes.

Weitere Veranstaltungen

Am 31. August fand ein weiterer Anlass der Reihe «Fokus Fricktal» statt, bei welchem 120 Gäste teilnahmen. Moderiert von Gaby Gerber diskutierten Pfarrer Christian Edringer (Christkatholische Kirchgemeinde Möhlin) und Dr. med. Marion Schafroth (Präsidentin Exit, Deutsche Schweiz) über das Thema «Selbstbestimmt bis zum Schluss?», über begleiteten Freitod und selbstbestimmtes Sterben. Am 03. November informierte die Kriminalprävention der Kantonspolizei Aargau rund 60 Personen in einer Präsentation über aktuelle Betrugsmaschinen von Cyberkriminellen. 5 Polizisten standen für Fragen zur Verfügung und es wurde an einem von der Polizei eingerichteten PC gezeigt, was von der

eigenen Person im Internet zu finden ist. Die «Rheinfelder Erzählnacht» vom 12. November stand ganz unter dem Motto «Verwandlungen». In vier Rheinfelder Restaurants konnten die zahlreichen Zuhörenden den sechs Leserinnen und Lesern lauschen, die heitere, besinnliche und auch etwas gruselige Geschichten zum Thema vortrugen.

Statistik

Es waren insgesamt 1'815 Nutzende aktiv, 2.5% mehr als letztes Jahr. Diese haben insgesamt 4.2% weniger ausgeliehen. Die Bibliothek hatte eine durchschnittliche Anzahl Besuchende von monatlich 2'872, 6.3% mehr als letztes Jahr. Die Anzahl an aktiven Schulklassen blieb mit 29 gleich. Tonie-Figuren sind mit einer Steigerung von 10.3% weiterhin im Aufwärtstrend, wohingegen DVDs einen weiteren Rückgang

von 25.1% verbuchen. Das Medium CD macht trotz des Rückgangs von 7.7% immer noch 11.2% der Gesamtausleihen aus. Die Zeitschriften wurden nach der Corona-Pandemie an ihren Standort in der Brötlibar zurückgestellt und verbuchten dieses Jahr noch 411 Ausleihen, 67.7% weniger als letztes Jahr. Dies zeigt deutlich, dass der Standort in der Brötlibar nicht ideal ist. Die Ausleihen der Jugendsachbücher sind um 12.2% gesunken. Diesem Rückgang soll zukünftig durch eine attraktivere Aufstellung entgegengewirkt werden. E-Book Ausleihen sind nochmals um 2.5% gestiegen. Die Online-Plattform «Freegal Music» muss sich noch etablieren, da sich nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr ein starker Rückgang zeigt. Die Online-Plattform «Filmfreund» wurde dieses Jahr neu eingeführt, wobei gesamthaft 384 Stunden Filme gestreamt wurden.

Medienart	Ausleihen absolut	Vorjahr absolut	Veränderung prozentual	%-Anteil an den Gesamtausleihen
Bücher				
Belletristik Erwachsene	13'074	13'855	-5.6%	18.1%
Sachbücher Erwachsene	4'852	4'415	9.9%	6.7%
Total Erwachsene	17'926	18'270	-1.9%	24.8%
Belletristik Jugend	9'977	10'504	-5.0%	13.8%
Sachbücher Jugend	1'634	1'860	-12.2%	2.3%
Total Jugend	11'611	12'364	-6.1%	16.1%
Kinder (Romane, Bilder- & Sachbücher)	19'542	19'890	-1.7%	27.1%
Oster- und Weihnachtsbücher	570	496	14.9%	0.8%
Total Bücher	49'649	51'020	-2.7%	68.7%
Weitere Medien				
Fernleihe	11	8	37.5%	0.0%
Zeitschriften	441	1'364	-67.7%	0.6%
CDs	8'099	8'776	-7.7%	11.2%
DVDs	1'781	2'377	-25.1%	2.5%
Konsolenspiele	1'229	1'161	5.9%	1.7%
TipToi Stifte	98	89	10.1%	0.1%
Tonie-Figuren	2'022	1'833	10.3%	2.8%
Tonie-Boxen	142	135	5.2%	0.2%
Total weitere Medien	13'823	15'735	-12.2%	19.1%
Total physische Medien*	63'472	66'755	-4.9%	87.9%
E-Medien				
E-BookPlus (E-Books, E-Audio)	8'591	8'380	2.5%	11.9%
Freegal Music Downloads	175	281	-37.7%	0.2%
Freegal Music Streamings	5'635	21'704	-74.0%	
Filmfreund Aufrufe	500			
Filmfreund Streaming (h)	384			
Total Ausleihen**	72'238	75'416	-4.2%	100.0%

*Rund 4% der Ausleihen wurden von Kunden aus Badisch Rheinfelden getätigt (Vorjahr 3.4%).

**ohne Streamings/Aufrufe

Konzerte und Theater

Das Capriccio Barockorchester spielte in seiner Rheinfelder Konzertreihe 5 (2021 = 3) Konzerte, eines davon als Open-Air-Konzert in der Johanniterkommende. An 5 Abenden (2021 = 2) konzertierten Stars der Klassikszene für die Reihe Klassiksterne Rheinfelden. Das Solsberg Festival gastierte für 4 Konzerte (2021 = 2) in der Stadtkirche und das Hochrhein Musikfestival organisierte mit den Open Classics am Rhein zum ersten Mal ein zweitägiges Open-Air-Festival auf dem Inseli. In der Kapuzinerkirche traten diverse Kammermusik-Ensembles aus der ganzen Schweiz auf.

Die internationale Jazzszene war mit 21 (2021 = 11) Konzerten in Rheinfelden zu Gast. In den Sparten Pop/Rock veranstaltete Konzertanz 3 (2021 = 1) Konzerte in der Trinkhalle und das Plug-In «live am Rhy» Open-Air fand wie seit Jahren im August im Stadtpark Ost statt. Ebenfalls im Stadtpark Ost gastierte im Sommer eine Liedermacher-Compagnie mit fahrbarer Bühne. Das jährliche Abo-Konzert von argovia philharmonic konnte nach pandemiebedingter Pause wieder im Bahnhofsaal stattfinden.

Kulturförderung

Kulturkommission

Die Kulturkommission behandelte an 4 (2021 = 4) ordentlichen Sitzungen unter anderem 28 (2021 = 14) Unterstützungsgesuche für Einzelveranstaltungen oder Programmreihen. Der Gemeinderat stimmte 24 (2021 = 14) Gesuchen zu und bewilligte finanzielle Beiträge an Einzelanlässe und Jahresprogramme.

Wegen Restaurations- und Sanierungsarbeiten fand keine Ausstellung in der Johanniterkapelle statt (Vorjahr 1 Ausstellung). An einer ausserordentlichen Sitzung wurden Massnahmen zur Umsetzung der Ziele aus dem 2021 verabschiedeten Kulturkonzept festgelegt.

Kulturbüro

Das Kulturbüro prüfte formal alle Unterstützungsgesuche, bereitete diese für Kulturkommission und Gemeinderat auf und führte die entsprechende Korrespondenz mit den Beteiligten. Veranstaltungen grösserer Anlässe wurden durch das Kulturbüro zusätzlich betreut, vernetzt und beraten.

Bei verschiedenen Sanierungsprojekten wurde das Kulturbüro betreffend Kunst im öffentlichen Raum hinzugezogen. Zudem bot das Kulturbüro eine selbst entwickelte, kostenlose Führung zur Kunst im öffentlichen Raum an. Das Kultur- und Stadtmagazin 2x Rheinfelden behandelte in 6 Ausgaben jeweils ein Schwerpunktthema.

Kulturprojekte

Kultursommer

Das Kulturbüro organisierte zum zweiten Mal den Tag der Chöre auf dem Inseli sowie ein Open-Air-Konzert auf dem Gustav-Kalenbach-Platz.

Strassentheaterfestival «Brückensensationen»

Das internationale Strassentheaterfestival «Brückensensationen», welches gemeinsam mit dem Kulturamt Rheinfelden Baden organisiert wird, konnte nach zweimaliger Absage wieder grenzüberschreitend stattfinden. Erstmals wurde der Stadtpark West bespielt.

Kunst lokal Rheinfelden

Bereits zum sechsten Mal fand die juriierte Ausstellung während zweier Wochen in der Kurbrunnenanlage statt. 14 Künstlerinnen und Künstler nahmen teil.



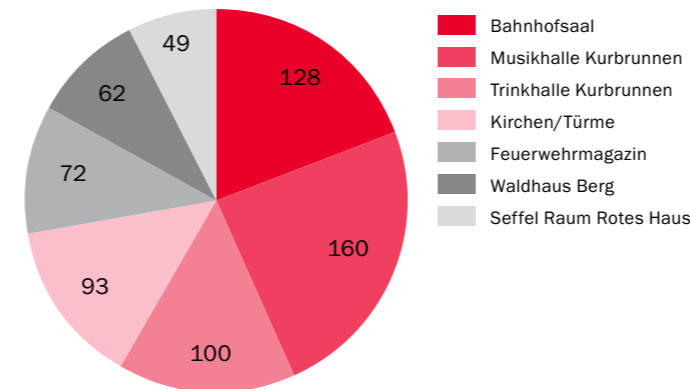
Viele Künstlerinnen und Künstler erfreuten mit ihren akrobatischen Einlagen die Besuchenden der Brückensensationen.



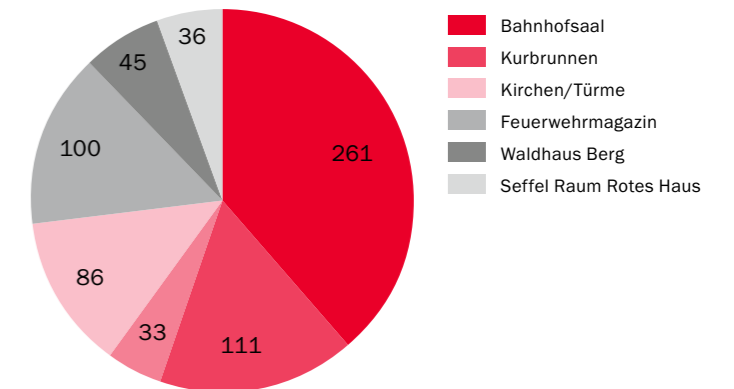
«kunst lokal rheinfelden 2022»; Kunstinstallation von Lisa Greber und Judith Rojowska; Foto: Eleni Kougionis

Vermietungen

Vermietungen 2022 in Tagen



Vermietungen 2021 in Tagen



Sport

Sportkommission

Im Januar 2022 übernahm Dieter Frei das Präsidium der Sportkommission. Als Vertreter der Schulen wurde Miro Bader, Sportlehrer an der Kreisschule Unteres Fricktal (KUF), durch den Gemeinderat neu in die Sportkommission gewählt. Der Sportkoordinator Nicolás Schmid übernimmt im Auftrag der Stadt und der Kommission die operativen Belange und ist Ansprechperson. Die Sportkommission tagte im Berichtsjahr, wie bereits im Vorjahr, an vier Sitzungen.

Weiterbildungsanlass

Jährlich lädt die Sportkommission zu einem Anlass zum Austausch mit Sportvereinen, Sportanbietenden und Sportinteressierten sowie Hallen- und Platzwartenden von Rheinfelden ein. Im Oktober 2022 folgten knapp 50 Personen der Einladung, die in der Feldschlösschen Brauerei zu verschiedensten Themen im Bereich Sport in Rheinfelden informiert wurden. Unter dem Titel «Orientierungslauf – meine Faszination» referierte Matthias Kyburz, OL-Spitzensportler und mehrfacher Europa- und Weltmeister, über seine Karriere, Trainings- und Wettkampfplanung und seinen OL-Sport. Der ursprünglich aus Möhlin stammende Kyburz gab sein Wissen auf sympathische Art weiter.

Freiwilliger Schulsport als Basis für Vereine

Der J+S-Schulsport ist das Bindeglied zwischen obligatorischem Schulsport und freiwilligem Vereinssport. Ziel ist es, durch den freiwilligen Sport in der Schule möglichst viele Kinder und Jugendliche für den Vereinssport zu motivieren. Der freiwillige Schulsport an den Rheinfelder Schulen erfreut sich grosser Beliebtheit und weist ein sehr attraktives Fächerangebot aus. Im Frühjahrs- und Herbstsemester 2022 wurden jeweils 21 Kurse (2021 = 20) angeboten, an welchen

jeweils knapp 300 Kinder (2021 = 270) teilnahmen. Maria Stikhina leitet mit viel Engagement den Schulsport und ermöglicht zusammen mit den Kursleitenden den Kindern den Zugang zu vielen Sportarten und Vereinen.

Sportanlage Engerfeld

Aufgrund der Halleneröffnung S2 im Januar 2023 und dem Rückbau der Ballonhalle, hat der Sportkoordinator für eine bestmögliche Nutzung der Kapazitäten im Winter 2022 in Zusammenarbeit mit den Vereinen die Hallenbelegungspläne für alle sechs Hallen überarbeitet und aktualisiert.

Jubiläen und Vereinsempfänge

Der Eishockey-Club Rheinfelden (EHC) durfte im Jahr 2022 sein 75-jähriges Bestehen feiern. Mit seinen überregionalen Spielen und mit einer gezielten Nachwuchs- und Jugendförderung, inkl. Kooperationen mit Vereinen aus Sissach, Laufen und grenzüberschreitend mit Herrisried, trägt der EHC zu einer spannenden Sport- und Vereinslandschaft bei. Der Verein ist in der Stadt stark verankert. Dies zeigt sich in der umfassenden Vereinschronik, welche anlässlich des Jubiläumjahres erarbeitet wurde. Diese Jubiläumsschrift wurde am offiziellen Festakt vom 24. September 2022 vorgestellt.

Einer schönen Tradition folgend, wurden die Pontoniere Rheinfelden am Sonntagabend, 26. Juni 2022, nach der Rückkehr des 41. Eidgenössischen Pontonierwettfahrens in Aarburg, durch Stadträtin Susanna Schlittler und von sechs örtlichen Vereinsdelegationen mit Vereinsfahnen empfangen. Speziell gewürdigt wurden die Jungpontoniere Timo Wiekert und Noé Fäs, welche den hervorragenden 9. von 46 Rängen und einen Kranzgewinn feierten.

Sport im Allgemeinen

Bis März 2022 hatten die Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus grossen Einfluss auf die Rheinfelder Sportwelt. Nach Aufhebung sämtlicher Einschränkungen und Schutzmassnahmen konnten die Sportvereine wieder in den gewohnten Alltag mit Trainings-, Meisterschafts- und Turnierbetrieb übergehen.

Die folgende, nicht abschliessende Liste zeigt die verschiedenen Erfolge von Rheinfelder Vereinen und Sportlerinnen und Sportlern im Jahr 2022:

- Salines Futsal: Aufstieg in die höchste Liga der Schweiz (Swiss Futsal Premier League)
- FC Rheinfelden: Aufstieg des Fanionteams in die 2. Liga und regionale Meisterehren für die Senioren 30+
- Kevin Wandji Tchatat: der Beachsoccer-Spieler gewinnt mit der Nationalmannschaft den Europameistertitel
- Rivan und Kilian Roszkopf: Junioren-Schweizermeister im Surfen

Diverse Sport- und Bewegungsanlässe, welche im Geschäftsbericht unter «Veranstaltungen» erwähnt werden, konnten nach der Coronapause wieder durchgeführt werden.



Die Pontoniere erfreuten sich am Empfang nach der Rückkehr vom eidgenössischen Pontonierwettfahren in Aarburg.

04 Gesundheit



355.4

Kilogramm Pilze vorgelegt

Pilzkontrolle

Das erste Jahr der Pilzkontrolleurin Ruth Reimann startete sehr ruhig. Die erste Kontrolle fand Anfang Mai mit Frühjahrspilzen und die letzte am 31. Dezember mit frischen Winterpilzen statt. Dazwischen lagen ein relativ trockener und sehr windiger Frühling, frühe Wärme und bald darauf Hitze ohne Ende sowie ohne ergiebigen Regen.

Nur für ganz Eingeweihte gab es im Sommer schöne Funde zu verzeichnen. Ende August folgten endlich erste warme Gewitter, ein paar Tage später schossen die Pilze schier wie im Überlebensmodus aus dem Boden! Hexenröhrlinge ohne Ende – seltene wärmeliebende Arten wie der Eichensteinpilz oder der gelbporige Raufussröhrling überraschten die Pilzsammelnden und füllten, nebst den üblichen Steinpilzen & Co., deren Körbe. Auch die Wiesen standen plötzlich voll mit Champignons, welche letztes Jahr praktisch fehlten. Eierschwämme kamen, aber weniger als im 2021, da es lange zu trocken war. Schier unendlich mutete die Fülle an und wer diesen Herbst auf Pirsch ging, der kam selten mit leerem Korb aus dem Wald und zur Kontrolle. Dies zeigte sich Ende Jahr deutlich im Vergleich zum letzten Jahr.

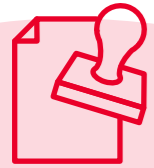
	2022	2021
zur Kontrolle vorgelegte Pilze	355.4 kg	56 kg
zum Verzehr freigegeben	306.8 kg	33 kg
ungeniessbare/verdorbene Pilze	44.7 kg	18 kg
giftige Pilze	3.9 kg	5 kg

05 Soziale Wohlfahrt



1'138

AHV-Rentenfälle



203

arbeitslose Personen mit Wohnsitz in Rheinfelden

Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV und SVA Zweigstelle allgemein

2022 wurden 75 (2021 = 66) Ergänzungsleistungsanträge eingereicht. Davon wurden 31 (2021 = 40) Anträge gutgeheissen. 31 Anträge (2021 = 16) wurden abgelehnt und 12 (2021 = 8) sind, Stand 31. Dezember 2022, noch nicht verfügt. 1 Antrag wurde zurückgezogen.

Gemäss Art. 30 der Verordnung über Ergänzungsleistungen (ELV) haben die mit der Festsetzung und Auszahlung der Ergänzungsleistungen betrauten Stellen die wirtschaftlichen Verhältnisse der Bezügerinnen und Bezüger periodisch, mindestens aber alle vier Jahre, zu überprüfen. Im Jahr 2022 wurden 60 (2021 = 87) EL-Revisionsbogen über die Zweigstelle abgegeben.

Rentenfälle per 31.12.2022	2022	2021
aktive Altersrenten	1'138	1'125
aktive Hinterlassenenrenten	30	34
aktive Invalidenrenten	234	239
Ergänzungsleistungen	402	402
Hilflosenentschädigungen	109	105
Nichterwerbstätige mit FAK-Leistungen	13	15

AHV-Beitragspflichtige per 31.12.2022	2022	2021
Selbständigerwerbende ohne Personal	297	279
Selbständigerwerbende mit Personal	30	35
Arbeitnehmende ohne beitragspflichtige Arbeitgebende (ANobAG)	10	9
AHV-abrechnende Arbeitgebende (ohne BGSA und ohne HD)	308	304
Nur FAK-abrechnende Arbeitgebende	7	8
Nichterwerbstätige Personen	505	492
Landwirtinnen/Landwirte ohne Personal	5	5
Landwirtinnen/Landwirte mit Personal	3	3
Hausdienst Arbeitgebende	152	161
Hausdienst Arbeitgebende, die nach BGSA abrechnen	95	102
Übrige Arbeitgebende, die nach BGSA abrechnen	4	1
Beitragsbefreite Arbeitgebende ohne Personal	255	242
Beitragsbefreite Selbständigerwerbende ohne Beitragspflicht	92	89
Anzahl Bezüger/innen Prämienverbilligung	3'507	3'622

Alimentenbevorschussung

In der Alimentenbevorschussung und im Inkasso wurden im Jahr 2022 57 (2021 = 57) Fälle verwaltet.

Alimentenbevorschussung und Inkasso in CHF	RG 2022	RG 2021	RG 2020
Aufwand für Alimentenbevorschussung und Inkasso	445'726	437'356	381'681
Rückerstattung Alimente Kinder und Erwachsene	148'590	126'386	185'871
Nettoaufwand	297'136	310'970	195'810

Jugendschutz und Prävention

Trägerverein für Schüler-, Jugend- und Kinderkultur (schjkk)

Für die Kinder- und Jugendarbeit war das Jahr 2022 wieder ein erfolgreiches und ereignisreiches Geschäftsjahr. Die Betriebe sind alle gut besucht und die Mitarbeitenden motiviert, mit den Kids zusammen Aktivitäten zu planen und auszuführen.

2022 war der Verein schjkk personell stabil. Stefanie Sommer hat ihr Studium Sozialpädagogik HF erfolgreich abgeschlossen und die Leitung des Rheinfelder Jugendzentrums übernommen. Cedric Wilhelm, der sich im letzten Semester des Studiums befindet, hat die Leitung der Mobilen Jugendarbeit übernommen. Die beiden Lernenden zur Fachfrau Betreuung werden von den Berufsbildnerinnen Sandra Christen und Olivia Merolla ausgebildet. Sandra Christen ist neu und fest zum Team des Robinsonspielplatzes gewechselt. Der Betreuungsbedarf der Kids und der Eltern ist nach der Corona-Pandemie nochmals gestiegen. Diesem Sachverhalt musste der Verein schjkk mit dem Wechsel Rechnung tragen, um eine gute Betreuung zu gewährleisten.

Der Verein schjkk ist in der glücklichen Lage, alle Berufe im sozialen Bereich, Sparte Kinder und Jugendliche, auszubilden und kann somit einen guten Beitrag zu weiteren pädagogischen Fachkräften leisten.

Die vollständigen Jahresberichte und alle Aktivitäten der einzelnen Betriebe

- Robi Spielplatz Augarten
- Rheinfelder Jugendzentrum RJZ
- Mobile Jugendarbeit
- Jugendzentrum Magden
- Jugendhaus Fuchsbau
- Midnight Sports Rheinfelden

des Vereins schjkk finden sie auf der Website www.schjkk.ch.

Arbeitslosigkeit

Stellensuchende der Stadt Rheinfelden haben sich direkt bei der Regionalen Arbeitsvermittlungsstelle (RAV) zu melden. Per Ende 2022 waren 203 (Ende 2021 = 240) arbeitslose Personen mit Wohnsitz in Rheinfelden beim RAV gemeldet. Von total 295 (Ende 2021 = 391) Stellensuchenden nahmen 92 (Ende 2021 = 151) Personen an einem Programm zur vorübergehenden Beschäftigung teil, übten einen Zwischenverdienst aus oder gingen einer Weiterbildung nach.

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Erfreulicherweise ist es gelungen, einzelne Personen, welche länger wirtschaftliche Sozialhilfe bezogen haben, in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Im Jahr 2022 wurden Rückerstattungen von ehemaligen Sozialhilfebezüglerinnen und -bezügern in der Höhe von CHF 67'869.45 (2021 = CHF 141'668.00) eingenommen.

Materielle Hilfe	2022	2021	2020
Sozialhilfedossiers mit Bezug im Jahr	258	262	287

Sozialhilfe; gesamter Aufwand in CHF	RG 2022	RG 2021	RG 2020
Aufwand für Sozialhilfe (ohne Asyl, inkl. Beschäftigungsprogramme)	7'086'707	6'513'436	7'436'127
Ertrag für Sozialhilfe (ohne Asyl)	2'886'482	2'595'758	2'518'895
Aufwand zu Lasten der Einwohnergemeinde	4'200'225	3'917'678	4'917'232

Asylwesen

Ende 2022 wohnten 105 Asylbewerbende, Flüchtlinge und Schutzsuchende in Unterkünften der Gemeinde sowie bei gastgebenden Familien in Rheinfelden. Zusätzlich wohnten zum selben Zeitpunkt weitere 201 Schutzsuchende in der kantonalen Unterkunft «Dianapark».

Die Betreuung von Asylbewerbenden, Flüchtlingen und Schutzsuchenden (ohne Dianapark) ist seit Juli 2022 an Convalere delegiert (vorher Kanton Aargau).

Elternschaftsbeihilfe

8 Familien wurden im Jahr 2022 (2021 = 4) mit Elternschaftsbeihilfe unterstützt. Die gesamte Unterstützung betrug CHF 6'840.75 (2021 = CHF 17'177.00).

Elternschaftsbeihilfe	2022	2021	2020
Dossiers mit Bezug im Jahr	8	4	11

Elternschaftsbeihilfe in CHF	RG 2022	RG 2021	RG 2020
Nettoaufwand	6'840.00	17'177.00	44'313.00

Subjekthilfe an Familien

Am 15. Juni 2016 genehmigte die Einwohnergemeindeversammlung das Reglement über Beiträge an Betreuungsverhältnisse in Kindertagesstätten (KIBE-Reglement) und stimmte somit der Einführung der Subjekthilfe in Kindertagesstätten und Tagesfamilien zu. Seit dem

1. Januar 2017 werden Betreuungsverhältnisse in aktuell sieben Rheinfelder Kindertagesstätten sowie in diversen Tagesfamilien unterstützt, sofern die Eltern die reglementarischen Kriterien betreffend wirtschaftliche Leistungsfähigkeit erfüllen.

Fürsorge Übriges

Sozialkommission

Die Sozialkommission (SOKO) berät den Gemeinderat in sozialpolitischen Themen und Geschäften sowie in verwandten Fragestellungen. Neben den vom Gemeinderat gewählten Mitgliedern gehören der Kommission der für das Ressort Soziales und Gesundheit zuständige Stadtrat Dominik Burkhardt sowie der Leiter Sozialdienst und Berufsbeistandschaft an. Bis April 2022 hatte diese Position Michael Haefeli inne. Seit dem 16. Mai 2022 ist Erich Habegger Leiter des Sozialdienstes und der Berufsbeistandschaft der Stadt Rheinfelden.

Da mit dem Jahr 2022 eine neue Amtsperiode begonnen hat, fanden auch verschiedene personelle Wechsel in der Sozialkommission statt. In der Kommission aktiv sind weiterhin Kathrin Frey Huggler, Marcel Brunner und Rainer Porschien. Die drei Abgänge von Ende 2021 wurden Anfang Jahr durch zwei neu gewählte Mitglieder, Hala Helmy und Daniel Linsig, ersetzt. Mitte Jahr hat sich auch Sandra Frei nach einjähriger Amtszeit von der SOKO verabschiedet und wurde im September durch Nadejda Mudie ersetzt. Die SOKO setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

Name (alphabetisch)	Ressort
Marcel Brunner	Behindertenfahrdienst
Kathrin Frey Huggler	Familie, Kinder und Jugend
Hala Helmy	Präsidium; Kinder und Frühbereich bis Kindergarten
Daniel Linsig	Integration
Nadejda Mudie	Gesundheit
Rainer Porschien	Vizepräsidium; Altersanliegen
Dominik Burkhardt	Stadtrat, Ressortvorsteher Soziales und Gesundheit
Erich Habegger	Stadtverwaltung, Leiter Sozialdienst und Berufsbeistandschaft

Im Jahr 2022 hat sich die Kommission zu sieben Sitzungen getroffen, wovon die erste wegen der Corona-Pandemie erst im April stattfinden konnte. Durch die neue Zusammensetzung mussten sich die Mitglieder erst in ihrer Rolle, ihrem Verantwortungsbereich und ihrem Thema finden.

Um die Institutions- und Vereinslandschaft Rheinfeldens und die verschiedenen Stakeholder besser kennenzulernen, waren bei drei der SOKO-Sitzungen die Geschäftsleitenden des Frauenvereins, des Gemeindeverbandes Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden (GSBR) und des Vereins schjkk zu Gast, um ihre Institutionen und Aktivitäten vorzustellen. So konnte eine erste Vernetzung stattfinden, die von den einzelnen Mitgliedern je nach Ressort mit Besuchen von offiziellen Veranstaltungen und individuellen Treffen während des Jahres ergänzt wurden.

Seit dem Beginn der Ukraine-Krise Ende Februar 2022 hat sich die Welt verändert. Die Migrationswelle, die damit verbundene Flüchtlingsthematik und deren Herausforderungen für die Stadt Rheinfelden haben die SOKO in den Sitzungen intensiv beschäftigt. Andere Themen wurden deshalb in den Hintergrund gedrängt. Angesichts dieser schwierigen Situation freut es die SOKO, dass das Projekt «engagement-lokal» einen bedeutenden sozialen und gesellschaftlichen Beitrag zur Integrationsarbeit leisten konnte. Die Tätigkeiten im ehemaligen Hotel Drei Könige konnten dank dem zusätzlichen Man-

dat «Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit Ukraine» mit Unterstützung durch die Stadt Rheinfelden sowie dank engagierten Freiwilligen und in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton optimal und lösungsorientiert umgesetzt werden. In den Themenbereichen Jobvermittlung, ergänzende Sprachkurse, Kleiderbörse und Eröffnung eines günstigen Ladens für Personen mit stark begrenzten finanziellen Möglichkeiten wurden pragmatische Lösungen gefunden, welche sich in einer hohen Nutzung des Angebots widerspiegeln. Die Rückmeldungen der Nutzenden, Anbietenden und Unterstützenden sind positiv und unterstreichen den Wert einer aktiven Integrationsarbeit.

Um Themen in Untergruppen vorbereiten zu können und damit die Kommissionssitzungen effizienter zu machen, hatte die SOKO 2021 von der ihr vom Gemeinderat eingeräumten Möglichkeit Gebrauch gemacht und die zwei Ausschüsse «Sozialhilfe» und «Gesellschaftliches Potential» gebildet: Diese Gremien wurden in diesem Jahr übernommen und neu besetzt. Der Ausschuss «Gesellschaftliches Potential» hat sich zweimal getroffen. Der Ausschuss «Sozialhilfe» wird ab 2023 seine Tätigkeit aufnehmen.

2022 war geprägt von Neuanfängen. Die SOKO musste sich zu Thematik, Aufgabenbereichen, Prozessen und Abläufen neu definieren. Im Rückblick betrachtet ist dieser Einstieg gelungen. Die positive Grundhaltung, einhergehend mit einer effizienten Zusammenarbeit, möchte die SOKO beibehalten.

Berufsbeistandschaft der Stadt Rheinfelden

Im vergangenen Jahr teilten sich 5 Mitarbeiterinnen mit insgesamt 340 Stellenprozenten die Mandatsführung. Des Weiteren wurden 30 Stellenprozente für Abklärungen im Auftrag des Familiengerichts verwendet. Aufgrund längerer und ungeplanter Abwesenheiten musste die Sektion Berufsbeistandschaft die Mandatsführung teils neu zuteilen oder befristete Aushilfen anstellen.

Im Bereich Erwachsenenschutz wurde bei rund 80% der Fälle eine Einkommens- und Vermögensverwaltung geführt. Zu Beginn des Jahres wurden 202 Mandate verwaltet. Im Laufe des Jahres kamen 21 neue Mandate dazu; demgegenüber konnten 17 abgeschlossen werden, sodass zu Jahresende 206 Personen durch die Berufsbeistandschaft der Stadt Rheinfelden betreut wurden. Eine Differenz in der Saldo-Rechnung der aktiven Mandate per Ende 2022 ergibt sich aus ausstehenden Genehmigungen des Schlussberichtes durch das Familiengericht Rheinfelden.

Berufsbeistandschaft, Mandate über das Jahr total	2022	2021	2020
Kinderschutz	70	66	59
Erwachsenenschutz	153	159	145
Total	223	228	204

Engagement-lokal Rheinfelden; Projekt zur Förderung des freiwilligen Engagements

Das Jahr 2022 war für dieses gemeinnützige Projekt geprägt durch Veränderungen und ungeplante Herausforderungen. Im Frühjahr konnte Gabriel Meisel zeitlich nahtlos durch einen Nachfolger ersetzt werden. Entsprechend hat Markus Schröder im März 2022 als Geschäftsleiter die Verantwortung für dieses Projekt übernommen.

Die ursprünglich bereits verabschiedeten Schwerpunkte wurden beibehalten. Hingegen wurden die inhaltliche Gestaltung und die geplante Umsetzung der einzelnen Schwerpunktthemen in Zusammenarbeit mit den Projektmitgliedern neu erarbeitet.

Im Mai 2022 wählte der Gemeinderat sieben Massnahmen aus, welche mit hoher Priorität bis Ende Jahr umgesetzt werden sollten. Die Bedürfnisse und Auswirkungen im Zusammenhang mit der Ausweitung der Ukraine-Krise bestätigten die Anpassung der Schwerpunkte durch den Gemeinderat. Erfreulicherweise konnten sich einige dieser Massnahmen bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise in der Praxis eindrucksvoll bewähren.

Als besonders erfolgreiche Massnahme hat sich der kurzfristige Aufbau von Sprachklassen zum Erwerb der deutschen Sprache erwiesen. Der Erwerb von Sprachkenntnissen ist der Hauptschlüssel für Integration. Kern dieser Massnahme ist es, einen einfachen, schnellen und unbürokratischen Zugang für alle Lernwilligen zu schaffen. Das durch den Kanton Aargau von der Stadt Rheinfelden gemietete

ehemalige Hotel Drei Könige bietet dafür geeignete Räume mit unterschiedlichen Grössen. Es wurden in der zweiten Jahreshälfte im 2022 insgesamt elf Deutschkurse mit rund 120 Teilnehmenden durchgeführt. Diese Sprachklassen werden durch ehrenamtliche aktive oder pensionierte Lehrpersonen für Menschen aller Nationalitäten und Altersstufen angeboten. Die Sprachklassen finden - abhängig von der Verfügbarkeit der Lehrpersonen - bis zu dreimal pro Woche statt. Das Kursangebot ist für alle Teilnehmenden kostenlos. Diese stark genutzten Sprachklassen werden auch im kommenden Jahr bei entsprechender Nachfrage weitergeführt.

Als besonderer Erfolg ist die zusätzliche Gewinnung vieler neuer engagierter Freiwilliger zu werten. Diese Anwerbung von Freiwilligen wurde in persönlichen Kontakten sowie durch erfreuliche Reaktionen auf Berichte in Lokalzeitungen über die bestehenden Angebote ermöglicht. Auf der anderen Seite blieb der Rücklauf aus dem aktiven Aufruf für Inputs zu einer Rheinfelder Landkarte der Freiwilligenarbeit bei 124 Vereinen und anderen Freiwilligen-Organisationen in Rheinfelden mit 3 positiven Rückmeldungen unter den Erwartungen.

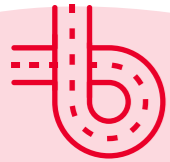
Abschliessend ist zu erwähnen, dass aus Sicht der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG) die Unterstützung zum Projekt «engagement-lokal Rheinfelden» im Frühjahr 2023 planungsgemäss beendet werden soll. Entsprechend ist die Erstellung eines Schlussberichtes im 2023 geplant. Dieser wird zukünftige Lösungsmöglichkeiten zur Freiwilligenarbeit in Rheinfelden aufzeigen.

06 Verkehr



610'038

Franken aus Parkplatzbewirtschaftung



37

Kilometer Gemeindestrassen

Kantonsstrassen

Das Strassennetz in der Region Rheinfelden gehört zu den am stärksten belasteten Abschnitten im Kanton Aargau. Um die Verkehrssituation in den Siedlungsräumen von Rheinfelden und anderen Gemeinden zu stabilisieren, hat der Kanton im 2020 das «Konzept Verkehrsmanagement Rheinfelden» gestartet. Das Konzept sieht verschiedene Massnahmen vor, welche die Abteilung Tiefbau des kantonalen Departements Bau, Verkehr und Umwelt (DBVU) Anfang Dezember 2022 zur Vernehmlassung unterbreitete.

Die Sanierung und Umgestaltung der Kantonsstrasse K292 Kaiserstrasse verzögert sich weiterhin, da in der Abstimmung mit der Projektierung des Bahnhofareals weitere Detailklärungen notwendig waren und die Abteilung Tiefbau des DBVU zuerst das «Konzept Verkehrsmanagement Rheinfelden» abschliessen möchte.

Gemeindestrassen

Die Gemeindestrassen in Rheinfelden sind total rund 37 km lang. Die Gemeinde sorgt für den Unterhalt und dafür, dass die Strassen jederzeit sicher sind und gut erhalten bleiben. Im Berichtsjahr wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Der Parkplatz der Kunsteisbahn wurde mit einem Kaltmikrobelag versehen. Die Kaltmikrobeläge sind schnell eingebaut und bereits nach zwei Stunden wieder befahrbar. Mit dieser Instandhaltungsvariante kann eine vollständige Belagssanierung um 10 -15 Jahre hinausgeschoben werden. Zudem verbraucht das Kaltverfahren zehn Mal weniger Energie als die traditionelle Heissmethode.
- Bei der Waldstrasse mussten gegen Ende des Berichtjahres Fahrbahnlöcher repariert werden. Ein Ersatz des Belages ist vorgesehen, jedoch durch Einwendungen blockiert.
- In der Köhlerstrasse wurde der Belag ersetzt.
- Die Flurwege beim Sportplatz Schiffacker und bei den Familiengärten Kohlplatz konnten mit Mergel wieder verbessert werden.
- Bei der Personenunterführung im Bereich Kohlplatz hellte man die bestehende Belagsoberfläche zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf.
- Entlang der Fussgängertreppe zwischen Salinenstrasse und Gartenweg gibt ein neues Geländer mehr Sicherheit.
- In der Altstadt wurden in einer 3. und 4. Etappe weitere Laternen demontiert, revidiert und instandgesetzt. 2023 folgt als letzte die 5. Etappe.
- Die Sanierung der Feldschlösschenstrasse und des Vorplatzes der Feldschlösschen Supply Company AG wurde Ende Frühling 2022 abgeschlossen.
- Am 7. Dezember 2022 bewilligte die Einwohnergemeinde-Versammlung die Verpflichtungskredite für die Eigentrasse des öffentlichen Verkehrs Kaiseraugst-Rheinfelden und die Fuss- und Radwegverbindung Augarten-Weiherfeld West. Im Frühjahr 2023 beginnt – vorbehältlich der Rechtskraft - die Ausarbeitung des Bauprojektes und der Auflage- / Bewilligungsunterlagen.

Informations- und Leitsystem für Fussgängerinnen und Fussgänger

Ein auf visuelle Kommunikation und Grafikdesign spezialisiertes Büro hat ein neues Konzept für die Fussgängerorientierung in und um die Altstadt erarbeitet. Ein Grossteil der bestehenden Informationsstelen ist in schlechtem Zustand und nicht mehr aktuell. Diese müssen ersetzt werden. Das neue Konzept setzt auf weniger Stelen, die, ergänzt mit Wegweisern, für Ortsunkundige eine bessere Übersicht schaffen. Gleichzeitig werden die historischen Infotafeln, die auf Gebäude, Plätze oder Strassenamen (Personen) hinweisen, gestalterisch überarbeitet und an die neue Fussgängerorientierung angeglichen. 2022 erfolgte die Detailplanung, 2023 werden die Arbeiten ausgeschrieben und umgesetzt.

Parkhäuser, Parkplätze, Gebühren

Die Stadt setzt neu auf eine digitale Parkraumbewirtschaftung. Mit der neuen Lösung können die Parkplätze nicht nur an der Parkuhr vor Ort, sondern auch bequem elektronisch über das Smartphone bezahlt werden. Barzahlung ist aber weiterhin möglich. Aufgrund der positiven Erfahrungen und nachdem die bestehenden Schrankenanlagen bei den Parkplätzen Schützenweg und Storchennest in die Jahre gekommen sind, hat der Stadtrat entschieden, auf die anstehenden Investitionen in die klassischen Schrankenanlagen zu verzichten. Mit der Umstellung auf die digitale Lösung wird der Unterhaltsaufwand für die Parkierungsanlagen reduziert. Die Schrankenanlagen wurden Ende September zurückgebaut.



Die Parkschrankenanlage Schützenweg wurde Ende September zurückgebaut.

Die Erträge aus der Parkplatzbewirtschaftung haben gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Infolge einer Häufung von Störungen an den Schrankenanlagen sowie einer grösseren anstehenden Reparatur wurde deren Ersatz beschlossen. Dadurch konnten auf den Parkplätzen Storchennest und Schützen während rund zwei Monaten keine Gebühren erhoben werden. Der Parkplatz Engerfeld stand während des ganzen Jahres infolge Bauarbeiten nicht zur Verfügung.

In den letzten Jahren beantragte das Gesundheitszentrum Fricktal (GZF) für rund 30 Fahrzeuge eine Parkkarte für Berufstätige am Arbeitsort. Die Umstellung von Parkkarten auf Parkbewilligungen widerspiegelt sich beim Mehrertrag der Parkbewilligungen.

Erträge aus der Parkplatzbewirtschaftung Rheinfelden							
	2022	2021	2020	2019	2018	Veränderungen 2021/2022 absolut	Veränderungen 2021/2022 in %
Parkbewilligungen	186'388	165'075	153'390	182'375	153'840	21'313	12.9
Parkplatz Storchennest	106'156	123'436	113'649	122'285	135'980	-17'280	-14.0
Parkplatz Robersten	22'812	22'785	22'172	28'449	23'283	27	0.1
Parkplatz Drei Könige	24'101	21'069	21'162	22'524	16'329	3'032	14.4
Parkplatz Schützen	172'617	169'852	166'324	182'481	184'600	2'765	1.6
Parkplatz Post	18'577	18'454	17'599	20'385	19'292	123	0.7
Parkplätze Altstadt	74'633	78'440	71'176	76'936	58'880	-3'807	-4.9
Parkplätze Engerfeld	0	5'009	9'954	16'635	16'051	-5'009	-100.0
Parkplatz Waldfriedhof	4'754	34'334	33'959	36'979	24'206	-29'580	-86.2
Total	610'038	638'454	609'385	689'048	632'461	-28'416	-4.5

Fahrradstatistik

Nachdem die Videoüberwachungsanlage der Veloständer am Bahnhof realisiert war, wurde von einer präventiven Wirkung derselben ausgegangen, welche nicht eingetreten ist. Dank der Videoüberwachung konnte eine von Deutschland her operierende Diebesbande identifiziert und durch eine Repol-Patrouille angehalten werden. Die Velodiebstähle gingen in der Folge schlagartig zurück.

	Eingegangene Anzeigen				Eingesammelte Fahrräder				Davon der Besitzerin/dem Besitzer zugeordnet			
	2022	2021	2020	2019	2022	2021	2020	2019	2022	2021	2020	2019
Rheinfelden	340	178	161	227	63	83	57	61	16	12	6	9
Möhlin	25	53	37	27	46	43	41	37	4	4	7	6
Stein	1	10	9	5	9	31	24	16	0	2	2	1
Total	366	241	207	259	118	157	122	114	20	18	15	16

Regionalverkehr; öffentlicher Verkehr

Grenzüberschreitende Verkehrsstudie

Gemeinsam mit Rheinfelden (Baden) soll eine grenzüberschreitende Verkehrsstudie beider Rheinfelden gestartet werden. Die Schwesterstädte wollen die grenzüberschreitenden Verbindungen im Umweltverbund durch geeignete Massnahmen stärken.

Fahrplanwechsel per 11. Dezember 2022

Der Fahrplanwechsel 2022/2023 vom 11. Dezember 2022 brachte in Rheinfelden nur wenige kleine Änderungen:

- Linie 84: Die Linie wird neu von Kaiseraugst bis Augst verlängert. Das Angebot zwischen Rheinfelden und Kaiseraugst ändert sich gegenüber dem Fahrplan 2022 nicht.
- Linie 85: Die Express-Busse der heutigen Linie 84 nach Pratteln gehören neu zur Linie 85. So entstehen keine Verwechslungen mehr. Das Angebot zwischen Rheinfelden und Pratteln ändert sich gegenüber dem Fahrplan 2022 nicht.
- Linie 86: Der Stadtbus Rheinfelden hat neu die einheitliche Liniennummer 86 sowohl Richtung Alte Saline als auch Richtung Augarten. Der Fahrplan erfuhr kleinere Anpassungen im Minutenbereich.

07 Umweltschutz und Raumordnung



1'585'483

Kubikmeter Wasserförderung



44'800

Einsatzstunden Werkhofpersonal

Wasserversorgung/Wasserwerk

Im Jahr 2022 wurden in Rheinfelden rund 15% mehr Wasser gefördert als im Vorjahr. 81% des Wassers stammen aus der Grundwasserfassung Heimenholz, 19% aus der Quellwasserfassung Weiherfeld. Wegen der geringen Niederschläge der vergangenen Jahre konnte im Quellwasserpumpwerk Weiherfeld auch 2022 nicht die gewohnte Menge Wasser gefördert werden – mit 307'000 m³ waren

es rund 33% weniger als im Vorjahr. Der langjährige Durchschnitt liegt bei rund 436'000 m³ pro Jahr. Bei den Pumpwerken Heimenholz und Weiherfeld wurden während des Berichtsjahres Wasserproben entnommen. Die Konzentration der Chlorothalonil Metaboliten lag unterhalb der analytischen Bestimmungsgrenze, das Wasser entspricht also den Anforderungen an Trinkwasser.

Wasserstatistik

Statistik	2022	2021
Wasserförderung		
Gemeindeeigene Pumpwerke:		
Quellwasser Weiherfeld	307'062 m ³	458'166 m ³
Grundwasser Heimenholz	1'277'348 m ³	922'043 m ³
Wasserbezug von Dritten (Gemeinde Möhlin)	1'073 m ³	1'104 m ³
Total Wasserförderung	1'585'483 m³	1'381'313 m³
Wasserverkauf		
Wasserverkauf generell	1'126'321 m ³	1'064'658 m ³
Wasserverkauf an Industrie	5'956 m ³	4'732 m ³
Wasserverkauf Fremdgemeinden	412'038 m ³	266'781 m ³
Bauwasser	1'275 m ³	7'031 m ³
Total Wasserverkauf	1'545'590 m³	1'343'202 m³
Verluste		
Nicht messbare Wassermenge	20'000 m ³	20'000 m ³
Verluste	19'893 m ³	18'111 m ³
Verluste in %	1.3%	1.3%
Leitungslänge		
Leitungslänge	53 km	53 km
Verlust in Liter/min/km	0.71 Liter	0.65 Liter
Wasserleitungsbrüche		
Hauptleitungen d > 100 mm	4	3
Wasserhausleitungen	2	2
Total Wasserleitungsbrüche	6	11

Rückbau Grundwasserfassungen

Im Frühjahr wurden die Vertikalfilterbrunnen der Grundwasserfassungen Wäberhölzli I, II und III sowie Salinenwald I und II aufgefüllt und versiegelt. Die dazugehörigen Betriebsgebäude und Armaturenschächte wurden zurückgebaut. In der Folge konnten zusätzlich 375 m Transportleitung stillgelegt werden.

Trinkwassernotversorgung

Die Versorgung mit Trinkwasser ist zentral. Um diese auch im Falle eines Stromausfalls über mehrere Tage sicherzustellen, hat das Regionale Führungsorgan (RFO) im Rahmen der Trinkwassernotversorgung (TWN) 2021 ein Konzept erarbeitet. Für das Gebiet Sonnenberg ist dafür ein Notstromaggregat (NSA) nötig, das bei Stromausfall das Grundwasserpumpwerk Heimeholz mit Strom versorgt. Gegen Ende dieses Berichtjahres wurde ein NSA bestellt, es wird im ersten Quartal 2023 geliefert.



Rückbau des Pumpwerks Wäberhölzli II

Abwasserbeseitigung

Parallel zum Ausbau des Fernwärmenetzes im Gebiet «Rüchi» durch die AEW Energie AG wurden auch die Werkleitungen Wasser, Abwasser und Multimedienetz der Stadt Rheinfelden saniert und erneuert. Nach den Leitungsbauten wird auch die komplette Strassenfahrbahn erneuert. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Herbst 2023.

Die AEW Fernwärme will ihr Fernwärmenetz auch im Gebiet Augarten, zwischen der Augartenstrasse und der Kloosfeldstrasse, ausbauen. 2022 startete die Projektierung. Auch hier will die Stadt Rheinfelden die Synergien nutzen und ihr Werkleitungsnetz in diesem Bereich sanieren. Die Bauarbeiten starten Ende Frühling 2023.

Im Pumpwerk Schiffflände wurden zwei zusätzliche Schmutzwasserpumpen eingebaut und so die GEP-Massnahme erfolgreich umgesetzt. Damit wurde die Abflusskapazität im Bereich Fröscheid wesentlich verbessert.



Blick in den Pumpenschacht des Pumpwerks Schiffflände

Abfallbewirtschaftung

Die Strassengruppe des Werkhofs sammelte im Jahr 2022 172.68 Tonnen Wischgut von den Rheinfelder Strassen. Auch 2022 packten die Jugendlichen in Rheinfelden mit an: Pfadi und Jungwacht / Blauring sammelten an sechs Sammeltagen insgesamt 222.82 Tonnen Karton und Papier. Tell-Text sammelte im gleichen Zeitraum 41 Tonnen und 968 kg Kleider ein, die nicht mehr genutzt wurden. Diese wurden nachhaltig wiederverwertet.

Arten- und Landschaftsschutz (Naturschutz)

Rationelle Naturschutzpflege durch Beweidung

Seit 7 Jahren werden verschiedene Biotope in Rheinfelden mit Schafen und Ziegen beweidet. Zum Einsatz kommen robuste und genügsame Pro Specie Rara-Rassen der Firma Naturpflege Neumann, Zwingen BL, namentlich Walliser Landschafts- und Walliser Schwarzhalsziegen. Das Resultat ist eine naturnahe rationelle Biotoppflege sowie ein wertvoller Beitrag an die Erhaltung seltener und vom Aussterben bedrohter alter Haustierrassen.

Die Beweidung ist eine effiziente und kostengünstige Naturschutzpflege und fördert die Arten- und Strukturvielfalt des Biotops stärker als eine manuelle Pflege.



Vor (oberes Bild) und nach der Beweidung (unteres Bild) hinter der Heizzentrale des Wärmeverbunds Rüchi im August 2022

Sehr wertvoll sind überdies auch die durch die AEW Energie AG erstellten Kleinstrukturen im Areal (Wurzelstöcke, Steinhäufen und Holzbeigen).

Aufwertung des Wildtierkorridors im Gebiet Chleigrüt

Östlich der Stadt Rheinfelden führt ein Wildtierkorridor (WTK) von kantonaler Bedeutung in nord-südlicher Richtung durch die grossflächigen Waldgebiete Heimeholz, Wäberhölzli, Rüchi, Wasserloch und Steppberg. Im Gebiet Chleigrüt quert der WTK die noch unbebaute Bauzone zwischen den bewaldeten Arealen des ehemaligen Grossgrütgrabens im Norden und des Chleigrütgrabens im Süden. Zur Aufwertung der Lebensräume und der ökologischen Vernetzung im WTK soll nördlich des Chleigrüts ein grosszügig zurückgestufter, arten- und strukturreicher Waldrand entstehen. Im Frühjahr 2022 wurde der Waldrand durch einen Ersteinriff stark aufgelichtet. Alle 5-10 Jahre stattfindende Folgeeingriffe sollen die Stufigkeit sowie den Struktur- und Artenreichtum des Waldrands erhalten und weiter fördern. Zusätzlich soll gemäss genehmigter Rekultivierungsplanung für das ehemalige Grubenareal Chleigrüt vor dem gestuften Waldrand über den gesamten, 18 m breiten gesetzlichen Waldabstandsbereich für Bauten ein extensiver Wieslandstreifen mit eingestreuten Strauchgruppen einheimischer Wildsträucher angelegt werden. Das vorgelagerte extensive Wiesland mit Strauchgruppen wertet den stufigen Waldrand als Lebensraum und Vernetzungskorridor für Wildtiere zusätzlich stark auf. Am Naturschutztag vom Samstag, 29. Oktober 2022, pflanzten viele freiwillige Helferinnen und Helfer insgesamt 16 Strauchgruppen mit total 200 einheimischen Sträuchern auf 300 m Länge in den Wieslandstreifen vor dem Waldrand.



Freiwillige Helferinnen und Helfer lauschten der Pflanzinstruktion von Kurt Steck.

Übrige Umwelt

Naturinventar

Nachdem 2021 das Naturinventar für das Kulturland erstellt worden war, folgte 2022 das Naturinventar Siedlungsgebiet. Die Expertinnen und Experten des Büros nateco AG aus Gelterkinden waren im Sommer 2022 in der Rheinfelder Siedlung unterwegs und erfassten Flächen mit ökologischem Wert. Diese wurden dokumentiert und kartiert und stehen künftig der Verwaltung als Arbeitsgrundlage und als Grundlegendokument für weitere Planungsinstrumente zur Verfügung. Anders als im Kulturland wurden in der Siedlung auch Grünräume aufgenommen, die fürs lokale Klima in der Siedlung bedeutsam sind. Denn: Mit zunehmender Sommerhitze werden Grünräume innerhalb der Siedlung auch als angenehme Aufenthaltsorte für den Menschen immer wichtiger.

Unterhalt Kleintierdurchlässe

Kleintierdurchlässe unter Strassenbauwerken oder Geleisanlagen helfen Kleintieren, für sie unüberwindbare Hindernisse zu überwinden. Nur so können die Tiere die Bauwerke sicher unterqueren und der Effekt als Barriere wird etwas gemindert. Dies funktioniert allerdings nur, wenn die Durchlässe fachgerecht unterhalten werden: Die Ein- und Ausgänge müssen von Zeit zu Zeit freigeschnitten werden – und zwar so, dass die Tiere zwar die Eingänge finden, aber sich trotzdem auch noch verstecken können. Diese Arbeit übernimmt seit 2022 Rafael Feldmann – in einer ersten Phase für jene Durchlässe, bei denen zumindest einer der beiden Eingänge auf dem Boden der Einwohnergemeinde Rheinfelden liegt.

Richtplan Landschaft und Erholung

«Der Richtplan Landschaft und Erholung liefert die Basis für das landschaftsrelevante Handeln der Stadt Rheinfelden» - so steht es im Entwurf des neuen Richtplans Landschaft und Erholung, kurz RLE. Dieser wird parallel zur Revision der Bau- und Nutzungsordnung erneuert, denn die aktuelle Version stammt aus dem Jahr 2008 und ist nicht mehr zeitgemäss. Der RLE ist behördenverbindlich, das heisst, die öffentliche Hand in Rheinfelden muss sich bei all ihren Arbeiten an die Vorgaben des Richtplans halten.

Eine von verschiedenen Grundlagen für den RLE ist das neue Naturinventar (s. oben). Auf Grundlage des Inventars wird die Stadt ausgewählte ökologisch wertvolle Flächen in den Richtplan übernehmen – diese sind später wiederum Grundlage für einen grundeigentümerverbindlichen Schutz im Rahmen der neuen Nutzungsplanung.

Umwelt- und Landschaftskommission: Aussenanlass

Traditionell Mitte August traf sich die Umwelt- und Landschaftskommission ULK zu ihrem Aussenanlass. 2022 besichtigte die Gruppe das Kunzental. Mit dabei waren auch der ehemalige Kommissionspräsident Tom Steiner, Alt-Stadtrat Hans Gloor und Vertretende des Vereins «Natur- und Vogelschutz Rheinfelden» (NVR). Noah Meier, Biologe bei CreaNatira, stellte den Anwesenden das Projekt zur Sanierung und Aufwertung des Klipfelweiher und der umgebenden Flächen vor. Der künstliche Weiher ist marode, der Damm leckt und die Installationen zur Regulierung des Wasserstandes können nicht mehr bedient werden. Gleichzeitig ist das Gebiet ein ökologisches Juwel am Rande des Siedlungsgebietes, das es dringend zu erhalten gilt.

Nach der Begehung im Kunzental dislozierte die Kommission zum Forstwerkhof, wo Marcel Hauri die Kommission und ihre Gäste wie gewohnt exzellent verköstigte und alle einen gemütlichen Abend verbrachten.



Die ULK lauscht den Ausführungen des Biologen und NVR-Vorstandsmitglieds Noah Meier. (Foto: Filip van Herle)



Gemütliches Beisammensein und fachlicher Austausch auf dem Forstwerkhof (Foto: Filip van Herle)

Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung (Energie)

Energiestadt Gold

Wir sind Energiestadt Gold! Energiestädte müssen alle vier Jahre vorweisen, dass sie die Bedingungen nach wie vor erfüllen. Rheinfelden hatte das anstehende Audit aufs 2022 verschoben – und im Berichtsjahr mit Bravour gemeistert. War man 2017 mit 73.7% der maximal möglichen Punktzahl noch unter der Goldlabel-Grenze von 75% geblieben, konnte diese 2022 mit 78.9% überschritten werden. Wie in den drei vorangegangenen Audits sind die Rheinfelder Wärmeverbunde wesentlich für das gute Abschneiden verantwortlich – das zeigt sich auch darin, dass der Bereich «Ver- und Entsorgung» von den Auditorinnen und Auditoren mit Abstand am besten bewertet wurde. Den grössten Fortschritt machte die Stadt im Bereich «interne Organisation», wo sie um fast 20 Prozentpunkte besser bewertet wurde als noch fünf Jahre zuvor. Einen wesentlichen Anteil daran hatte die Schaffung neuer personeller Kapazitäten im Bereich Energie mit der Stabstelle Umwelt Energie Mobilität. Weiteres Steigerungspotential ist in den Bereichen Kommunikation, Mobilität und kommunale Gebäude und Anlagen auszumachen. Mit den 2020 vom Gemeinderat verabschiedeten Energiezielen bis 2035 und dem dazugehörigen energiepolitischen Aktivitätenprogramm – zwei zentralen Grundlagen für ein erfolgreiches Schaffen im Energiebereich – ist die Stadt gut gerüstet, um das Goldlabel 2026 zu bestätigen.



Rheinfelden ist Energiestadt Gold! (v.l.n.r.: Lorenz I. Zumstein, Franco Mazzi, Claudia Rohrer, Reto Rigassi, Christine Arnold; Bild: Roger Erdin)

Weiterentwicklung Wärmeversorgung

Rheinfelden hat sich 2020 der Klima-Charta für Städte und Gemeinden angeschlossen und damit zum Ziel des Bundesrates bekannt, bis 2050 unter dem Strich kein CO₂ mehr auszustossen. Eine zentrale Aufgabe auf dem Weg zu diesem Ziel ist, ganz Rheinfelden mit nachhaltiger Wärme zu versorgen. Dafür hat die Stadt 2022 mit dem Gasversorger IWB (Industrielle Werke Basel) und der AEW AG Gespräche aufgenommen und ein Projekt zur Ablösung der Gasversorgung bei gleichzeitigem Ausbau der Wärmeversorgung aus nachhaltigen Energiequellen initiiert.

Am Weidenweg entsteht auf dem Grundstück der Abima Management AG eine neue Wärmezentrale mit der Bezeichnung «Chloosfeld». Die neue Anlage wird unter anderem den Wärmeverbund Augarten mit Wärme versorgen. Die bestehenden Gasheizkessel der Wärmezentrale an der Säckerstrasse mit einer Leistung von 3 x 2'000kW werden altersbedingt stillgelegt. Im Juni 2022 begannen die Aushubarbeiten für die neue Wärmezentrale «Chloosfeld». Am 20. Juni 2022 erfolgte im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit mit Vertretenden der Stadt, der Abima Management AG sowie der AEW Energie AG der Spatenstich. Die ersten Liegenschaften werden ab Herbst 2023 mit erneuerbarer Wärme beliefert.



Spatenstich Wärmezentrale «Chloosfeld» mit Vertretenden der Stadt, der Abima Management AG sowie der AEW Energie AG

Die AEW Energie AG prüft ausserdem zusammen mit der Stadt zwischen November 2022 und Frühling 2023 das thermische Potenzial der bestehenden Thermalquelle Schiffacker in Rheinfelden. Das Thermalwasser könnte für den Wärmeverbund Rüchi, der im Januar 2021 mit einer neuen Holzschnitzelzentrale in Betrieb ging, als zusätzliche Wärmequelle genutzt werden. Die Thermalquelle geht auf eine private Initiative des damaligen Rheinfelder Stadtmanns Richard Molinari zurück. Im Jahre 1983 wurde eine rund 600 Meter tiefe Bohrung auf der Parzelle der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden realisiert. Die Parzelle befindet sich direkt neben dem heutigen Sportplatz «Schiffacker». Ziel war die Erschliessung von Thermalwasser der «Rheinfelder Verwerfung».

Mitfahrzentrale PENDLA

Für Autopendelnde stellt die Stadt seit Juli 2022 eine Mitfahrplattform zur Verfügung. Mit Hilfe von PENDLA finden Pendelnde mit wenigen Klicks heraus, ob weitere Pendlerinnen und Pendler aus der Region einen ähnlichen Arbeitsweg wie sie haben. Diese Personen sind potentielle Kandidatinnen und Kandidaten für Fahrgemeinschaften. Gemeinsame Fahrten sind umweltschonender, unterhaltsamer und kostengünstiger. Weniger Fahrzeuge in den Morgen- und Abendspitzen bedeuten auch weniger Stau. Die Nutzung von PENDLA ist für Pendlerinnen und Pendler kostenlos. Die Stadt trägt die Lizenzkosten.

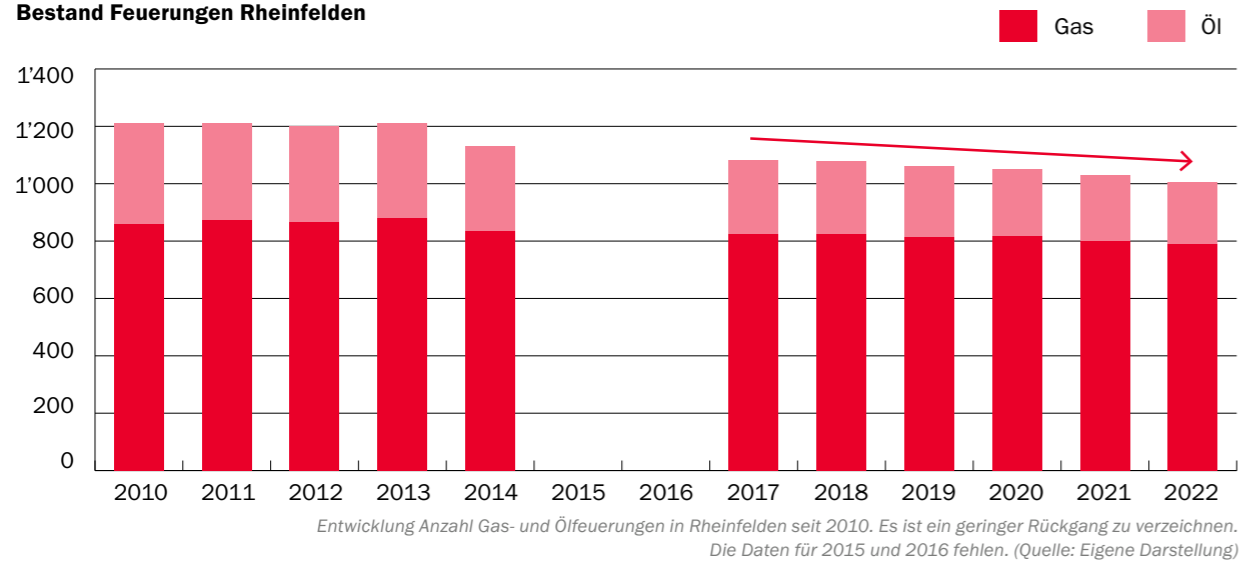
GEAK Unterstützungen

Die Stadt Rheinfelden unterstützt Liegenschaftsbesitzende bei der Erstellung des sogenannten Gebäudeenergieausweises der Kantone, kurz GEAK Plus. Dieser gibt Auskunft über den energetischen Zustand eines Gebäudes und darüber, mit welchen Massnahmen dieser verbessert werden kann. 2022 haben fünf Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzer diese finanzielle Unterstützung der Gemeinde in Anspruch genommen.

Kontrolle Feuerungsanlagen

Die Kaminfegerarbeiten sind seit 2021 dem freien Markt unterstellt. Die bisherige Übersicht, wer wann was gereinigt hat, ist nicht mehr bekannt. Rauchgaskontrollen wurden an 395 kontrollpflichtigen Feuerungsanlagen mit einer Leistung unter 1 MW durchgeführt. 6 (2021 = 5) Anlagen mussten beanstandet werden. 16 (2021 = 7) alte Anlagen wurden saniert. Aktuell sind 1'006 installierte Feuerungsanlagen erfasst; davon sind 217 Öl- und 789 Gasheizungen. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang um 22 Anlagen zu verzeichnen.

Bestand Feuerungen Rheinfelden



Mobilfunkanlagen

Für den Aus- und Neubau von Mobilfunkanlagen mit der 5G-Technologie wurden drei Baugesuche eingereicht. Ein vom Gemeinderat bewilligtes Baugesuch ist in Rechtskraft erwachsen (Antennenstandort bei der Gemeinschaftszollanlage). Alle weiteren Baugesuche befinden sich in Einwende- oder Beschwerdeverfahren.

Die Stadt lässt jährlich Kontrollmessungen der in Betrieb stehenden 5G-Mobilfunk-Antennen durchführen. 2022 waren dies 9 Standorte, an denen ein unabhängiger Spezialist die Sendeleistung gemessen hat. Die Messresultate werden mit der bewilligten und maximal zulässigen Sendeleistung abgeglichen. Bei allfälligen Abweichungen werden Korrekturen an den Anlagen angeordnet. Bis Jahresende lag die Auswertung der Messergebnisse noch nicht vor.

Friedhof

Als ein weiterer Schritt zur Umsetzung des Entwicklungs- und Pflegekonzeptes wurde das Wegesystem im Bereich der Friedhofskapelle saniert. Die Deckschichten der Mergelwege wurden erneuert und die Randeinfassungen saniert. Wo nötig, gab man durch geringfügige Korrekturen der Randeinfassungen den Wegen ihre ursprüngliche Form zurück. Die Friedhofskapelle war bisher mit Rollstühlen und Rollatoren nur mit Hilfe zugänglich. Eine Rampe auf der Eingangsseite Riburgerstrasse ermöglicht nun einen barrierefreien Zugang. Die Rampe wurde in Annäherung an den Baustil der Kapelle als Betonrampe realisiert, mit leichten Stahlgeländern als Absturzsicherung.

Raumordnung

Raumplanung

Gesamtrevision Nutzungsplanung

In den kommenden Jahren erarbeitet Rheinfelden eine neue Nutzungsplanung. Flächenmässig umfasst das Projekt das ganze Stadtgebiet ohne den Altstadtbereich, thematisch ist auch die Revision des kommunalen Richtplans Landschaft und Erholung ein Teil davon. Mit der Erarbeitung der Gesamtrevision Nutzungsplanung hat die Stadt das Planungsbüro Metron Raumentwicklung AG aus Brugg beauftragt. Fachpersonen aus den Bereichen Raumentwicklung und Landschaftsplanung der Metron AG erarbeiten zusammen mit einem Team von Verwaltungsmitgliedern der Stadt Rheinfelden die konkreten Entwürfe der Planungsinstrumente. Diese operative Ebene wird wiederum von zwei Gremien begleitet, die der Gemeinderat eingesetzt hat. Die Steuerungsgruppe funktioniert als lenkendes Gremium in richtungsweisenden Fragestellungen und besteht aus Vertreterinnen und Vertretern von Exekutive und Verwaltung. In der Begleitgruppe sind Fachpersonen aus Politik, Wirtschaft, Umwelt und Verwaltung vertreten. Sie ist breiter aufgestellt als die Steuerungsgruppe und dient dazu, die politische Tragfähigkeit von Inhalten abschätzen zu können. Weitere Fachpersonen, beispielsweise aus dem Baurecht, werden nach Bedarf für spezielle Fragestellungen hinzugezogen.

Anfang Jahr baute die Projektleitung die Projektorganisation auf und legte den Terminplan für das Gesamtprojekt fest. Man sammelte Grundlagen, erstellte den Revisionskatalog und legte die planerische Grundlage im Geoinformationssystem GIS an. Ende August informierten die Projektverantwortlichen die Bevölkerung im Rahmen einer Informationsveranstaltung über den Prozess und die Inhalte der Nutzungsplanungsrevision. Auf der Grundlage des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) und verschiedenen Studien zu räumlichen Bearbeitungsschwerpunkten begann die Entwurfsarbeit für die Bau- und Nutzungsordnung (BNO) und den Bauzonenplan (BZO).

Strukturplan Bahnhof – Neue Mitte

Die kantonale Vorprüfung für den Gestaltungsplan Bahnhofsraum wurde abgeschlossen. Mit der Sicherheit, dass der Kanton diesen Gestaltungsplan unterstützt, leitete die Stadt nun die nächste Phase des Verfahrens ein: die öffentliche Mitwirkung. Die Stadt betrachtete und entwickelte die drei Gestaltungspläne Bahnhofsraum, Bahnhof und Roniger-Park immer zusammenhängend. Eine Schwierigkeit dabei ist, dass die drei Gestaltungspläne unterschiedlich schnell voranschreiten - bedingt durch die unterschiedlichen Grundeigentümerinnen und -eigentümer und deren Ziele. Somit ist die Arbeit an den Gestaltungsplänen Bahnhof und Roniger-Park noch nicht auf dem gleichen Stand wie jene am Bahnhofsraum.

Man wird die drei Gestaltungspläne erst einzeln und abschliessend im Gesamtkontext der Bevölkerung vorstellen. Nur so können die Einwohnerinnen und Einwohner jenen Eindruck übers Ganze gewinnen, der nötig ist, um über die Vorlagen der Teiländerung BNO und den Kredit zum Kauf des Bahnhofsraums in der Winter-Gemeindeversammlung 2023 abzustimmen.



Neue Mitte: Entwicklungsschwerpunkt der kommenden Jahre

Chleigrüt

Ende 2021 konnten die am Dialogprozess Chleigrüt Teilnehmenden in einem Bedürfnisworkshop ihre Erwartungen, Befürchtungen, Bedürfnisse und Anliegen einbringen und festhalten. Aus Analyse- und Bedürfnisworkshop sind Entwicklungsgrundsätze und vier mögliche Entwicklungsmodelle hervorgegangen. Am 23. Mai 2022 setzten sich die Beteiligten im Rahmen des Zukunftworkshops mit den Rahmenbedingungen der Modelle auseinander. Sie waren eingeladen, die einzelnen Modelle zu optimieren und weiterzuentwickeln sowie Anregungen für eine Umsetzung einzubringen. Basierend auf den Auswertungen entwickelte das beauftragte Planungsbüro sa_partners eine Vision mit vier räumlich konkretisierten Varianten. Diese Visionen und Varianten präsentierte sa_partners an der Schlussveranstaltung vom 24. Oktober. Die Teilnehmenden wurden über die Methodik der Ausarbeitung informiert und waren eingeladen, mit dem Live Umfrage-Tool «Slido» ihre Haltung zu den einzelnen Visionen kundzutun. Die Umfragen bestätigten die Stossrichtung der vorgeschlagenen Vision. Auf dieser Grundlage werden die Visionen nun weiterentwickelt und mit Interessentinnen und Interessenten sowie Landbesitzenden vertiefte Abklärungen getätigt. Die Klärung der Rahmenbedingungen und der Einbezug der Öffentlichkeit werden im Prozess der Nutzungsplanungsrevision erfolgen.

Sondernutzungsplanung, Gestaltungspläne

A: Bahnhof

2018 und 2019 wurde in Zusammenarbeit mit der SBB zum Perimeter des Bahnhofareals eine Testplanung mit drei Planungsteams durchgeführt. Das Team unter der Leitung von Bachelard Wagner Architekten, Basel, wurde auf Empfehlung des Begleitremiums mit der Weiterentwicklung zum Richtprojekt beauftragt. Die Erarbeitung des Richtprojekts und detaillierte Fachabklärungen zu Verkehrsführung, Barrierefreiheit, Geologie und Grundwasser dauerten von 2020 bis Mitte 2022. Auf der Basis des vorliegenden Richtprojekts wurde mit dem Entwurf der Sondernutzungsvorschriften und der Teiländerung der BNO begonnen. Parallel gab die Stadt für den Gestaltungsplan notwendige Fachgutachten zu Verkehr und Lärm in Auftrag.

B: Bahnhofsaal

Im Winter nahm das kantonale Departement für Bau, Verkehr und Umwelt Stellung zu den Planungsunterlagen, die durch die Stadt zur erneuten Vorprüfung eingereicht wurden. Die Rückmeldungen waren umfangreich, aber grundsätzlich positiv. Im Herbst lagen die Vorprüfungsberichte für den Gestaltungsplan Bahnhofsaal vor und die nächste Phase, die der regionalen Abstimmung und der öffentlichen Mitwirkung, konnte eingeleitet werden.

Ein entscheidender Teil dieses Gestaltungsplanverfahrens ist, dass die Stadt den Bahnhofsaal erwerben kann. Nur so bleibt der Saal der Öffentlichkeit auf lange Sicht als Ort für Kultur und Veranstaltungen erhalten. Deshalb haben die Stadt und die Grundeigentümerin Realstone SA Verhandlungen aufgenommen und einen Letter of Intent unterzeichnet, mit der Absicht, den Saal zu veräussern beziehungsweise zu kaufen.

C: Roniger-Park

Die Grundeigentümerschaft des Gestaltungsplanareals Roniger-Park hat in Zusammenarbeit mit der Stadt ihre Pläne für das Areal deutlich geschärft. Gemeinsam mit Markus Klemm und der Stiftung Roniger wurde intensiv daran gearbeitet, die Absichten für das Areal in einem Richtprojekt beziehungsweise einem Entwicklungsleitbild für den Park festzuhalten. Bis zum Ende des Jahres war die Arbeit soweit fortgeschritten, dass mit der Erarbeitung der Gestaltungsplanunterlagen begonnen werden konnte.

S: Seilpark

Die für die Ortsbürgergemeinde erarbeitete Teiländerung des Nutzungsplans Kulturland und der zugehörige Gestaltungsplan durchliefen Mitte des Jahres die abschliessende Vorprüfung beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt (DBVU) – nachdem die Unterlagen vom Fricktal Regio Planungsverband regional abgestimmt worden waren. Die Planungsunterlagen wurden geringfügig angepasst und ergänzt sowie im Sommer während sechzig Tagen zur Mitwirkung öffentlich aufgelegt. Es gingen sechs Mitwirkungen von Privaten, Parteien und Institutionen ein. Die darin vorgebrachten Anregungen und Anliegen haben Stadt und Planungsbüro in einem Entwurf zum Mitwirkungsbericht beantwortet und, wo angezeigt, die Planungswerke ergänzt.

IBA Basel

Die IBA Basel ging im Mai 2021 mit der IBA BASEL EXPO zu Ende. Um die Fortführung der trinationalen Zusammenarbeit der Gemeinden zu definieren, trafen sich die beteiligten Gemeindevertretungen im März in Grenzach-Wyhlen. Die Gemeindevertretenden haben vereinbart, mindestens einmal jährlich ein Treffen aller Partnergemeinden zu veranstalten.

Rheinuferrundweg extended

Mit den Eröffnungsfeiern der umgesetzten Massnahmen in Grenzach-Wyhlen, Stein und Wehr ist das Gesamtprojekt grösstenteils abgeschlossen. Als gemeinsames Projekt aller beteiligten Partnergemeinden erarbeiten die beiden Schwesternstädte Rheinfelden Baden und Rheinfelden Schweiz im 2023 eine Wanderkarte und App.



Neuer Aufenthaltsbereich in Stein



Rheinzugang in Mumpf

Teilprojekt Aussichtsplattform beim Zähringer/Rheinlust

Nachdem Anfang Jahr die letzten Montagen von Bodenriemen, Wippe, Infoschildern etc. erfolgten, wurde die Eröffnung am 28. März 2022 mit der eingeladenen Bevölkerung gefeiert. Damit ist das letzte der drei Teilprojekte abgeschlossen.



Eröffnungsfeier der Aussichtsplattform (Bild: Henri Leuzinger, Rheinfelden)

Interreg

Im September reichte das Stadtbauamt die vierte Zwischenabrechnung für den Rheinuferrundweg extended bei Interreg ein. Die entsprechenden Fördergelder erhielt die Stadt im November und leitete sie anteilmässig an die Partnergemeinden weiter.

Agglomerationsprogramm Basel

3. und 4. Generation

Der Bund zahlte im Januar 2022 die bei Agglo Basel beantragten Fördergelder für die beiden abgeschlossenen Projekte «Rheinuferpassage» und «Rundwanderweg beim Kraftwerk» an die Finanzverwaltung Rheinfelden aus.

Korridor Hochrhein

2021 kam es bei der Planergemeinschaft, die mit der Erarbeitung eines regionalen Raumkonzepts für den Hochrheinkorridor beauftragt war, zu personellen Veränderungen in Schlüsselpositionen. Darauf wurde die Zusammenarbeit beendet und im Berichtsjahr standen die Submission und Beauftragung eines neuen Planungsteams im Vordergrund. Gleichzeitig wurde der Korridor Hochrhein für das Förderprogramm «Common Ground» der Robert Bosch Stiftung ausgewählt - als eine von acht Regionen in den Grenzgebieten Deutschlands. Die Erarbeitung des regionalen Raumkonzeptes soll dank dieser finanziellen Unterstützung in einen breiten Beteiligungsprozess eingebettet werden. So möchte man sicherstellen, dass das Konzept in Gesellschaft und Politik gut verankert werden kann. Ende Jahr unterzeichneten die Kantone Basel Landschaft und Aargau, die Landkreise Lörrach und Waldshut, der Regionalverband Hochrhein Bodensee, der Fricktal Regio Planungsverband und der Verein Agglo Basel gemeinsam mit politischen Vertretenden beider Rheinfelden und Pratteln eine symbolische Partnerschaftvereinbarung. Damit unterstrichen diese ihre Absicht, ein gemeinsames grenzüberschreitendes Raumkonzept zu erstellen.

Stadteigene Bauprojekte

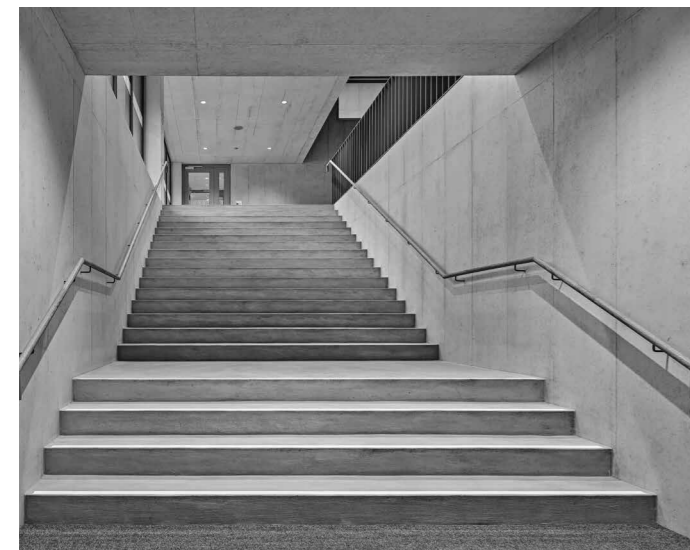
Schulanlage Engerfeld

Neubau Dreifachturnhalle

Im Januar 2022 bedankte sich die Bauherrschaft mit einem Znüni auf der Baustelle bei den Handwerksleuten für ihren engagierten Einsatz. Am 10. Mai feierten die Projektbeteiligten die Aufrichte der neuen Dreifachturnhalle. Dies, nachdem der Bau Anfang Jahr leicht verzögert war und der Holzbauer die ersten Dachträger Ende Januar schon parallel zu den letzten Betonierarbeiten verlegte. Die folgenden Ausbauarbeiten litten unter Lieferverzögerungen auf dem Rohstoffmarkt und auch unter dem Krieg in der Ukraine – trotzdem konnte die Bauherrschaft wie geplant am 16. Dezember die Schlüssel zur Anlage in Empfang nehmen. Die Umgebungsarbeiten inklusive der Aussensportplätze werden im ersten Halbjahr 2023 fertiggestellt.



Tribüne und Spielfeld (Bild: Roger Frei, Zürich)



Aufgang von den Turnhallen ins Foyer (Bild: Roger Frei, Zürich)

Photovoltaik (PV)-Anlagen auf den Dächern der Schulanlage

Seit der Ausschreibung der PV-Anlage für die Dächer der beiden Dreifachturnhallen und das Dach des Erweiterungsbaus konnten die Anordnung der Module optimiert und damit die Anzahl Module und auch die Leistung – also die Stromproduktion – der Anlage deutlich gesteigert werden. In den Sommerferien wurden die 1'058 PV-Module auf den drei Dächern installiert und die Elektro-Anschlüsse an die neuen Anforderungen angepasst. Neu sind die Gebäude zu einer Eigenverbrauchsgemeinschaft zusammengeschlossen und verfügen nur noch über einen Hauptanschluss an das Versorgungsnetz der AEW AG. Dadurch kann der sogenannte Eigenverbrauchsanteil gesteigert werden: Es wird ein grösserer Teil des Stroms direkt in der Schule genutzt. Dies steigert insbesondere die Wirtschaftlichkeit der Anlage. Gleichzeitig erleichtert die Reduktion auf einen Anschluss die Netzeinspeisung. Ende Dezember lieferte die Anlage auf dem Dach des Erweiterungsbaus schliesslich den ersten Strom. Die Anlagen auf den Dächern der beiden Turnhallen werden im Januar 2023 in Betrieb genommen.



Anlage auf der neuen Dreifachturnhalle

Umgebung

Im Juli reichte die Stadt das Baugesuch für die Instandstellung und Aufwertung der Gesamtumgebungsanlage ein. Parallel zum Bewilligungsverfahren liefen die Ausschreibungen für alle beteiligten Gewerke und die Ausführungsplanung. Die Arbeiten für die erste Etappe zur Ertüchtigung der Umgebung starten im Frühling 2023. Die weiteren Arbeiten werden in Folgeetappen jeweils während des Sommerhalbjahrs ausgeführt.

Schulanlage Robersten

Die Schulanlage Robersten ist seit längerem sanierungsbedürftig. Zudem weist die Schulraumplanung einen mittelfristigen Erweiterungsbedarf aus. Mit einer Machbarkeitsstudie untersuchte man 2021 die Möglichkeiten der Sanierung im Zusammenspiel mit der

Erweiterung des Raumbedarfs. An der Gemeindeversammlung am 01. Dezember 2021 stellte die Elterninitiative Robersten den Antrag, ein Schulraumprovisorium auf der Schulanlage Robersten errichten zu lassen, das gleich zum Beginn des Schuljahres 22/23 bezugsbereit sein sollte. Die Gemeindeversammlung genehmigte diesen Antrag.

Die Planung des Provisoriums konnte in die Untersuchungen zur Sanierung integriert werden. Es wurde eine Lösung gefunden, in der das Provisorium sowohl das momentane Platzdefizit abdeckt als auch als Basis für die Sanierung des Bestandes dient. Die Ausführungsplanung des Provisoriums musste in kurzer Zeit so weit vorangetrieben werden, dass die Baukosten im Frühling vorlagen. Der Einwohnergemeindeversammlung wurde am 15. Juni 2022 für die Erstellung dieses Schulraumprovisoriums ein Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 1'076'500.00 zur Genehmigung unterbreitet.

Wegen der kurzen Vorlaufzeit konnte das Provisorium nicht bis zum Beginn des neuen Schuljahres fertiggestellt werden. Bis zum Ende der Herbstferien waren die Arbeiten jedoch soweit abgeschlossen und die Schülerinnen und Schüler konnten die neuen Räumlichkeiten noch im Oktober beziehen.



Montagearbeiten im modularen Schulraumprovisorium

Stadtpark West

Die Baubewilligung für die Kompletterneuerung des Weihers wurde im Frühjahr wie geplant erteilt. Nach Ausschreibung und Vergabe der Baumeister- und der Gärtnerarbeiten begannen im Herbst die Arbeiten. Zunächst wurden die Fische fachmännisch abgefischt und umgesiedelt. Die marode Betonschale des Beckens wurde abgebrochen und in angepasster Form und mit einer erhöhten Tiefe neu erstellt. Im bisherigen Weiher nahmen die Algen oft überhand – dieses Problem soll im neuen Weiher eine Trommelfilteranlage lösen. Die Filteranlage ermöglicht in Zukunft eine artgerechte Fischhaltung. Erfahrungen der Planenden mit einer vergleichbaren Weiheranlage in Baden flossen in das Projekt ein.

Bedauerlicherweise konnte die Filteranlage aus Skandinavien wegen der weltweiten Lieferprobleme nicht rechtzeitig geliefert werden. Dies führte zu Verzögerungen bei den Folgearbeiten. Zu Frühjahrsbeginn 2023 sollen aber Fische und Gänse ihr neues Domizil beziehen können.



Betonierarbeiten am Becken des neuen Weihers

Kloos

Das ehemalige Altersheim Kloos an der Kaiserstrasse 34 wird seit der Erstellung des Wohn- und Pflegezentrums Tertianum im Salmenpark nicht mehr als Altersheim genutzt. Die Einwohnergemeinde Rheinfelden nutzt ihre Liegenschaft momentan als dringend benötigten Raum zur Unterbringung von Asylsuchenden. Diese Nutzung ist jedoch nur provisorisch – in absehbarer Zeit muss das Gebäude saniert werden.

Der dreiteilige Gebäudekomplex geht aus dem ehemaligen Siechenhaus der Stadt hervor. Eine dazugehörige Kapelle wurde in den 1970er Jahren baulich in die Altersheimnutzung integriert. Insgesamt haben die Gebäude eine lange und bewegte Baugeschichte, sind im ISOS (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder von nationaler Bedeutung) aufgeführt und kommunal geschützt. Auch ihre Lage an einer ortsbaulich prominenten Stelle in Altstadt Nähe machen sie erhaltenswürdig.

Seit längerem überlegt die Stadt, die Liegenschaft wieder als einen Ort für Wohnen im Alter zu nutzen. Für diesen Zweck muss diese grundlegend saniert und erweitert werden. Im vergangenen Jahr wurden in Zusammenarbeit mit potentiellen Betreibenden die Anforderungen an ein solches Projekt präzisiert. Das Programm wurde für einen Architekturwettbewerb ausgearbeitet, mit dem unter den komplexen Rahmenbedingungen das optimale Projekt und ein geeignetes Planungsteam gefunden werden sollen. Eine Jury aus externen Fachleuten und Vertreterinnen und Vertretern der Stadt wird 2023 unter Aspekten der ortsbaulichen Einordnung, des Denkmalschutzes, der architektonischen Qualität, der Qualität der Freiräume, der Funktionalität und der Wirtschaftlichkeit aus den eingegangenen Entwürfen den besten auswählen.

Bereich Bewilligungen und Vollzug

Baubewilligungsverfahren

Im Vergleich zu den Pandemiejahren 2020 und 2021 mit 184 und 150 Baugesuchen, glich sich deren Anzahl im Berichtsjahr mit 131 Baugesuchen wieder dem Niveau von vor der Pandemie an. Auffallend ist die hohe Zahl von Baugesuchen bezüglich der Energieeffizienz: alleine für energetische Sanierungen, Heizungsersatz und Fenster austausch wurden 44 Baugesuche eingereicht – ein Drittel aller eingereichten Baugesuche. Aufgrund der diversen «kleineren» Baugesuche sank die ausgewiesene Bausumme von 130 Mio. Franken im Vorjahr auf rund 19 Mio. Franken.

Von den 131 Baugesuchen durchliefen 98 das ordentliche Verfahren mit Publikation und öffentlicher Auflage, 33 wurden im vereinfachten Verfahren behandelt. 85 Gesuche konnten im Berichtsjahr bewilligt werden, vier wurden zurückgezogen und eines sistiert. Gegen neun Baugesuche wurden Einwendungen erhoben. Ein Teil der Baugesuchsverfahren war am Ende des Berichtjahres noch nicht abgeschlossen oder die Bauentscheide standen noch aus.

Von den zu bearbeitenden Baugesuchen befanden sich 64 in den Wohnzonen, 23 in den Arbeitszonen, 26 in den Zonen Altstadt und Stadtgraben, sieben in Zonen für Bauten und Anlagen für öffentliche Dienste und elf ausserhalb von Bauzonen.

Bauaufsicht

Die Bauaufsicht kontrolliert bei Eingabe des Baugesuches, ob die Bauprofile mit den eingereichten Projektplänen übereinstimmen. Bei Umbauten oder vor Abbruch von bestehenden Gebäuden nimmt die Bauaufsicht die bestehenden Sanitäranschlüsse für das Inventar der Wasser- und Kanalisationsanschlüsseinheiten auf.

Meldet ein Bauherr oder eine Bauherrin den Baubeginn, wird mittels der Baubewilligung abgeklärt, ob die vor dem Baubeginn einzureichenden Unterlagen alle vorliegen. Was fehlt, wird nachgefordert. Ist die Baubewilligung erfolgt und wurde mit dem Bau begonnen, kontrolliert die Bauaufsicht das Schnurgerüstprotokoll, welches meist vom Geometer, der Geometerin oder einer anderen versierten Firma eingereicht wird. Bei grösseren Um- und Neubauten erfolgt eine Rohbaukontrolle, in der die bewilligten Plangrundlagen mit der Ausführung vor Ort verglichen werden.

Bei allen Bauten erfolgt eine Schlussabnahme durch die Bauaufsicht. Allfällige Mängel werden im Schlussbericht festgehalten. Die Bauherrschaft muss sie zeitnah beheben, es erfolgt eine Nachkontrolle. Sobald alles gemäss Baubewilligung erledigt ist, wird das Baugesuch von der Kontrolle abgeschlossen. In der Schlussabnahme werden für die Schlussrechnungen auch die Anschlüsse der Wasser- und Kanalisationseinheiten aufgenommen und anschliessend in Rechnung gestellt.

Zur Aufgabe der Bauaufsicht gehört auch die Bewilligung von Gesuchen für die Benutzung von öffentlichem Grund zum Aufstellen von Gerüsten, Baumulden und baulichen Abschränkungen.

Beirat Stadtgestaltung

Der Beirat Stadtgestaltung berät den Stadtrat bezüglich des Städtebaus, der Einordnung und Gestaltung bei Planungsverfahren und Bauvorhaben von grosser Tragweite oder grundsätzlicher Natur für das Stadtbild.

Die Mitglieder des Beirats Stadtgestaltung haben auch 2022 über verschiedene Bauvorhaben von grosser Tragweite oder grundsätzlicher Natur für das Stadtbild beraten und ihre fachlichen Empfehlungen zur weiteren Bearbeitung abgegeben. Besonders zu erwähnen sind:

- Bahnhofareal, Gestaltungsplan/Richtprojekt
- Gesamtsanierung Dianapark, Bauprojekt
- Erweiterung Parkhotel, Vorprojekt
- Umgebungsgestaltung Hotel und Klinik Schützen, Konzeptstudie

Baukommission (BK)

Per 2022 wurde die Baukommission in ihrer Grösse und in ihrem Aufgabengebiet angepasst. Neu besteht sie aus vier Mitgliedern, die bereits in der vorangehenden Legislatur für die Kommission tätig waren. Wird in Zukunft ein Mitglied ausscheiden, so wird die Baukommission auf drei Mitglieder reduziert. Hauptsächlich diskutiert sie Baugesuche und Anfragegesuche betreffend die Altstadt und Anfragen bezüglich kommunal geschützter Bauten ausserhalb der Altstadt. Weiter beurteilt sie Änderungen bei Gesamt- und Arealüberbauungen und bei Ausnahmen. Neben den 26 Baugesuchen in der Altstadt beurteilte die Baukommission zudem zahlreiche Farbkonzepte, vorwiegend aufgrund von Ortsbemusterungen.

Unterhalt (Werkhof)

Im 2022 erbrachten die Werkhofmitarbeitenden 44'800 (2021: 37'925) Stunden an Dienstleistungen.

In Stunden	2022	2021
Gruppe Allgemein und Strassen	14'050	11'680
Gruppe Gärtnerinnen/Gärtner	21'340	17'300
Gruppe Wasser	5'400	5'040
Stabstelle Werkstatt	2'060	1'885
Stabstelle Material + Logistik (inkl. 70 % Feuerwehr)	1'950	2'020
Total	44'800	37'925

Folgende Kostenstellen wurden dabei am stärksten belastet:

In Stunden	2022	2021
Strassen- und Parkplatzunterhalt (Reinigung, Oberbausanierungen, Winterdienst)	8'200	7'650
Parkanlagen, Wanderwege, Robidog, öffentliche Spielplätze	9'600	9'320
Werkhof (Magazin, Fahrzeugunterhalt und AVOR)	6'600	5'070
Friedhof und Bestattungen	3'650	3'270
Sportanlagen (Unterhalt, Rasenschnitt) Unterhalt Finnenbahn & Vitaparcours	2'860	2'350
Feuerwehr (Materialwart und Beihilfen)	1'660	1'420
Wasserversorgung	4'530	4'340
Kommunale Werbung	2'500	2'400
Bildung (Unterhalt diverser Schulanlagen und Kindergärten)	2'710	2'200

Erneuerung Pflanzeninseln Stadtgraben

Die als Pflanzinseln gestalteten Ruderalflächen auf dem Dach des Rheinparkings hatten seit ihrer Erstellung Probleme anzuwachsen und sich zu entwickeln. Daher entfernte man die verbliebenen Pflanzen im Frühjahr, saugte die Kiesabdeckung ab und baute das Substrat neu auf. Die neue Staudenmischung ist bereits gut angewachsen. In den nächsten Jahren wird diese von Frühling bis Herbst mit einer Vielzahl an Farben, Strukturen und Texturen für Abwechslung sorgen. Die Vielfalt an Pflanzen erhöht die Biodiversität im Stadtraum und bietet Lebensraum für Insekten und Kleintiere.

Baumpflege

Nebst den regulären Baumpflegearbeiten an den grosskronigen Bäumen auf öffentlichem Grund mussten auch 2022 an verschiedenen Orten Bäume sicherheits- oder krankheitsbedingt gefällt werden. So unter anderem in den Stadtparks Ost und West, bei der Sportanlage Schiffacker und im Waldfriedhof. In der Regel werden die Bäume sofort durch Neupflanzungen ersetzt und, wo möglich, zusätzliche Bäume gepflanzt.

08 Volkswirtschaft



8'137
Beschäftigte

Landwirtschaft, Wald, Jagd und Fischerei

An dieser Stelle wird zusätzlich auf den Geschäftsbericht der Ortsbürgergemeinde verwiesen.

Forstwirtschaft

Die durch den Ukrainekrieg ausgelöste Energiekrise und der Klimawandel mit neuem Wärmerekord prägten das Jahr 2022 und wirkten sich auch hierzulande unmittelbar auf Wald und Forstwirtschaft aus. Die Nachfrage nach Kleinmengen an trockenem Scheitholz/Stückholz durch bisherige und neue Privatkundinnen und -kunden stieg plötzlich rasant an. Dank der Möglichkeit, das nachgefragte Scheitholz beim Partner-Forstbetrieb der Bürgergemeinde Liestal, welcher über eine leistungsfähige Scheitholzaufbereitung (Spaltmaschine und Trock-

nungsanlage) verfügt, zu beschaffen, konnte die Forstverwaltung das in Rheinfelden nachgefragte Brennholz vollumfänglich bereitstellen. So wurden im Laufe des Jahres insgesamt 200 Ster ofenfertiges Scheitholz von Liestal bezogen. Um den seit der Inbetriebnahme des neuen Wärmeverbunds Rüchi im Januar 2021 stark angewachsenen Energieholzbedarf decken zu können, kauft die für die Holzversorgung der Wärmeverbunde Rüchi und Quellenstrasse (Q 37) zuständige Ortsbürgergemeinde von Forstbetriebspartnern zusätzliches Schnitzelholz ein, da der 836 Hektar grosse Stadtwald für eine vollumfängliche und nachhaltige Energieholzversorgung der beiden Wärmeverbunde nicht mehr ausreicht. Der mengenmässige Zusammenhang zwischen Holzabsatz und Holznutzung ist mittels der folgenden Zahlen dargestellt.

Holzabsatz und Holznutzung 2022 der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden

Total Holzabsatz 2022	zugekauft Holz	+/- Lagerveränderung	Verwertete Holznutzung	+ im Wald liegenbleibendes Abholz (5%, geschätzt)	Total Holznutzung 2022	davon Zwangsnutzung
8'829 m ³	-1'511 m ³	-1'344 m ³	5'974 m ³	299 m ³	6'273 m ³	530 m ³

Im Berichtsjahr hat der Forstbetrieb der Ortsbürgergemeinde Rheinfelden einige Waldrandeingriffe ausgeführt. Waldränder sind wertvolle Lebensräume und wichtige Wanderkorridore für Tiere und Pflanzen im Grenzbereich von Wald und offener Flur. Durch ein Auslichten der Waldrandbestockung und eine nachfolgende periodische Pflege des Waldrands entstehen lichte und artenreiche gestufte Waldränder, idealerweise mit einem extensiven Krautsaum, einem ausgeprägten Strauchgürtel, stehendem und liegendem Totholz und weiteren wertvollen Biotopstrukturen wie Ast- oder Steinhaufen.

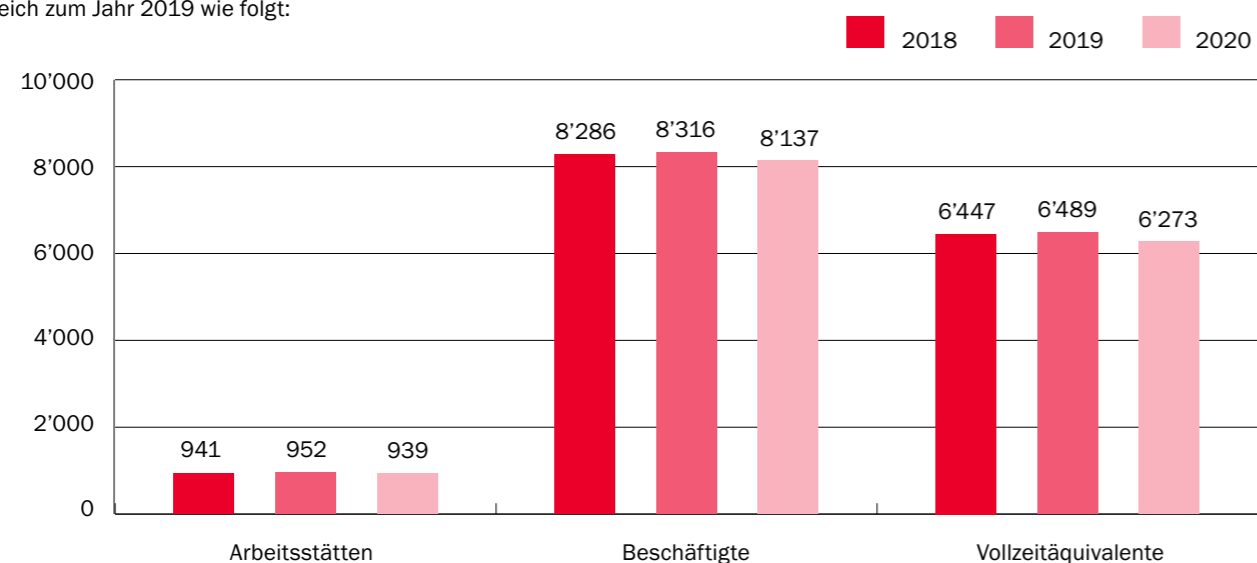


Ostexponierter Waldrand an der Gemeindegrenze zu Möhlin beim «Fröschweier» nach der Auslichtung mittels Ersteingriff

Industrie, Gewerbe, Handel (Wirtschaftsförderung)

Übersicht zur Unternehmensstruktur 2019–2022

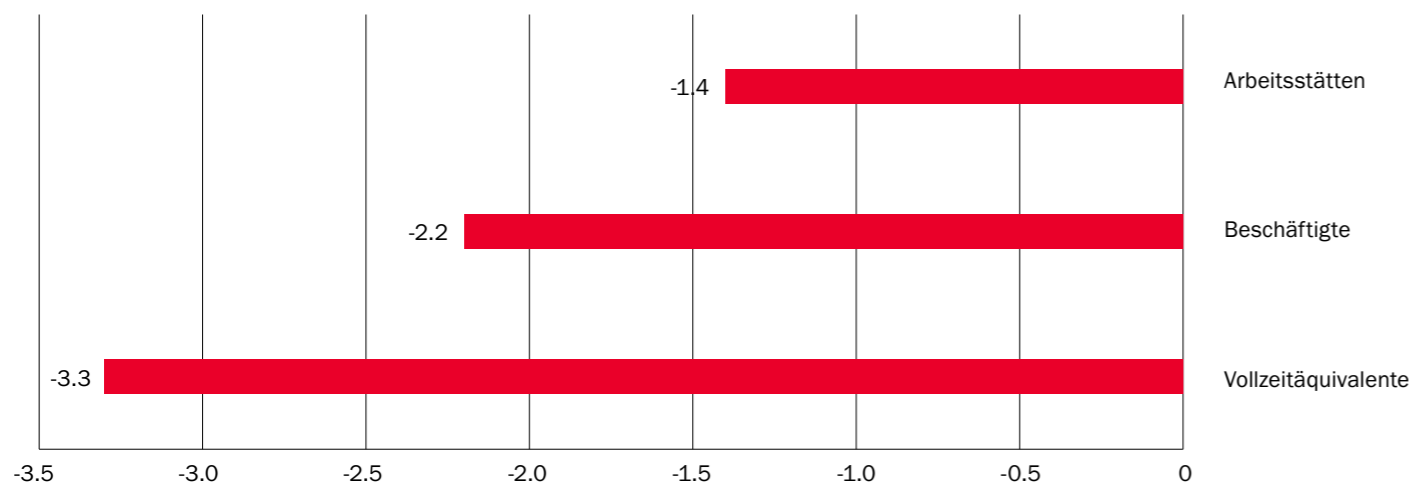
Die aktuellsten Zahlen, welche vom Eidgenössischen Statistischen Amt für das Jahr 2020 für Rheinfelden ermittelt wurden, präsentieren sich im Vergleich zum Jahr 2019 wie folgt:



Die Veränderungen zum Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 sind negativ. Es sind Rückgänge in allen drei Bereichen ersichtlich:

- Bei den Arbeitsstätten ist ein Rückgang von 13 Arbeitgebenden bzw. 1.4% zu erkennen.
- Bei der Anzahl der beschäftigten Personen ist ein Rückgang von 179 Arbeitnehmenden bzw. 2.2% zu verzeichnen.
- Die Anzahl der Vollzeitäquivalente sank um 216 Stellen bzw. 3.3%.

Entwicklung zwischen 2019 und 2020 in %



Diese Entwicklung ist vermutlich auf die Einflüsse der Corona-Pandemie zurückzuführen, aufgrund derer Unternehmungen die Beschäftigtenzahl reduzieren oder die Betriebstätigkeit aufgeben mussten. Andererseits gab es im Jahr 2020 in Rheinfelden einmalige und spezifische Veränderungen im tertiären Sektor.

Im Vergleich mit dem Kanton Aargau verläuft die Entwicklung zwischen 2019 und 2020 ähnlich, wenn auch weniger stark ausgeprägt:

- Arbeitsstätten: - 0.93%
- Beschäftigte: - 0.48%
- Vollzeitäquivalente: - 1.10%

Arbeitsplatz-Statistik der Jahre 2019-2020

Die Details der Statistik der Unternehmensstrukturen in Rheinfelden der Jahre 2019 und 2020 sind im Folgenden ersichtlich:

Jahr	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Vollzeitäquivalente	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Primärer Sektor (Landwirtschaft, Wald)	5	5	14	14	12	12
Sekundärer Sektor (Industrie, Gewerbe)	110	111	1'237	1'334	1'141	1'243
Tertiärer Sektor (Dienstleistungen)	837	823	7'065	6'789	5'336	5'017
Total	952	939	8'316	8'137	6'489	6'273

Die Analyse in den Bereichen Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente ergibt folgendes Bild:

Primärer Sektor: Es sind keine Veränderungen zu verzeichnen. Der prozentuale Anteil des primären Sektors bleibt in allen drei Bereichen gleich wie im 2019.

Sekundärer Sektor: Es zeigen sich positive Entwicklungen mit Zuwachsraten von knapp 1% bei den Arbeitsstätten (1), knapp 8% bei den Beschäftigten (97) und rund 9% bei den Vollzeitäquivalenten (102). Diese Zuwächse sind hauptsächlich in der Branche «Baugewerbe» zu verorten. Die prozentualen Anteile im sekundären Sektor belaufen sich pro Bereich auf 11.8%, 16.4% und 19.8%.

Tertiärer Sektor: Im Vergleich zum Jahr 2019 verzeichnet der dritte Sektor Rückgänge von 1.7% (14) bei den Arbeitsstätten, von 3.9% (276) bei den Beschäftigten und von 6% (319) bei den Vollzeitäquivalenten. Im Vergleich mit dem Kanton Aargau kann festgestellt werden, dass auf Kantonsebene der Rückgang bei den Vollzeitäquivalenten weniger deutlich ist: - 0.8%. Der tertiäre Sektor in Rheinfelden war im Jahr 2020 von verschiedenen Herausforderungen betroffen. Die Rückgänge sind hauptsächlich auf die Wirtschaftsbranchen «Schifffahrt und Luftfahrt», «Handel», «Gastgewerbe/Gastronomie», «Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen Dienstleistungen» und «Erziehung und Unterricht» zurückzuführen. In der Branche «Erziehung und Unterricht» führten folgende Umstände zu wesentlichen Verlusten bei den Vollzeitäquivalenten: einerseits erfolgte im Jahr 2020 die Abgabe der Trägerschaft der Heilpädagogischen Schule (HPS) an die MBF in Stein und andererseits wurden die gewerblichen Lehrberufe im Berufsbildungszentrum Rheinfelden (BZF) aufgrund eines Entscheids des Kantons Aargau an andere Standorte im Aargau vergeben.

Trotz Rückgangs in allen drei Bereichen behauptet sich der tertiäre Sektor in Rheinfelden weiterhin als stärkster Sektor mit Anteilen von 88%, 83.4% und 80%. Im Vergleich ist der Dienstleistungssektor im Kanton Aargau mit 77%, 70% und 66% wesentlich tiefer. Die Branche «Gesundheitswesen» trägt mit gut 2'600 Beschäftigten massgeblich zu diesem sehr hohen Dienstleistungsanteil in Rheinfelden bei. Im herausfordernden Corona-Jahr 2020 konnte diese wichtige Branche gar eine Steigerung der Beschäftigten um knapp 4% oder 100 Beschäftigte verzeichnen.

Offene Stellen in Rheinfelden

In Rheinfelden waren per 31. Dezember 2022 total 21 (2021 = 18) offene Stellen von Firmen mit Sitz in Rheinfelden gemeldet (Quelle: Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau).



Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer anlässlich des Wirtschaftsforums im Bahnhofsaal

Wirtschaftsförderung

Das Fricktaler Wirtschaftsforum, organisiert durch den Fricktal Regio Planungsverband, hat sich in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Treffpunkt von Entscheidungsträgerinnen und -trägern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft entwickelt. Der beliebte Anlass fand am 1. September 2022 im Bahnhofsaal Rheinfelden statt. Eine Rekordkulisse von über 200 Besuchenden folgte der Einladung mit dem Titel «Droht uns ein Blackout? – Sichere Stromversorgung der Zukunft». Das Thema konnte treffender nicht sein, da die Gefahr einer Gas-/Strommangellage die Gesellschaft zu dieser Zeit stark beschäftigte.

Eingehende Anfragen von Privatpersonen und Unternehmen im Bereich Wirtschaftsförderung werden laufend von Stadtmarketing und City Management bearbeitet und entsprechende Kontakte u. a. zum Fricktal Regio Planungsverband werden vermittelt.

Dynamisches Rheinfelden

Dass Rheinfelden weiterhin Dynamik hat, zeigen kräftige Investitionen der Stadt. Zu nennen sind hier beispielsweise der Abschluss des Neubaus der Dreifachturnhalle Engerfeld, der Spatenstich zum Bau des neuen Garderobengebäudes und Clubhauses Schiffacker und der Start der Sanierung der denkmalgeschützten Johanniterkapelle. Stellvertretende und nicht abschliessende Beispiele von privater Seite sind für das Berichtsjahr hier aufgeführt:

- Die Ankündigung konkreter Zeitpläne der Helvetia Versicherung bezüglich Sanierung der zehn Mehrfamilien- und Hochhäuser der Siedlung Dianapark für rund CHF 80 Mio.
- Der Spatenstich für die Realisierung der zusätzlichen Wärmezentrale «Chloosfeld» zur Versorgung u. a. der Siedlung Augarten mit Investitionsvolumen der AEW Energie AG von rund CHF 10 Mio.
- Der Tag der offenen Türe nach der Inbetriebnahme der Holzsplitzelwärmezentrale Rüchi der AEW Energie AG und die Ankündigung zur Prüfung der Thermalquelle Schiffacker zur energetischen Nutzung
- Die vom Markt sehr gut angenommenen neuen Wohnbauten Furnierwerk und Salmenpark II mit knapp 300 Wohnungen, welche praktisch vollvermietet sind
- Die Expansion der Handelsschule KV Aarau mit einem Standort in der Erwachsenen-Weiterbildung in den Räumlichkeiten des Berufsbildungszentrums Rheinfelden (BZF)
- Die Feierlichkeiten der Reha Rheinfelden zum 125-Jahr-Jubiläum mit der Ankündigung von infrastrukturellen Entwicklungen, um weiterhin optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche und nachhaltige Rehabilitation zu schaffen
- Der Erlebnistag der Brauerei Feldschlösschen mit dem - im Corona-Herbst 2021 eröffneten - neuen Besucherzentrum «Brauwelt»
- Die Eröffnung des öffentlich zugänglichen Restaurants «Bistro Salmenpark» des Tertianums im Salmenpark
- Die Inbetriebnahme von Supermärkten als Weiterentwicklung der Bahnhof- und Tankstellen-Kiosks durch die Valora AG.

City Management

Das City Management fokussierte sich auf die **Schwerpunkte Flächenmanagement, Kooperationen/Promotionen**, die Erarbeitung von **Kennzahlen** sowie den **Ausbau des Netzwerks**.

Der Steuerungsausschuss 2022 setzte sich wie bereits im 2021 aus vier Vertretenden, namentlich den Vertretenden der Stadtverwaltung Rheinfelden, des Gewerbevereins, des Vereins Pro Altstadt sowie einem externen Berater zusammen. Rheinfelden Medical zog sich aus dem Steuerungsausschuss zurück und beteiligte sich finanziell noch für das laufende Jahr.

Im Schwerpunkt **Flächenmanagement** wurde ein digitaler Plan erarbeitet, welcher alle leeren und besetzten Flächen im Innen- und Ausserbereich abbildet.

Die **Allmendflächen der Retail- und Gastronomiebetriebe** wurden vermasst und es konnten im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie 10% mehr Fläche vermietet werden.

Auf öffentlichem Grund wurde weiteren Food Trucks die Möglichkeit zu einem Standort geboten. Die **mobilen Food & Beverage Angebote** tragen zur Vielfalt der gastronomischen Angebote in der Stadt bei und werden gerne auch an Events beigezogen, um der hohen Nachfrage gerecht zu werden.

Zudem hat das City Management während der Adventszeit einen **Fotorahmen** mit dem Sujet der Adventsfunkeln-Kampagne installiert. Der Standort wurde bewusst gewählt, um einerseits den Blick auf die wunderbare Kulisse richten zu können, und andererseits, um die ca. 15 Meter lange Leerfläche in der Marktgasen-Ladenfront aufzuwerten.

Im Schwerpunkt **Kooperationen/Promotionen** wurde das **Projekt zur digitalen Sichtbarkeit von Rheinfelden** und seinen Gewerbetreibenden weiter ausgebaut. Die Anbindung von zusätzlichen Annahmestellen für den Rheinfelder Gutschein konnte von 42 auf 54 ausgebaut werden.

Beim **Adventsfunkeln** hat das City Management die Koordination mit Pro Altstadt übernommen, nebst dem bereits erwähnten Fotorahmen den Samichlaus im Stadtpark organisiert und das Winterquartier mit einem Lebkuchenhaus, welches durch Pro Altstadt gesponsert wurde, ergänzt. Dank der tatkräftigen Mitwirkung der Buvette konnte ein Rahmenprogramm für Kinder mit Bastelnachmittagen und Märli-Vorlesungen organisiert werden. Mehrere Gastronomiebetriebe wurde die Möglichkeit zur aktiven Einbindung während des Adventsfunkeln geboten. Die Kommunikationsplanung wurde beratend unterstützt.

Das City Management nahm aktiv am **Runden Gastrotisch** teil, der im 2022 bereits drei Mal durchgeführt werden konnte. Viele Gastronomiebetriebe haben teilgenommen.

Die **Route Gourmande** wurde ein weiteres Jahr durch das City Management unterstützt. Der Kreis der Teilnehmenden konnte weiter ausgebaut werden.

Durch die regelmässige **Kommunikation** via verschiedene Kanäle erreicht das City Management die Gewerbetreibenden und informiert diese über aktuelle Projekte, Events und Entwicklungen.

Im Schwerpunkt **Image/Netzwerk** fokussierte sich das City Management auf den **Beziehungsaufbau** und Austausch mit den Gewerbetreibenden in der Altstadt mit dem Verein **Pro Altstadt, dem Gewerbeverein und dem Verein Tourismus Rheinfelden** sowie umliegenden Firmen. Um den Blick auch über die Stadtmauern hinaus zu stärken, wirkte das City Management bei der **Interessengemeinschaft Aargauer Altstädte** aktiv mit und führte das regelmässige **grenzüberschreitende Netzwerktreffen** mit anderen City Managerinnen und City Managern erfolgreich weiter. Zusätzlich stand die City Managerin als **Referentin beim Swiss Council of Shopping Places** vor Vertretenden der Retail-Industrie und konnte so das Netzwerk weiter aufbauen. Sie konnte zudem ihre Kernaufgabe als Anlaufstelle für Anliegen verschiedener Akteurinnen und Akteure aus dem Gewerbe festigen und als **Koordinatorin** zwischen Parteien vermitteln.

In Bezug auf die **Kennzahlen** darf erwähnt werden, dass im **2022 insgesamt 11 neue Betriebe** als Verkaufsladen, Dienstleistungs- oder Gastronomiebetrieb in der Altstadt oder gleich angrenzend eröffnet haben. Der **Leerstand in der Altstadt ist ebenfalls rückläufig** und konnte auf 10 Leerstände reduziert werden. Im 2021 waren es noch 15 Leerstände.

Um das Reporting der geleisteten Arbeitsstunden des City Managements in den jeweiligen Projekten und Aufgaben visuell darstellen zu können, wurde das **Zeiterfassungs-Tool weitergeführt**.

09 Finanzen, Steuern



90.0

Prozent Steuerfuss

Ø Benchmark-Gemeinden Kanton Aargau: 102.0%



11

Landwirtinnen/Landwirte

Steuerwesen

Für die Vornahme der Steuerveranlagungen ist die Steuerkommission zuständig. Die Steuerveranlagungen werden in der Regel durch eine Delegation, bestehend aus dem kantonalen Steuerkommissär oder der kantonalen Steuerkommissärin und dem Leiter des Steueramtes, vorgenommen. In Ausnahmefällen erfolgt die Veranlagung durch die Gesamtsteuerkommission. Bei Veranlagungen, die von der Gesamtsteuerkommission vorgenommen werden, sind drei Kategorien zu unterscheiden:

- in der Verordnung vorgesehene Fälle (Einsprachen)
- Fälle, welche die Steuerkommission im Voraus bestimmt hat
- Fälle, welche die Delegation vorlegt

Im Jahr 2022 hat die Gesamtsteuerkommission 3 (2021 = 4) Sitzungen abgehalten.

Mittels Richtlinie «Behandlungsfristen Steuerverwaltung» legt der Regierungsrat des Kantons Aargau, in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Steueramt, jeweils die Jahresziele in Veranlagungs- und Rechtsmittelverfahren fest. Per 31. Dezember 2022 wurde folgender Veranlagungsstand erreicht:

Steuerperiode 2021

Unselbständigerwerbende	Anzahl	Anteil	Vorjahr
Bestand	7'985	100.0%	
Veranlagungsziel Kanton Aargau	6'388	80.0%	80.0%
Veranlagungen erreicht	5'635	70.6%	63.7%

Steuerperiode 2020

Unselbständigerwerbende	Anzahl	Anteil	Vorjahr
Bestand	7'808	100.0%	
Veranlagungsziel Kanton Aargau	7'574	97.0%	97.0%
Veranlagungen erreicht	7'629	97.7%	97.6%

Per 31. Dezember 2022 waren in Rheinfelden 8'772 (31.12.2021 = 8'594) Steuerpflichtige (natürliche Personen) im Steuerregister eingetragen. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung Steuerpflichtige per	31.12.2022	31.12.2021
Unselbständigerwerbende	7'985	7'808
Selbständigerwerbende	230	250
sekundär Ausserkantonale	397	383
Landwirte	11	10

Zusätzlich wurden 149 unterjährige Steuererklärungen 2022 (2021: 145) wie Todesfälle, Zuzug/Wegzug Ausland, Eintritt/Austritt Quellensteuer verarbeitet.

weitere Verwaltungstätigkeiten	2022	2021
erledigte Einsprachen	72	99
Bussenanträge (Steuererklärung/Aktenergänzung nicht eingereicht)	329	270

Das Steuerprogramm Easy Tax wurde auch im Jahr 2022 rege genutzt, der Anteil beträgt 76.7% (2021 = 77.4%). Beim elektronischen Transfer ist eine Stagnation festzustellen 27.7% (2021 = 28.1%).

Finanzwesen

a) Ergebnis

Die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Rheinfelden basiert auf einem Steuerfuss von 90% (Jahresrechnung 2021 = 95%). Das Ergebnis im Vergleich zum Budget und Vorjahr gestaltet sich wie folgt:

Einwohnergemeinde in CHF Mio. (ohne Spezialfinanzierungen)	RG 2022	BU 2022	RG 2021
Erfolgsrechnung			
Betrieblicher Aufwand	66.8	66.7	64.4
Betrieblicher Ertrag	64.6	62.2	71.6
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 2.2	- 4.5	7.2
Finanzaufwand	1.7	0.2	1.4
Finanzertrag	7.0	4.8	5.4
Ergebnis aus Finanzierung	5.3	4.6	4.0
Operatives Ergebnis	3.1	0.2	11.2
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	0.0	0.0	0.0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ Überschuss/ - = Fehlbetrag)	3.1	0.2	11.2
Investitionsrechnung			
Investitionsausgaben	10.8	15.4	14.7
Investitionseinnahmen	1.3	0.8	1.4
Ergebnis Investitionsrechnung	- 9.5	- 14.6	- 13.3
Selbstfinanzierung*	8.0	5.1	17.4
Finanzierungsergebnis (+ Überschuss/ - = Fehlbetrag)	- 1.5	- 9.5	4.1

Rundungsabweichungen möglich

* Nachweis der Selbstfinanzierung:

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	3.1	0.2	11.2
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4.7	4.6	5.7
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.3	0.2	0.4
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	0.0	0.0	0.1
Abschreibungen Investitionsbeiträge	0.2	0.2	0.2
./. Aufwertungen Verwaltungsvermögen	- 0.1	0.0	- 0.1
./. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	- 0.2	- 0.1	- 0.1
./. Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	- 0.0	0.0	- 0.0
Selbstfinanzierung	8.0	5.1	17.4

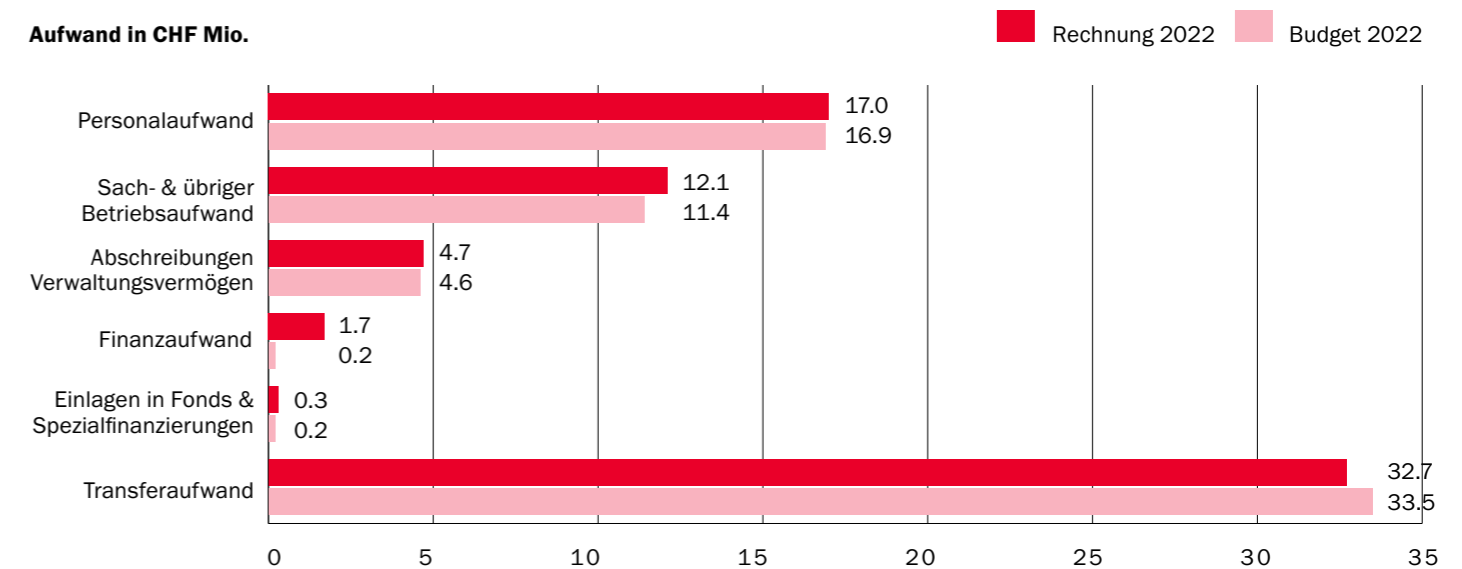
Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung beträgt CHF 3.1 Mio. Die Investitionen belaufen sich auf netto CHF 9.5 Mio., was bei einer Selbstfinanzierung von CHF 8.0 Mio. einen Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1.5 Mio. zur Folge hat.

Im Vergleich resultierte im Budget 2022 ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 9.5 Mio. und in der Jahresrechnung 2021 ein Überschuss von CHF 4.1 Mio.

b) Erfolgsrechnung

Ein Vergleich nach Kostenarten ergibt folgende Übersicht (ohne Spezialfinanzierungen):

Aufwand in CHF Mio.



Der Personalaufwand beträgt CHF 17.0 Mio. und liegt 0.6% oder CHF 0.1 Mio. über Budget. Der Aufwand für die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals bewegt sich im Rahmen der budgetierten Annahmen. Mehraufwendungen sind entstanden durch notwendige Stellenausschreibungen, insbesondere beim Stadtbauamt und beim Sozialdienst. Die Rückerstattungen aus Leistungen der Erwerbsersatzordnung und aus Personenversicherungen betragen rund CHF 0.1 Mio.

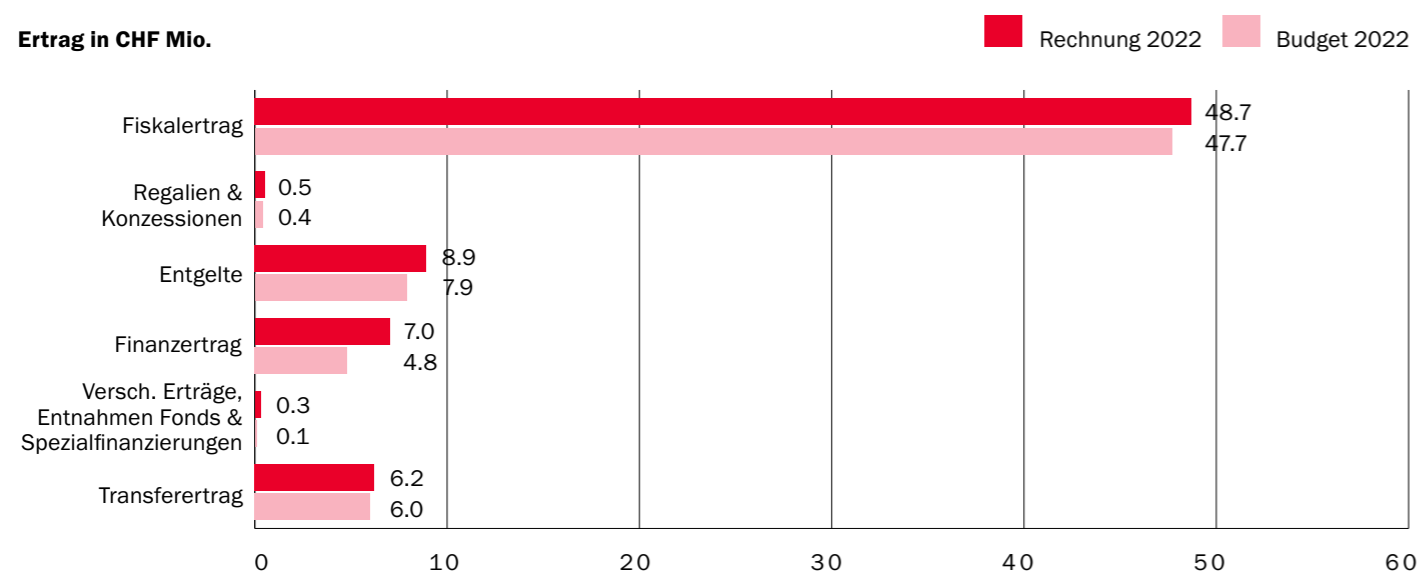
Der Sach- und übrige Betriebsaufwand erreicht eine Höhe von CHF 12.1 Mio. Im Budget ist ein Aufwand von CHF 11.4 Mio. eingestellt. Der Kanton Aargau hat sein Betreuungsmandat für das Asylwesen per Mitte 2022 gekündigt und die Aufgabe den Gemeinden übertragen. In der Folge beauftragte die Stadt Rheinfelden eine externe Dienstleistungserbringerin mit dieser Aufgabe, was entsprechende Honorarzah-lungen zur Folge hat. Eine teilweise Kompensation dieses Aufwands erfolgt über Bundesbeiträge. Zur Aufarbeitung der Veranlagungsrückstände beim Steueramt wurden externe Mandatsträger beigezogen. Der provisorische Pavillon bei der Schulanlage Robersten verursacht in der Jahresrechnung 2022 Kosten von CHF 0.6 Mio.

Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen gesamt-haft CHF 4.7 Mio. und liegen somit um CHF 0.1 Mio. oder knapp 2% über Budget.

Der Finanzaufwand und die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierun-gen erreichen eine Höhe von gesamthaft CHF 2.0 Mio. und sind damit höher als budgetiert. Jeweils zu Beginn einer Amtsperiode sind die Liegenschaften und Grundstücke des Finanzvermögens neu zu bewerten. Auf einzelnen Anlagen mussten aufwandseitige Wertberichtigun-gen in der Höhe von CHF 1.5 Mio. vorgenommen werden. Dieser Auf-wand konnte vollumfänglich durch Aufwertungen anderer Liegenschaften kompensiert werden.

Im Transferaufwand sind die Entschädigungen und Beiträge an Gemeinwesen und Dritte sowie der Abschreibungsaufwand von Investitionsbeiträgen enthalten. Er beträgt gesamthaft CHF 32.7 Mio. und ist damit CHF 0.8 Mio. oder 2.4% tiefer als budgetiert. Die grösste Abweichung resultiert bei der Sozialhilfe. Aufgrund der unsicheren finanziellen Auswirkungen der Covid-Krise wurde ein erhöhter Aufwand von CHF 8.0 Mio. budgetiert. Der effektive Aufwand beträgt in der Jah-resrechnung CHF 6.9 Mio. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme von CHF 0.4 Mio.

Ertrag in CHF Mio.



Die Fiskalerträge betragen gesamthaft CHF 48.7 Mio. und liegen damit CHF 1.0 Mio. oder 2.1% über Budget. Es ergibt sich folgende Übersicht (Beträge in CHF Mio.):

in CHF Mio.	RG 2022	BU 2022
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	28.8	31.0
Einkommenssteuern natürliche Personen Vorjahre	4.2	3.5
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	3.7	3.5
Vermögenssteuern natürliche Personen Vorjahre	0.5	0.5
Quellensteuern	4.2	4.0
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	6.2	4.0
Sondersteuern	1.0	1.3
Total	48.7	47.7

Rundungsabweichungen möglich

Die Regalien und Konzessionen erreichen eine Höhe von CHF 0.5 Mio. Budgetiert war ein Betrag von CHF 0.4 Mio. Bei der Aushubdeponie Chleigrüt sind nicht budgetierte Entschädigungen für die Verfüllung und den Kiesabbau angefallen.

Die Entgelte belaufen sich auf CHF 8.9 Mio. und fallen damit um CHF 1.0 Mio. höher aus als budgetiert. Die Rückerstattungen für Sozialhilfe und die Baubewilligungsgebühren liegen über Budget. Zudem konnte eine Kompensationszahlung des Kantons als Ausgleichsbetrag für die Folgen der Steuergesetzrevision 2022 vereinnahmt werden.

Der Finanzertrag beträgt CHF 7.0 Mio. Budgetiert war ein Ertrag von CHF 4.8 Mio. Ein Anteil von CHF 1.5 Mio. resultiert aus der systematischen Neubewertung der Liegenschaften Finanzvermögen. Weitere Abweichungen ergeben sich aus positiven Beteiligungserlösen und Aufwertungen von Beteiligungen.

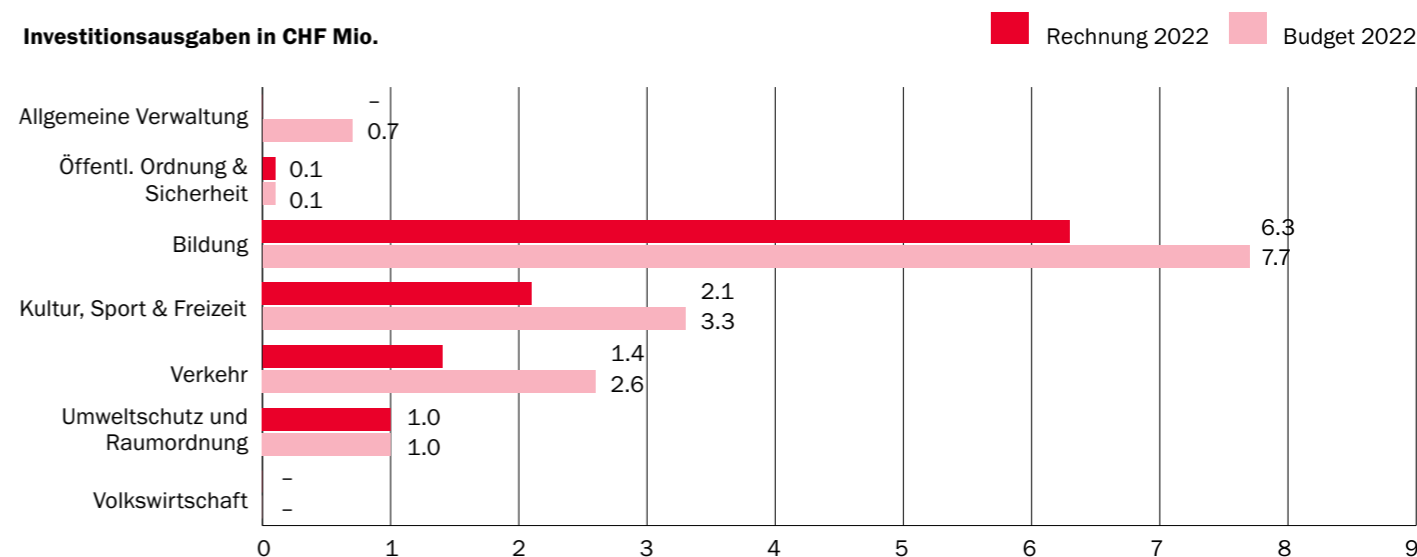
Die verschiedenen Erträge und Entnahmen fallen mit CHF 0.3 Mio. um CHF 0.2 Mio. höher aus als budgetiert. Im Zusammenhang mit der Liquidierung der Stiftung Thermalquelle wurde eine Fondsentnahme getätigt.

Im Transferertrag sind Entschädigungen und Beiträge von Gemeinwesen enthalten. Mit CHF 6.2 Mio. liegen sie CHF 0.2 Mio. oder 4.6% über Budget. Hierfür sind in erster Linie höhere Bundesbeiträge für das Asylwesen verantwortlich.

c) Investitionsausgaben

Die Investitionsausgaben (ohne Spezialfinanzierungen) in der Jahresrechnung 2022 erreichen eine Höhe von gesamthaft CHF 10.8 Mio. Im Budget waren Investitionen von CHF 15.4 Mio. vorgesehen, also rund CHF 4.6 Mio. mehr, als effektiv realisiert wurden. Die Investitionen verteilen sich wie folgt:

Investitionsausgaben in CHF Mio.



Im Investitionsbudget der Allgemeinen Verwaltung war die Büroräumervergrößerung im Rathaus vorgesehen. Mit der Realisierung soll vorerst zugewartet werden.

Bei der Öffentlichen Sicherheit konnte das Fahrzeug für die Verkehrsabteilung der Feuerwehr ersetzt werden.

Im Bildungsbereich betreffen die massgeblichen Investitionen die neue Dreifachturnhalle der Schulanlage Engerfeld. In der Primarschule konnte eine weitere Etappe der Digitalisierung der Lehrerbearbeitungsplätze umgesetzt werden.

Im Bereich Kultur, Sport & Freizeit konnten der Neubau des Weiher im Stadtpark West, die Sanierung der Johanniterkapelle, der Bau des neuen Garderobengebäudes Schiffacker, die LED-Umrüstung der Sportplatzbeleuchtung sowie die Brown-Nizzola-Plattform beim Rheinferrundweg gestartet oder abgeschlossen werden.

Beim Verkehr wurden dekretsgemässe Beiträge an die Kantonsstrassen (Kaiserstrasse, Ausbau Knoten Weiherfeld) fällig. Die Sanierungsarbeiten an der Riburgerstrasse und beim Haldenweg-Theodorshofweg wurden fortgesetzt. Beim Werkhof konnte ein Kommunalfahrzeug ersetzt werden. Die Realisierung der Velostation bei der S-Bahnhaltestelle Augarten hat sich indes verzögert.

Im Bereich Umweltschutz & Raumordnung sind die Ausgaben für die Photovoltaik-Anlagen der Schulanlagen Engerfeld und Schützenmatt angefallen. Im Weiteren ist die Revision der Nutzungsplanung im Gange.

d) Bilanz

Die Bilanz gliedert sich im Rechnungsjahr 2022 wie folgt (in CHF Mio.):

Bilanz Zusammensetzung	01.01.2022	31.12.2022
Aktiven	367.2	369.2
Finanzvermögen	132.3	129.9
Flüssige Mittel & kurzfristige Geldanlagen	10.2	5.2
Forderungen	23.9	15.9
Kurzfristige Finanzanlagen	8.5	8.5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.6	3.2
Vorräte	0.0	0.0
Finanzanlagen	40.0	50.0
Sachanlagen Finanzvermögen	47.0	47.0
Verwaltungsvermögen	234.9	239.3
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	208.0	213.2
Immaterielle Anlagen	0.9	1.0
Darlehen	16.2	15.3
Beteiligungen, Grundkapitalien	5.2	5.3
Investitionsbeiträge	4.6	4.5
Passiven	367.2	369.2
Fremdkapital	38.3	37.5
Laufende Verbindlichkeiten	29.1	27.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.8	2.8
Kurzfristige Rückstellungen	0.5	0.5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.1	4.5
Langfristige Rückstellungen	1.9	1.8
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen & Fonds	0.9	0.8
Eigenkapital	328.9	331.7
Verpflichtungen(+) & Vorschüsse(-) gegenüber Spezialfinanzierungen	43.3	43.0
Fonds	2.3	2.3
Aufwertungsreserve	74.1	74.1
Bilanzüberschuss	209.2	212.3

Rundungsabweichungen möglich

Die Bilanzsumme beläuft sich auf CHF 369.2 Mio., was eine Zunahme von CHF 2.0 Mio. bedeutet.

Im Finanzvermögen reduzieren sich die Flüssigen Mittel um CHF 5.0 und die Forderungen um CHF 8.0 Mio. In den Forderungen enthalten sind die Steuerausstände, welche sich von CHF 20.1 Mio. auf CHF 12.3 Mio. reduzieren. Die kurzfristigen Finanzanlagen bleiben unverändert. Die mittel- und langfristigen Finanzanlagen erhöhen sich um CHF 10.0 Mio.

Das Verwaltungsvermögen erhöht sich von gesamthaft CHF 234.9 Mio. um CHF 4.4 Mio. auf neu CHF 239.3 Mio. Die Nettoszunahme ergibt sich aus der Investitionstätigkeit, den Abschreibungen und den Wertberichtigungen.

Beim Fremdkapital nehmen die «Laufenden Verbindlichkeiten» um CHF 2.0 Mio. ab, was vor allem auf die per Ende Jahr geringeren ausstehenden Steuerablieferungen an Kanton und Kirchgemeinden zurückzuführen ist. Die «Langfristigen Finanzverbindlichkeiten» erhöhen sich um CHF 0.4 Mio. und die langfristigen Rückstellungen reduzieren sich um CHF 0.1 Mio. Es wird auf den detaillierten Rückstellungsspiegel im Anhang zur Jahresrechnung verwiesen.

Das Eigenkapital der Stadt Rheinfelden erhöht sich per Ende Jahr um CHF 2.8 Mio. Es beträgt neu CHF 331.7 Mio. Das Nettovermögen hat per Ende 2021 CHF 74.1 Mio. betragen. Es reduziert sich um CHF 1.6 Mio. und beläuft sich per Ende 2022 neu auf CHF 72.5 Mio.

e) Finanzkennzahlen

Die harmonisierten Finanzkennzahlen (ohne Spezialfinanzierungen) zeigen sich in der Übersicht wie folgt:

	RG 2022	RG 2021
Nettoschuld I pro Einwohner in CHF (Pro-Kopf-Verschuldung)	- 5'296.00	- 5'423.00
Nettoverschuldungsquotient in % (Nettoschuld in Prozent vom Fiskalertrag/Finanzausgleich)	- 158.0%	- 138.4%
Zinsbelastungsanteil in % (Nettozinsaufwand in Prozent vom laufenden Ertrag)	- 0.4%	- 0.3%
Selbstfinanzierungsgrad in % (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)	83.9%	131.3%
Selbstfinanzierungsanteil in % (Selbstfinanzierung in Prozent vom laufenden Ertrag)	11.1%	22.6%
Kapitaldienstanteil in % (Nettozinsaufwand + Abschreibungen in Prozent vom laufenden Ertrag)	6.5%	7.4%

Der Gemeinderat hat auf den Druck der vollständigen Verwaltungsrechnung im Anhang zum Geschäftsbericht verzichtet. Der Druckauftrag reduziert sich dadurch um rund 40'000 A4-Seiten. Die vollständige Verwaltungsrechnung steht jedoch als PDF-Datei zum Download auf der Webseite der Stadt zur Verfügung. Auf Wunsch wird diese durch die Stadtkanzlei auch ausgedruckt und separat zugestellt.

Stadt Rheinfelden
Gemeinderat

Franco Mazzi, Stadttammann
Roger Erdin, Stadtschreiber
Mai 2023

Beteiligungs- & Gewährleistungsspiegel 2022

BETEILIGUNGEN (FINANZANLAGEN)

Organisation: Baugenossenschaft Riburgerstrasse
 Sitz: Rheinfelden
 Tätigkeitsgebiet/Zweck: Beschaffung von preisgünstigen Wohnungen und Bau und Erwerb von Wohnhäusern oder Wohnungen, unter Ausschluss jeder spekulativen Absicht, insbesondere Förderung des preisgünstigen Wohnungsbaus im Sinne des eidgenössischen Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetzes (WEG) sowie entsprechender kantonaler oder kommunaler Erlasse.

Stammkapital: CHF 786'000.00
 Beteiligungsanteil: CHF 32'000.00 4.07%
 Buchwert per 31.12.: CHF 32'000.00

Organisation: Baugenossenschaft Salinen-Park
 Sitz: Rheinfelden
 Tätigkeitsgebiet/Zweck: Beschaffung von preisgünstigen Wohnungen sowie Bau und Erwerb von Wohnhäusern oder Wohnungen, unter Ausschluss jeder spekulativen Absicht, insbesondere Förderung des preisgünstigen Wohnungsbaus im Sinne des eidgenössischen Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetzes (WEG) sowie entsprechender kantonaler oder kommunaler Erlasse; die Genossenschaft kann Grundstücke oder Immobiliengesellschaften erwerben oder veräussern, Häuser bauen, erwerben, verwalten oder vermieten sowie Grundstücke oder Teile davon verkaufen.

Stammkapital: CHF 130'000.00
 Beteiligungsanteil: CHF 40'000.00 30.77%
 Buchwert per 31.12.: CHF 40'000.00

Organisation: Fritz Brunner-Anlage AG
 Sitz: Rheinfelden
 Tätigkeitsgebiet/Zweck: Erstellung und Betrieb von Auto-Einstellplätzen; kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen, Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen errichten, Darlehen gewähren sowie Grundstücke erwerben, belasten und veräussern.

Gemeindeversammlung: 22.06.2011
 Aktienkapital: CHF 1'000'000.00
 Beteiligungsanteil: CHF 1'000'000.00 100%
 Buchwert per 31.12.: CHF 975'000.00

BETEILIGUNGEN (FINANZANLAGEN)

Organisation: Genossenschaft Gewerbehäus Q-37
 Sitz: Rheinfelden
 Tätigkeitsgebiet/Zweck: Die Genossenschaft bezweckt in gemeinsamer Selbsthilfe die Erstellung und Vermietung des Gewerbehäuses an der Quellenstrasse 37 in Rheinfelden für ihre Mitglieder; die Genossenschaft hält das Gebäude in gutem baulichen Zustand und erneuert es periodisch; sie kann Grundstücke erwerben oder veräussern.

Stammkapital: CHF 360'000.00
 Beteiligungsanteil: CHF 5'000.00 1.39%
 Buchwert per 31.12.: CHF 5'000.00

Bezeichnung / Name: KuBa Freizeitcenter AG
 Sitz: Rheinfelden
 Tätigkeitsgebiet/Zweck: Betrieb einer Freizeitanlage für Sommer und Winter, insbesondere Betrieb einer Kunsteisbahn und eines Strandbades; die Gesellschaft kann Grundeigentum erwerben, verwalten und veräussern, Zweigniederlassungen und Agenturen im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen beteiligen oder sich mit diesen zusammenschliessen.

Aktienkapital: CHF 2'000'000.00
 Beteiligungsanteil: CHF 1'500'100.00 75%
 Buchwert per 31.12.: CHF 1.00

Organisation: Mittagstisch Rheinfelden GmbH
 Sitz: Rheinfelden
 Tätigkeitsgebiet/Zweck: Organisation, Durchführung und Beaufsichtigung des Mittagstisches als familienergänzende Kinderbetreuung im Rahmen der schulischen Blockzeitenbetreuung; kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten, sich an anderen Unternehmen beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten sowie Grundeigentum erwerben, verwalten und veräussern.

Stammkapital: CHF 20'000.00
 Beteiligungsanteil: CHF 19'000.00 95%
 Buchwert per 31.12.: CHF 1.00

BETEILIGUNGEN (FINANZANLAGEN)

Organisation: Rhein-Parking AG
 Sitz: Rheinfelden
 Tätigkeitsgebiet/Zweck: Erstellung und Betrieb von unterirdischen Auto-Einstellplätzen sowie Sicherstellung von Parkplätzen für ablösungspflichtige Bauherrinnen und Bauherren.
 Aktienkapital: CHF 1'800'000.00
 Beteiligungsanteil: CHF 1'350'000.00 75%
 Buchwert per 31.12.: CHF 1'350'000.00

Organisation: Spitex Fricktal AG
 Sitz: Stein AG
 Tätigkeitsgebiet/Zweck: Der Bevölkerung im Fricktal und in den umliegenden Gemeinden bei Krankheit, Unfall, Behinderung und sonstiger Hilfebedürftigkeit Dienstleistungen der Hilfe und Pflege zu Hause zu erbringen, insbesondere Leistungen der Krankenpflege und der Hauswirtschaft sowie ergänzende Dienstleistungen; kann im Rahmen des oben genannten Zweckes Aufgaben im Bereich Management und Administration von nahestehenden Unternehmungen und Unternehmungen mit ähnlichem Zweck übernehmen, auch zu Gunsten oder im Interesse von nahestehenden Unternehmen sowie Anlagen anderer Art tätigen, mit anderen Einrichtungen des Gesundheits- & Sozialwesens zusammenarbeiten, Zweigniederlassungen und Agenturen in der Schweiz errichten, sich an anderen Unternehmungen in der Schweiz beteiligen sowie gleichartige oder verwandte Unternehmungen erwerben oder errichten.
 Gemeindeversammlung: 12.12.2012
 Aktienkapital: CHF 444'000.00
 Beteiligungsanteil: CHF 118'000.00 26.58%
 Buchwert per 31.12.: CHF 1.00

BETEILIGUNGEN (FINANZANLAGEN)

Organisation: Wärmeverbund Rheinfelden AG
 Sitz: Rheinfelden
 Tätigkeitsgebiet/Zweck: Erstellen und Betreiben von Wärmeverbunden und weiteren Dienstleistungen im Energiebereich sowie Handel mit Energieträgern; kann mit anderen Unternehmungen fusionieren, sich an anderen Unternehmungen und Zweigniederlassungen beteiligen, Tochtergesellschaften errichten sowie Grundeigentum erwerben und veräussern.
 Gemeindeversammlung: 22.06.2012
 Aktienkapital: CHF 5'000'000.00
 Beteiligungsanteil: CHF 2'500'000.00 50%
 Buchwert per 31.12.: CHF 2'325'000.00

Organisation: Wohn- und Pflegezentrum Salmenpark AG
 Sitz: Rheinfelden
 Tätigkeitsgebiet/Zweck: Betrieb von Alters- und Pflegeheimen in der Region Fricktal. Die Gesellschaft wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen marktorientiert geführt. Sie kann Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmen beteiligen, Vertretungen übernehmen sowie Grundstücke erwerben, verwalten und veräussern.
 Gemeindeversammlung: 22.06.2012
 Aktienkapital: CHF 1'000'000.00
 Beteiligungsanteil: CHF 490'000.00 49%
 Buchwert per 31.12.: CHF 490'000.00

Organisation: Zähringer Wohnbaugenossenschaft Rheinfelden
 Sitz: Rheinfelden
 Tätigkeitsgebiet/Zweck: Die Genossenschaft stellt langfristig preiswerten, menschen- & umweltgerechten Wohnraum nach entsprechenden eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Erlassen zur Verfügung; kann Grundstücke und Gebäude käuflich und im Baurecht erwerben und belasten sowie Gebäude erstellen resp. durch Generalunternehmer erstellen lassen, sich an anderen Unternehmen mit gleichen oder ähnlichen Zielsetzungen beteiligen und die Mitgliedschaft bei Dachorganisationen gemeinnütziger Baugenossenschaften erwerben.
 Kapital: CHF 670'000.00
 Beteiligungsanteil: CHF 100'000.00 14.93%
 Buchwert per 31.12.: CHF 100'000.00

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Organisation: Pensionskasse der Stadt Rheinfelden
 Verpflichtung: Die Stadt Rheinfelden passt die Renten des ehemaligen Personals der Stadt in sinngemässer Anwendung der für das aktive Personal geltenden Regelung der Teuerung an. Die Finanzierung der Teuerungszulagen wird durch die Stadt im Umlageverfahren vorgenommen. Die laufenden Teuerungszulagen ergeben kapitalisiert (notwendiges Deckungskapital) einen Wert von CHF 900'272.50.

EVENTUALGUTHABEN

Organisation: Diverse Alters- und Pflegeheime, Spitex etc.
 Verpflichtung: Die Stadt Rheinfelden hat gemäss Mitteilung des Departements Gesundheit und Soziales (Schreiben vom 8.11.2018) und der Finanzaufsicht (E-Mail vom 15.8.2018) die Restkosten für Mittel und Gegenstände (MiGeL) bezahlt. Grundlage bilden das Krankenversicherungsgesetz und das kantonale Pflegegesetz. Gesamthaft wurden in den Jahresrechnungen 2018, 2019, 2020 und 2021 Leistungen in der Höhe von CHF 53'877.40 erbracht. Die Verpflichtung zur Kostenübernahme ist noch nicht abschliessend geklärt und eventuell besteht ein Rückerstattungsanspruch gegenüber Dritten.

EVENTUALVERPFLICHTUNG

Organisation: Diverse Alters- und Pflegeheime, Spitex, etc.
 Verpflichtung: Die Stadt Rheinfelden hat gemäss Mitteilung des Departements Gesundheit und Soziales (Schreiben vom 08.11.2018) die MiGeL-Eventualverpflichtungen (Mittel und Gegenstände) für die Jahre 2015 bis 2017 auszuweisen. Gesamthaft handelt es sich um CHF 50'065.70. Die tarifsuisse ag hat vom Verein für Altersheime Rheinfelden einen Betrag von CHF 16'161.65 und von der Wohn- und Pflegezentrum Salmenpark AG CHF 33'904.05 zurückgefordert. Diese Institutionen könnten im Umfang dieser Beträge auf die Stadt Rheinfelden Regress nehmen.
 Die Verpflichtung zur Kostenübernahme ist noch nicht abschliessend geklärt.

SOLIDARSCHULDNERSCHAFT

Keine Solidarbürgschaften

SUBSIDIÄRHAFTUNGEN GEMEINDEVERBÄNDE

Organisation: Abwasserverband Rheinfelden-Magden
 Datum Beschluss: 15.06.1990
 Inhalt / Zweck: Der Verband bezweckt die Reinigung der Abwässer der Verbandsgemeinden
 Laufzeit: unbeschränkt
 Verbindlichkeiten: Gemäss §23 der Satzungen haften in zweiter Linie die Verbandsgemeinden nach Massgabe der Benützungrechte (Rheinfelden: 93%).

SUBSIDIÄRHAFTUNGEN GEMEINDEVERBÄNDE

Organisation: Kreisschule Unteres Fricktal
 Datum Beschluss: 04.12.2017
 Inhalt / Zweck: Der Verband bezweckt die gemeinsame Führung einer Kreisschule für die Verbandsgemeinden mit den folgenden Schulstufen und -typen: Bezirks-, Sekundar- & Realschule; sowie weitere Schultypen der Oberstufe
 Laufzeit: unbeschränkt
 Verbindlichkeiten: Gemäss §20 der Satzungen haften in zweiter Linie die Verbandsgemeinden nach Massgabe ihrer Wohnbevölkerung in den letzten zehn Jahren.

Organisation: Fricktal Regio Planungsverband
 Datum Beschluss: 17.03.2003
 Inhalt / Zweck: Fricktal Regio setzt sich für die gesunde und nachhaltige Entwicklung des Lebensraums Fricktal ein. Der Verband berät und unterstützt die Gemeinden, insbesondere auf dem Gebiet der Raumentwicklung, des Umweltschutzes, des Natur- und Heimatschutzes, der Erschliessung sowie der Ver- und Entsorgung. Für kantonale Planungen erarbeitet der Verband die regionalen Grundlagen. Er sorgt zudem für die gegenseitige Abstimmung der kommunalen Planungen im Sinne von § 11 des Baugesetzes.
 Laufzeit: unbeschränkt
 Verbindlichkeiten: Gemäss §14 der Satzungen haften in zweiter Linie die Verbandsgemeinden nach Massgabe des letzten Verteilschlüssels.

Organisation:	Gemeindeverband Abfallbewirtschaftung Unteres Fricktal (GAF)
Datum Beschluss:	15.05.2006
Inhalt / Zweck:	Der Verband bezweckt die Abfallbewirtschaftung für die Verbandsgemeinden nach der jeweils geltenden Rechtsordnung und im Umfang der vom Verband übernommenen Aufgaben.
Laufzeit:	unbeschränkt
Verbindlichkeiten:	Gemäss §18 der Satzungen haften in zweiter Linie die Verbandsgemeinden nach Massgabe der Einwohnerzahlen am 01.01. des letzten Geschäftsjahres.
Organisation:	Gemeindeverband Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden
Datum Beschluss:	19.09.2008
Inhalt / Zweck:	Der Verband bezweckt die Organisation und Führung des Logopädischen Dienstes, des Mobilen Schulsozialdienstes, der Fachstelle für persönliche Beratung/Frauenberatung, der Mütter- & Väterberatung, der Integrationsfachstelle "mit.dabei-Fricktal", der Berufsbeistandschaft und der Betreuung Asyl.
Laufzeit:	unbeschränkt
Verbindlichkeiten:	Gemäss §19 der Satzungen haften in zweiter Linie die Gemeinden im Verhältnis ihrer Kostenanteile.
Organisation:	Berufsbildungszentrum Fricktal (BZF)
Datum Beschluss:	06.07.2020
Inhalt / Zweck:	Die Stadt Rheinfelden ist gestützt auf § 15 des Gesetzes über die Berufs- und Weiterbildung (GBW) vom 6. März 2007 in Verbindung mit dem kantonalen Richtplan Trägerin der öffentlichen Berufsfachschule, genannt Berufsbildungszentrum Fricktal (BZF). Der Stadtrat erlässt gestützt auf § 16 Abs. 1 GBW und die §§ 17 bis 21 der Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung vom 7. November 2007 (VBW) ein Organisationsstatut.
Laufzeit:	unbeschränkt
Verbindlichkeiten:	Selbständige Organisation auf der Grundlage kantonalen Rechts mit subsidiärer Haftung der Stadt als formelle Trägerin

GEMEINDEVERTRÄGE	
Organisation:	Vertrag über die Zusammenarbeit der Gemeinden innerhalb des Zivilstandskreises "Rheinfelden"
Datum Beschluss:	01.01.2004
Inhalt / Zweck:	Das Regionale Zivilstandsamt Rheinfelden erfüllt alle Aufgaben des Zivilstandswesens, die den Vertragsgemeinden nach übergeordnetem Recht zukommen.
Laufzeit:	unbeschränkt
Verbindlichkeiten:	Gemäss §15 werden die gemeinsamen Kosten auf die Vertragsgemeinden nach Massgabe ihrer Einwohnerzahl am 01. Januar des Rechnungsjahres verteilt.
Organisation:	Vertrag Regionalpolizei Unteres Fricktal
Datum Beschluss:	01.01.2007
Inhalt / Zweck:	Die REPOL stellt die polizeiliche Grundversorgung der Vertragsgemeinden sicher und erfüllt weitere ihr zugewiesene Aufgaben.
Laufzeit:	unbeschränkt (mind. 3 Jahre)
Verbindlichkeiten:	Gemäss §4 werden die gemeinsamen Kosten auf die Vertragsgemeinden nach Massgabe ihrer Einwohnerzahl per 31. Dezember des Vorjahres, multipliziert mit den Faktor aus dem Anhang 1, verteilt.
Organisation:	Gemeindevertrag über den gemeinsamen Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Unteren Fricktal
Datum Beschluss:	01.01.2008
Inhalt / Zweck:	Der Vertrag regelt den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz in der Bevölkerungsschutzregion Unteres Fricktal.
Laufzeit:	unbeschränkt (mind. 5 Jahre)
Verbindlichkeiten:	Gemäss §15 werden die gemeinsamen Kosten auf die Vertragsgemeinden im Verhältnis der Bevölkerungszahl verteilt.
Organisation:	Gemeindevertrag mit Magden über die Führung des Betreibungsamtes
Datum Beschluss:	01.04.2008
Inhalt / Zweck:	Der Vertrag regelt die Führung des gemeinsamen Betreibungsamtes mit Sitz in Rheinfelden.
Laufzeit:	unbeschränkt (Kündigung auf Ende einer Amtsperiode)
Verbindlichkeiten:	Gemäss §4 werden die Kosten der Gemeinde Magden mit einer Sportelgebühr pro Betreuung erhoben, welche in ihrer Gemeinde ausgestellt wurde.

WASSERLIEFERUNGSVERTRÄGE

Organisation: Wasserlieferung Gemeinde Magden
 Datum Beschluss: 12.11.1968
 Inhalt / Zweck: Die Wasserversorgung Rheinfelden liefert der Gemeinde Magden zu jeder Zeit das benötigte Quantum Trinkwasser bis zu max. 1500 l/Min., abzüglich der gleichzeitigen effektiven Pumpmenge im bestehenden Pumpwerk Magden.
 Laufzeit: unbestimmt

Organisation: Wasserlieferung Gemeinde Kaiseraugst
 Datum Beschluss: 28.04.2009
 Inhalt / Zweck: Der Vertrag regelt die Wasserabgabe von Rheinfelden an Kaiseraugst.
 Laufzeit: 28.04.2038 (30 Jahre)

Organisation: Wasserlieferung Stadt Rheinfelden (Baden)
 Datum Beschluss: 02.03.2020
 Inhalt / Zweck: Der Vertrag regelt die Wasserabgabe von Rheinfelden an die Stadt Rheinfelden (Baden).
 Laufzeit: unbestimmt

SPEZIELLE MITGLIEDSCHAFTEN

Organisation: Tourismus Rheinfelden
 Datum Beschluss: 23.02.1893
 Inhalt / Zweck: Der Verein bezweckt die Stadt Rheinfelden als Erlebnis-, Begegnungs-, Bildungs-, Kur- und Rehabilitationsstadt im Interesse der Allgemeinheit zu fördern und auszubauen. Der Verein finanziert seine Tätigkeit unter anderem über Kurtaxen auf der Grundlage des städtischen Kurtaxenregelements. Auf der Grundlage einer Leistungsvereinbarung zwischen Tourismus Rheinfelden und der Stadt Rheinfelden vom 12. Dezember 2007 führt die Stadt Rheinfelden das operative Geschäft des Vereins.
 Laufzeit: unbestimmt

Organisation: Trägerverein Energiestadt, Liestal
 Datum Beschluss: 04.05.1998
 Inhalt / Zweck: Die Förderung einer nachhaltigen Energie- und Klimapolitik auf kommunaler Ebene. Er vertritt dabei die energiepolitischen Interessen der Städte und Gemeinden. Er setzt sich für eine sparsame und sinnvolle Verwendung bestehender Ressourcen ein und fördert die Anwendung von erneuerbaren Energien.
 Laufzeit: unbestimmt

